

Stadturlaub

Tallinn



100 Gratisangebote und Rabatte für Ihren Tallinnbesuch!



Die Tallinn Card ist Ihre Alles-In-Einem Karte zum Besten, was die Stadt zu bieten hat. Anerkannt an fast 100 Stellen bietet die Karte eine einfache und preiswerte Weise zur Erkundung Tallinns auf eigene Faust, wobei Sie selbst die Orte auswählen, die für Sie am interessantesten sind.

Einige Tipps, wie Sie mit der Tallinn Card Geld sparen können.

KOSTENLOS

- Eintritt zu **TOP-ATTRAKTIONEN IN TALLINN**, einschließlich
 - Museen
 - Türme, Kirchen und die Stadtmauer
 - Tallinner Zoo und Botanischer Garten Tallinn
 - Tallinner Fernsehturm und Wasserflughafen
- Stadtverkehr und Transferbus zum/vom Flughafen
- Eine Besichtigungstour nach Ihrer Wahl
- Eislaufbahn in der Altstadt
- Fahrrad- und Bootsverleih
- Bowling oder Billard
- Eintritt zu einem der beliebtesten Nachtclubs in Tallinn
- alles umfassender Reiseführer mit Stadtplänen

RABATTE AUF

- Besichtigungstouren in Tallinn und Rundfahrten in der Tallinner Bucht
- Tagesausflüge in den Nationalpark Lahemaa, auf die Inseln Prangli und Naissaar
- Restaurants, Bars und Cafés
- Handarbeits- und Design-Läden
- Konzert-, Opern-, Theater- und Kinokarten
- Spas und Schwimmbäder
- Ski-, Gokartfahren- und Abenteuerparkvergnügen
- Autovermietung
- Helsinki Card

Mögliche Besichtigungen mit der 48h-Tallinn Card	Gewöhnlicher Erwachsenenpreis	Preis mit der 48h-Tallinn Card
48-Stunden Tallinn Karte	–	€32
1. Tag		
Stadttour	€20	€0
Wasserflughafen (Lennusadam)	€10	€0
Kiek in de Kök und Bastiongänge	€8,30	€0
Nationaloper Estonia -15%	€18	€15,30
2. Tag		
Estnisches Freilichtmuseum mit gratis Audioguide	€15,59	€0
Tallinner Fernsehturm	€7	€0
Tallinner Zoo	€5,80	€0
Öffentliche Verkehrsmittel (Tageskarte)	€4	€0
Bowling	€18	€0
Gesamtkosten	€106,59	€47,30

* Zusätzliche Rabatte in Restaurants, Cafés und Geschäften; dazu der Tallinn Card-Führer mit Stadtplan.

Die Tallinn Card wird in Hotels, am Flughafen, am Bahnhof, im Passagierhafen, auf den Fähren der Ecerö-Linie und Viking Line im zentralen Busbahnhof, Reisebüros, der Tallinner Touristeninformation (Niguliste 2) und im Internet verkauft.

Preise 2013	24 h	48 h	72 h
Erwachsene	€24	€32	€40
Kinder (7 bis 14 Jahre alt)	€12	€16	€20

Inhalt

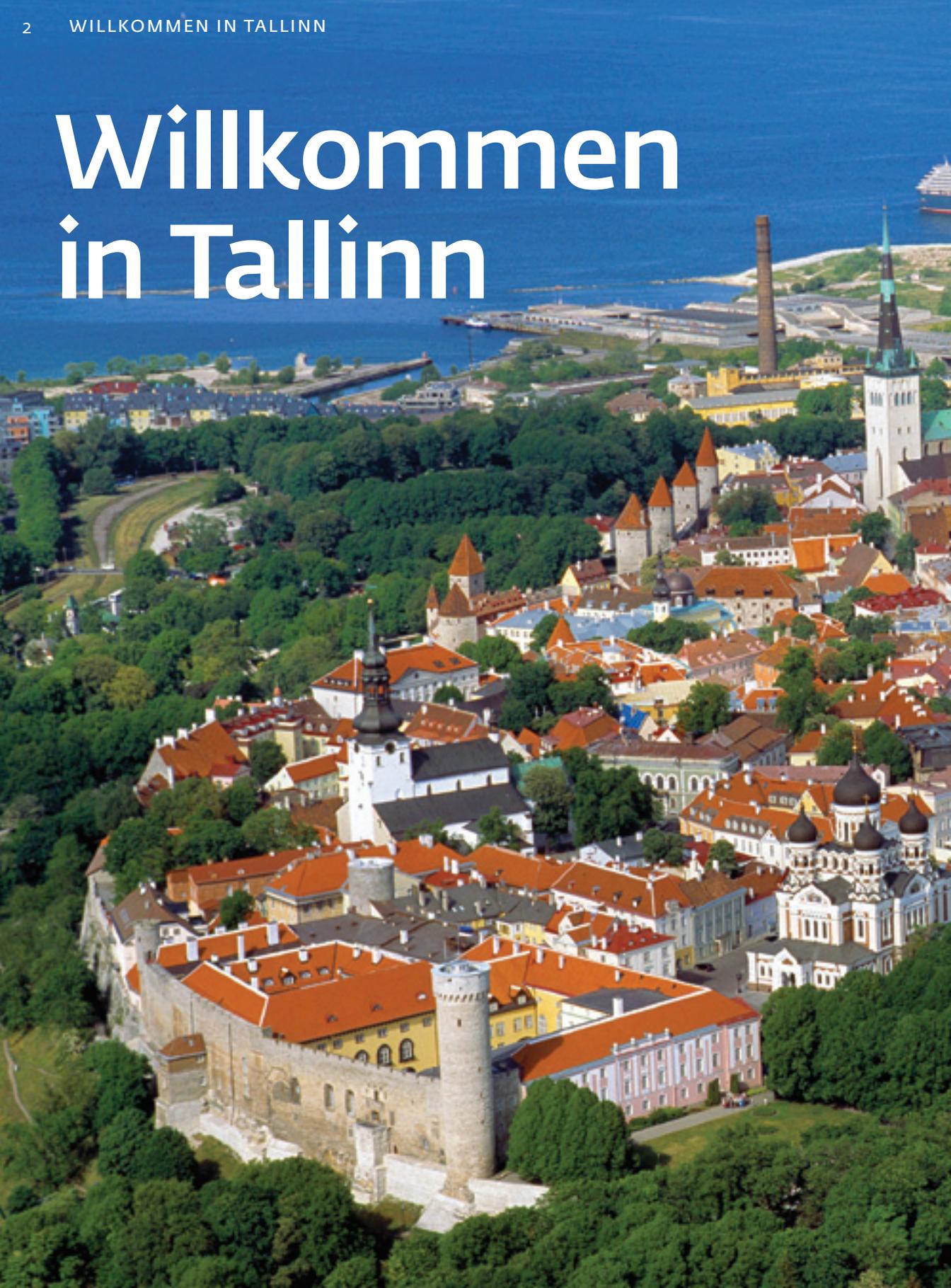
Tallinn entdecken	4
Kulturstadt	24
Auswärts essen	30
Nachtleben	34
Relaxen und erholen	38
Einkaufen	46
Praktische Informationen	51
Unterkünfte	58



Herausgegeben von Tallinn City Tourist Office & Convention Bureau • Vabaduse väljak 7, 15199 Tallinn, Estland
Tel.: +372 645 7777, Fax: +372 645 7778, tourism.marketing@tallinnlv.ee • www.tourism.tallinn.ee

Texte von Laura Weißmüller und Ernst Marcus Hildebrandt • Design von Indrek Sirkel und Jan Tomson • Fotos: Abenteuerpark Nõmme, Arne Ader, Allan Alajaan, Ale Coq, Tuuli Antsov, Johannes Arro, Ain Avik, Sheila Barry, City Tour, Draakoni-Galerie, EAS, Kirsti Eerik, Estonia, FK Centre, Tavi Grepp, Kaido Haagen, Jaan Heinmaa, Toomas Huik (Scanpix), Inga Jaanson, Jaak Kadak, Mari Kadanik, Klafira, KOKO, Kolm Öde, Rein Kotov, Karel Koplimets, Villu Kraan, Paul Kuimet, Jaan Künnap, Katre Linno, Liviko, Arne Maasik, Kaarel Mikkin, Ingmar Muusikus, Kristjan Mändmaa, Nõmme Klettergarten, Madis Palm, Annika Palvari, Pirit Top Spa, Puls, Andres Pütting, Erk Raiküla, Harri Rospu, Saku, Scanpix, Niko Soveri, Stadtmuseum von Tallinn, Stanislav Stepaško, Sven Zarek, Tallinn Golf Club, Tallinn Kreuzfahrten, Tallinner Halfen, Tallink Hotels, Arbo Tammiksaar, Andres Treial, Toomas Tuul, Sandra Urvak, Anu Vahtra, Sigrid Viir, Toomas Volmer, Reimo Võsa-Tangsoo • Coverfoto von: Sigrid Viir • Druck: AS Folger Art • © 2013

Willkommen in Tallinn



Die zwei Gesichter Tallinns

Mittelalter oder Moderne, historisch oder hipp? Es fällt schwer, Tallinn zu beschreiben. Einerseits kann die Stadt mächtig stolz sein auf ihr mittelalterliches Zentrum. Als würde man durch ein Geschichtsbuch spazieren, findet man hier prächtige Kaufmannshäuser, mächtige Stadtmauern und zauberhafte Plätze. Andererseits entdeckt der Besucher aber genau dort auch schicke Restaurants, Cafés und Clubs, in denen das Leben pulsiert. Manch einer ist von der modernen Seite Tallinns überrascht und staunt nicht schlecht über die trendigen Shops, die stylischen Bars und die vornehmen Hotels der Stadt. An fast jeder Straßenecke stößt man außerdem auf modernste Technik: So gut wie überall gibt es kostenlose WLAN-Zugänge und die meisten Bewohner zahlen ihre Parkgebühren mit dem Handy. Nicht zu vergessen: In Estland wurde Skype erfunden.

Egal ob historisch oder hipp – Tallinn ist das perfekte Ziel für einen Städtetrip. Fast alles kann man in der Altstadt zu Fuß erreichen. Neben den Highlights jeder Sightseeingtour gibt es hier auch die besten Möglichkeiten, um zu shoppen, gut essen zu gehen, ein Konzert zu besuchen oder im Club zu tanzen. Wer will, hat also einiges zu tun in Tallinn! Aber auch jeder, der mal eine Pause machen möchte, ist in der estnischen Hauptstadt gut aufgehoben: Bei einem langen Spaziergang im Park, einem relaxten Wellnessstag oder ein paar Stunden am Strand ist bald jeder Alltagsstress vergessen.

Was auch immer Sie suchen, welches der beiden Gesichter Tallinns Sie interessiert – das mittelalterliche oder das moderne Tallinn – Sie werden begeistert sein!

Tallinn entdecken



Sie können ruhig staunen! Die meisten neugierigen Besucher tun dies, wenn Sie mit Tallinn konfrontiert werden, heute genauso wie vor 800 Jahren, als die Stadt entstand. Ihr mittelalterlicher Charme, aber gleichzeitig auch topaktuelle Modernität bietet dem heutigen Besucher viel Sehenswertes.



Die Geschichte Tallinns

Vorgeschichte – Zwischen 8000 und 3000 v. Chr. besiedeln die finno-ugrischen Vorfahren der Esten die baltische Küste und vermischen sich mit lokalen Volksstämmen.

11.–12. Jh. – Die Menschen in Nordestland ernähren sich hauptsächlich von Ackerbau und Fischfang.

1154 – Auf der Weltkarte des arabischen Kartographen und Geographen Al-Idrisi wird die Festungsstadt Tallinn zum ersten Mal urkundlich erwähnt.

1219 – Estlands lange Geschichte der Besatzung beginnt: Dänischen Truppen gelingt es, Tallinn unter Kontrolle zu bringen. Die deutschen Schwerritter marschieren in den Süden des Landes ein.

1227–1238 – Die Ordensritter erobern die Burg und herrschen kurzfristig über Tallinn und weite Teile Nordestlands.

13.–15. Jh. – Die Stadt wird zum Handelszentrum zwischen Ost- und Westeuropa. 1248 erhält Tallinn vom dänischen König das Lübecker Stadtrecht.

1346 – Dänemark verkauft Nordestland an den Deutschen Orden. Die reiche Handelsstadt Tallinn behält ihre Unabhängigkeit.

1558–1583 – Am Ende des Ersten Nordischen Krieges gerät Estland unter schwedische Herrschaft.

1710 – Im Großen Nordischen Krieg ergibt sich Tallinn den russischen Truppen.

1860–1880 – Ein neues Bewusstsein für ethnische Kultur und nationale Identität entsteht, das Jahrzehnte später zur Unabhängigkeit Estlands führen wird.

1918 – Estland erklärt am 24. Februar seine Unabhängigkeit.

1920er und 1930er – Das unabhängige Estland etabliert sich in der Welt.

1940–1944 – Nach dem Einmarsch der Roten Armee im Juni 1940 wird Estland ein Teil der UdSSR. 1941 wird das Land von den Nazis besetzt und 1944 von der Roten Armee zurückerobert.

1945–1991 – Estland ist vom Westen abgeschnitten und leidet unter der russischen Besatzung.

1987–1988 – Die „Singende“ Revolution – Massenproteste gegen das Moskauer Regime in Form traditioneller Sängerkulte.

1991 – Am 20. August erklärt Estland seine Unabhängigkeit.

1990er-Gegenwart – Estland setzt von Anfang an erfolgreich auf IT-Technologie und Hightech. Tallinn wird in die Weltebeliste der UNESCO eingetragen.

2004 – Estland wird EU- und NATO-Mitglied.

2011 – Estland tritt als 17. Land der Eurozone bei. Tallinn wird Europäische Kulturhauptstadt.

Mittelalterliche Altstadt

Die Altstadt von Tallinn



Verband Tallinn als reges Handelszentrum in den vergangenen Jahrhunderten den Westen mit dem Osten, gelingt der Stadt heute ein Brückenschlag zwischen den Zeiten. Nirgendwo sonst gehen Mittelalter und Hightech so einträchtig Hand in Hand wie hier in der Altstadt. Erbaut zwischen dem 13. und dem 16. Jahrhundert war Tallinn – oder Reval wie es damals hieß – ein Mitglied des deutschen Hansebundes. Unter Lübecker Recht entstand das pittoreske Gassengewirr mit den edlen Gildehäusern und den mächtigen gotischen Kirchen. Geschützt wird der mittelalterliche Stadtkern noch heute von einer imposanten Festungsmauer. Tallinns mittelalterliche Altstadt ist einzigartig in der Welt aufgrund ihres exzellenten Erhaltungszustands und gehört seit 1997 zum Weltkulturerbe der UNESCO.

Stadtmauer, Türme und Tore

Wer die Altstadt von Tallinn betreten will, muss auch heute noch eins der zahlreichen Tore der Stadtmauer passieren. Im 13. Jahrhundert erbaut, sollte die drei Meter dicke Mauer ungebetene Eindringlinge abwehren. Heute sind noch 1,9 Kilometer der etwa vier Kilometer langen Anlage erhalten und etwa die Hälfte der ursprünglich 46 Wehrtürme. Siehe S. 12.

Rathausplatz & Rathaus

Raekoja plats 1 • www.tallinn.ee/raekoda

Der prächtig restaurierte Rathausplatz ist von jeher das Herz der mittelalterlichen Altstadt und noch heute zieht es jeden, der Tallinn besucht, hierher. In den vergangenen Jahrhunderten schlugen dort die Händler ihre Marktstände auf. Heute laden an diesem Ort die vielen Cafés zum Verweilen ein und bieten die Möglichkeit, das mittelalterliche Platzensemble in Ruhe zu bewundern.

Umrahmt von den schönen Häusern der Kaufmänner und Ratsherrn sticht an der östlichen Seite des Platzes das herrschaftliche Rathaus hervor. Die zwischen 1402 und 1404 erbaute städtische Machtzentrale ist das einzige erhaltene gotische Rathaus im ganzen Baltikum, sein schlanker achteckiger Turm ragt 64 Meter in die Höhe. Gekrönt wird er vom „Alten Thomas“: Die Wetterfahne mit der Figur verrät seit 1530 die vorherrschende Windrichtung.



DER ALTE THOMAS – LANGER RUHM FÜR EINE JUGENDTAT

Als der Handel noch das Leben in der Stadt bestimmte, gab die Wetterfahne auf dem Rathaus die Richtung vor, aus der die Schiffe am Hafen anlegen würden. Zeigte sie nach Osten, kamen reich beladene Schiffe mit Fellen, Honig und Leinen aus Russland, zeigte sie nach Westen, brachten Schiffe aus Europa das nötige Salz, um die russische Ware zu bezahlen. Zu dieser Zeit wurde jedes Frühjahr ein Wettbewerb ausgerufen. Ein hölzerner Papagei musste von der Spitze eines hohen Pfahls geschossen werden. Nur die edelsten der jungen Männer aus Tallinn durften daran teilnehmen. Einmal nun ereignete es sich, dass alle das Ziel verfehlten. Ein begabter Junge aus einer armen Familie schoss daraufhin den Papagei vom Pfahl. Der treffsichere Este hieß Thomas und statt einer Standpauke wurde er in die Armee aufgenommen. Hier vollbrachte er tapfere Taten im Livländischen Krieg und erreichte ein hohes Alter. Als die Stadtbewohner nach seinem Tod merkten, dass die Wetterfahne ihrem alten Thomas ähnelte, taufte sie kurzerhand die Figur auf seinen Namen. Heute ist der Alte Thomas das Stadtmaskottchen von Tallinn.



ALAN ALAMAN



STANISLAV STERSHIQ



ANNIKA PALMARI

Katharinengang und der Hof der Meister

Vene 12 • www.katariinagild.eu
Vene 6 • www.hoov.ee

Der Katharinengang, der die Straßen Vene und Müürivahe miteinander verbindet, hat sich seinen malerischen Charme bewahrt. Hier gibt es handgefertigte Produkte: von Mund geblasenem Glas bis hin zu feiner Töpferware. Ein Steinwurf davon entfernt befindet sich der Hof der Meister. Hier lässt sich Kunsthandwerk, Schmuck und Schokolade einkaufen.

Besuchen Sie das virtuelle Tallinn!
www.3d.tallinn.ee



DOMINIK FOLLMER

Rathausapotheke

Raekoja plats 11 • www.raeapteek.ee

1422 wurde die Apotheke zum ersten Mal erwähnt. Seitdem werden hier Tinkturen und Salben verkauft, womit die Rathausapotheke die älteste Apotheke Europas ist. Im vorderen Raum sind heute die Medikamente des 21. Jahrhunderts zu haben, der hintere Raum zeigt, wie im Mittelalter Kranke behandelt wurden.



INGA-JANSSON

St. Olaikirche

Lai 50 • www.oleviste.ee

Wer im Frühling und Sommer den 124 Meter hohen Kirchturm der gotischen St. Olaikirche besteigt, wird mit einem grandiosen Rundblick über die Stadt, den Hafen und das Meer belohnt. Zwischen 1549 und 1625 sorgte der Turm für weltweiten Ruhm, war er doch mit seinen damals 159 Metern das höchste Gebäude der Welt – und damit leider auch extrem gefährdet: 1625 und 1820 brannte die Kirche nach einem Blitzschlag vollkommen nieder. Erst 1840 wurde der letzte Wiederaufbau abgeschlossen.

St. Nikolaikirche und Museum

Niguliste 3 • www.nigulistemuuseum.ee

Eins der schönsten Gemälde Tallinns findet man in der 1230 von deutschen Kaufleuten gegründeten St. Nikolaikirche: Es ist der düster melancholische Totentanz des Lübecker Künstlers Bernd Notke. Das Gemälde zählt zu den Glanzstücken des Museums für Kirchenkunst, das sich heute in dem sakralen Bau befindet. Die im Bombenhagel von 1944 zerstörte Kirche wurde erst in den 1980er Jahren wieder aufgebaut.



EAS



Heiliggeistkirche

Pühavaimu 2 • www.eelk.ee/tallinna.puhavaimu

Die Heiliggeistkirche mit dem achtkantigen Turm hat sich als einziger Sakralbau ihre gotische Gestalt aus dem 14. Jahrhundert bewahrt. Die bunt bemalte Uhr an der Kirchenfassade war im 17. Jahrhundert die erste öffentliche Uhr in Tallinn. Im Inneren sieht man gotisches Schnitzwerk und einen schönen Altar aus dem 15. Jahrhundert.

Dominikanerkloster

Vene 16 • www.kloostri.ee

Wer dem Trubel der Altstadt entfliehen möchte, findet in dem Garten des 1246 gegründeten

Dominikanerklosters gleich hinter der Peter-und-Paul-Kirche eine friedliche Oase der Ruhe. Das Kloster ist das älteste intakte Gebäude in Tallinn und besaß zu seiner Blütezeit sogar eine eigene Brauerei. Wen auch die Innenräume interessieren, der sollte das Kloster besichtigen.

Rossmühle

Lai 47

Die Lai-Straße mündet in einem runden Gebäude. Zwischen dem 14. und dem 18. Jahrhundert hatte der Bau eine große Bedeutung für die Stadt. Befand sich doch darin die von Pferden betriebene Getreidemühle. Heute fungiert sie als Veranstaltungsort für Konzerte und Theateraufführungen.



WIE TALLINN DAS MARZIPAN ERFAND

Es gibt viele Legenden, die sich um die Erfindung der süßen Masse aus Mandeln und Zucker ranken. Doch in Tallinn ist man überzeugt: Das Marzipan wurde weder in Persien noch in Italien erfunden, sondern hier in der Rathausapotheke. Die Geschichte klingt einleuchtend: Als vor langer Zeit ein Ratsherr erkrankte, verlangte er vom Apotheker, dass dieser ihm ein Medikament zusammenstellen sollte. Dies tat der so Befohlene, doch als er das neu gemixte Heilmittel selbst probierte – wie es der Ratsherr gefordert hatte – bekam er plötzlich eine Erkältung. Die Aufgabe fiel nun seinem Gehilfen Mart zu. Der gewitzte Bursche ersetzte jede bitter schmeckende Ingredienz mit einer süßen – fertig war das neue Heilmittel und der Ratsherr so begeistert, dass er auf der Stelle gesund wurde und in rauen Mengen davon bestellte. Das legte den Grundstein für den Erfolg der süßen Medizin, die auch noch Liebeskummer lindern soll.



Marzipanzimmer von Kalev

Pikk 16 • www.kalev.eu

In diesem historischen Laden mit Museum erfahren Sie alles über Tallinns Affäre mit dem Marzipan und können interessante Marzipancreationen sehen. Schauen Sie zu, wie Marzipanfiguren handbemalt werden, oder probieren Sie es selbst aus.

Historische Museen

Ein Spaziergang durch die mittelalterliche Altstadt von Tallinn ist manchmal wie ein Besuch in einem historischen Museum. Wer das in den Gassen Gesehene einordnen möchte, sollte unbedingt die Museen der Stadt besuchen. Im Folgenden werden ein paar Museen vorgestellt, die sich mit der Geschichte Tallinns beschäftigen. Die komplette Liste der Museen befindet sich auf Seite 52.



JOHN HEINEMAN

Tallinner Stadtmuseum

Vene 17 • www.linnamuuseum.ee

Im frisch renovierten Kaufmannshaus aus dem 14. Jh. zeigt das Stadtmuseum mit modernsten Mitteln eine Einführung in die Geschichte der Stadt, von den ersten Ansiedlungen bis hin zur Singenden Revolution und der Unabhängigkeit 1991.



ROSTI BERIK

Estnisches Historisches Museum im Haus der Großen Gilde

Pikk 17 • www.ajaloomuuseum.ee

Dieses moderne und in einem frisch renovierten Kaufmannshaus aus dem 14. Jh. untergebrachte Museum gibt einen exzellenten Überblick über Tallinns Geschichte, von der ersten Siedlung bis zur Singenden Revolution und der Unabhängigkeit im Jahre 1991. Das Museum hat eine weitere Abteilung, das neue Meereszentrum Wasserflughafen im Stadtteil Kalamaja (siehe S. 18). Das Estnische Geschichtsmuseum verfügt über eine Abteilung im Schloss Maarjamäe (siehe S. 16).



DVAIGEREP

Estnisches Schifffahrtsmuseum

Pikk 70 • www.meremuuseum.ee

In der „Dickten Margarethe“ befindet sich heute das Estnische Schifffahrtsmuseum. Die vielen interessanten Exponate beweisen, wie wichtig die Seefahrt in Estland war. Außerdem gibt es auf dem Dach des Museums eine der besten Aussichten über die Stadt.



STADTMUSEUM VON TALLINN

Fotomuseum im alten Ratsgefängnis

Raekoja 4/6 • www.linnamuuseum.ee

Die Geschichte der estnischen Fotografie wird im ehemaligen Ratsgefängnis der Stadt erzählt, denn im Mittelalter wurde der Turm als Gefängnis benutzt. Die Exponate umfassen eine Dunkelkammer aus dem frühen 20. Jahrhundert, faszinierende alte Fotos von Tallinn, Hunderte antiker Fotoapparate, darunter eine Minox, die in den 1930er Jahren in Estland entworfen wurde.



SHEILA BARRY

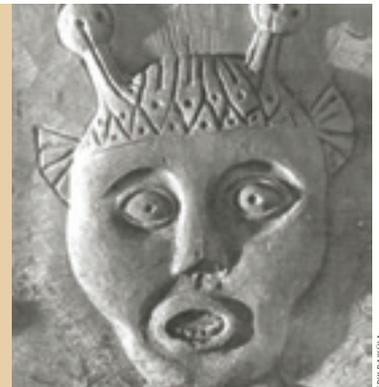
Okkupationsmuseum

Toompea 8 • www.okupatsioon.ee

Das moderne Museum zeigt anschaulich das Leben in Estland zwischen 1940 und 1991, als das Land zunächst unter der deutschen und dann unter der russischen Besatzung zu leiden hatte. Dieses Museum ist ein Muss für alle, die sich für das 20. Jahrhundert interessieren, als auch diejenigen, die die moderne estnische Gesellschaft verstehen möchten.

DIE GEISTER DER STADT

Geister, geheimnisvolle Gestalten und sagenumwobene Häuser – wenn man daran glaubt, ist Tallinn voll von schaurig-schönen Gespenstergeschichten. Sichtbar wird das in der Vaimu-Straße, denn *vaim* bedeutet Geist auf Estnisch. Wer sich mit dem Straßenschild nicht begnügen will, kann sich die Gruselgeschichten aus den 90er Jahren erzählen lassen. Damals sollen geisterhafte Klosterfrauen in der Gustav-Adolf-Schule gesichtet worden sein, außerdem habe ein Mönch im Mägdeturm Wein getrunken. Der nahe gelegene Turm direkt beim Garten des Dänischen Königs kann das noch toppen: Hier wurden schon unzählige Mönche, feine Hofdamen und sogar ein Geisterhund gesehen. Das berühmteste Geisterhaus in der Altstadt steht dagegen in der Rataskaevu-Straße 16. Die Legende besagt, dass der Teufel hier persönlich seine Hochzeit gefeiert hat. Wer auf der Gästeliste stand, ist nicht bekannt. Dafür ist sicher: Tallinn hat für Freunde von Geistergeschichten eine Menge zu bieten.



ERIK BÄRGLÖ

Aussichtsplattformen

In früheren Zeiten lebten die Adligen auf dem Domberg und blickten im wörtlichen wie auch übertragenen Sinn auf die Kaufleute und Handwerker herab, die im unteren Teil der Stadt lebten. Nun können Sie das auch tun! Die Plattform in der Kohtu Straße vermittelt einen unvergesslichen Blick auf die mittelalterlichen Stadtteile und im Hintergrund erhebt sich das Finanzviertel. Die Patkuli-Plattform bietet hingegen die beste Aussicht zu den märchenhaften Stadtmauern und Türmen, zur St. Olaikirche und in Richtung Hafen. Von der Patkuli-Plattform führen gewundene Stufen hinunter zur Klippenwand der Nunne Straße.



KIRSTEERIK

Schloss auf dem Domberg und der Turm Langer Hermann

Lossi plats 1 • www.riigikogu.ee

Das Schloss von Tallinn thront auf einem Kalksteinhügel 50 Meter über dem Meeresspiegel. Mit seiner imposanten Westmauer und den mächtigen Türmen gehört es zu den ältesten und eindrucksvollsten Wehrbauten im ganzen Baltikum. Seit deutsche Ritter hier von 1227 bis 1229 die damalige Domburg erbaut haben, wird an diesem Ort bestimmt, was im Land geschehen soll. Auch heute befindet sich hier der Sitz des Parlaments (Riigikogu). In der südwestlichen Ecke der Burg steht der 1371 erbaute Turm "Langer Hermann". Nach der Rekonstruktion im Jahr 1500 erhielt er seine heutige Höhe von 46 m. Weil er der höchste Turm der Burg ist, gilt die allgemein akzeptierte Weisheit, dass jene Macht Estland regiert, deren Flagge auf dem Langer Hermann weht. 1989 wurde die blau-schwarz-weiße estnische Flagge auf dem Turm ersetzt.

Dies war ein wichtiger symbolischer Sieg der Unabhängigkeitsbewegung. Heute wird hier jeden Morgen die estnische Flagge zum Klang der Nationalhymne gehisst.

Domkirche zu St. Marien

Toom-Kooli 6 • www.eelk.ee/tallinna.toom

Die beeindruckende Domkirche ist die wichtigste protestantische Kirche in Estland. 1233 erbaut und vielfach umgestaltet, diente sie den Reichen und Vornehmen als Begräbnisstätte. Noch heute sind ihre Grabmäler hier zu sehen. Besucher können den 69 Meter hohen barocken Glockenturm (1779) erklimmen, um den Ausblick zu genießen.



KREDO HÄNGEN

DIE ZWEI BEINE TALLINNS

Die Altstadt besteht aus zwei eigenständigen Teilen; aus der Unterstadt und der Oberstadt, verbunden durch zwei malerische Wege, die auch als die zwei Beine Tallinns bezeichnet werden, Pikk jalg (Langes Bein) und Lühike jalg (Kurzes Bein). Die meisten Besucher gehen gern über einen der beiden Wege auf den Domberg und kommen auf dem anderen zurück.

Der gerade und lange Pikk jalg war früher Durchgang für den Frachtverkehr des Dombergs. Er reichte vom vierstöckigen Pikk jalg-Turm von 1380 bis zur imposanten Alexander-Newski-Kathedrale. Eine der Mauern am Pikk jalg ist bei Künstlern beliebt, um ihre Arbeiten daran aufzuhängen und zu verkaufen.

Der engere und sehr verwinkelte Lühike jalg war früher die Hauptverbindung für Fußgänger vom und zum Domberg. In dieser Gasse, die größtenteils aus Stiegen besteht, gibt es kleine Kunstgeschäfte, ein Museum und ein Café. Am Tor am oberen Ende steht der Lühike jalg-Turm von 1456, der den Ruf hat, das am meisten von Spuk heimgesuchte Gebäude in der Altstadt zu sein. Der Turm wurde 1980 einer umfangreichen Renovierung unterzogen, wobei das große, aus dem 17. Jh. stammende Tor als Original erhalten blieb.



MARI KADANIK

DIE LEGENDE DER DÄNISCHEN FLAGGE

Viele Schlachten besitzen eine Legende. Eine, die sowohl die Dänen als auch die Esten kennen, behandelt die Dänische Flagge. Demnach hat sich genau in dem Moment, in dem die Truppen Waldemars II kurz davor waren, die Schlacht gegen die Esten zu verlieren, der Himmel geöffnet und eine rote Flagge mit weißem Kreuz freigegeben. Die so motivierten Dänen gewannen daraufhin den Kampf.



ANDRÉS TREAL

Garten des Dänischen Königs

Lühike jalg 9A

Hinter der Stadtmauer findet man den hübschen Garten des Dänischen Königs. Der Ort diente im Jahr 1219 wahrscheinlich dem dänischen König Waldemar II. als Lagerplatz.



TOMAS VOLMER

Alexander-Newski-Kathedrale

Lossi plats 10 • www.hot.ee/nsobor

Wie ein exotischer Fremdkörper wirkt die farbenfrohe, russisch-orthodoxe Alexander-Newski-Kathedrale mit ihren fünf Zwiebelkuppeln direkt gegenüber dem Schloss auf dem Domberg. Eingeweiht 1900 als Zeichen des russischen Herrschaftsanspruches stehen viele Esten heute der kleineren Version der Basilius-Kathedrale in Moskau skeptisch gegenüber. Doch nicht nur die orthodoxen Gläubigen, sondern auch die Besucher lieben die reich verzierte Kathedrale, deren üppiger Schmuck sich im Inneren mit Mosaiken und kostbar glänzenden Ikonen fortsetzt.



KAIJO HAKEN

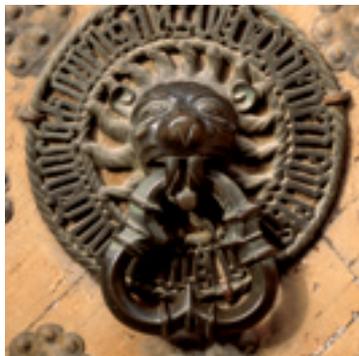
Gildehäuser in der Pikk-Straße

Nicht die Herrscher auf dem Domberg, sondern die Kaufmänner bestimmten seit dem 14. Jahrhundert das Geschehen in den Gassen Tallinns. Sie gründeten einflussreiche Gilden, die nicht nur den Handel, sondern auch das politische und gesellschaftliche Leben der Stadt dominierten. Die prächtigen Gildehäuser in der Pikk-Straße sind Zeugen ihrer Macht und gehören zu den schönsten Gebäuden der Stadt.

Haus der Schwarzhäupterbruderschaft

Pikk 26 • www.mustpeademaja.ee

Hinter der schönsten Renaissancefassade der Stadt traf sich seit 1597 die Bruderschaft der Schwarzhäupter. Sie war zuständig für die Verteidigung der Stadt sowie für das alljährliche Frühlingsfest. Auf der kunstvoll gearbeiteten Eingangstür von 1640 befindet sich das Wappen der Bruderschaft: Ein goldener Stern auf grünem Grund mit dem Kopf eines Schwarzen. Heute arbeitet die Tallinner Philharmonie-Vereinigung hier.



ARBEIDTAHILJASAR

Haus der Großen Gilde

Pikk 17 • www.ajaloomuseum.ee

Um Mitglied in der einflussreichsten Gilde sein zu dürfen, mussten die Kaufmänner reich, verheiratet und deutsch sein. Dann durften sie das Gebäude, das 1410 fertig gestellt wurde, betreten, um in der Gewölbehalle zu debattieren. Heute befindet sich hier das Estnische Historische Museum.

Haus der Kanutgilde

Pikk 20 • www.saal.ee

Der Kanutgilde gehörten feinere Kunsthandwerker an. An der Stelle, wo ihre Mitglieder sich trafen, steht jetzt ein Haus, das von 1863 bis 1864 im englischen Tudorstil errichtet wurde. An der Fassade kann man im zweiten Stock die Statuen von Martin Luther und dem Heiligen Kanut erkennen. Heute befindet sich im Gebäude ein Tanztheater.

Haus der Olaigilde

Pikk 24

In der Olaigilde hatten sich die einfacheren Handwerkszünfte vereinigt. So trafen sich in dem im 15. Jahrhundert erbauten Gildehaus Metzger, Gerber und Totengräber.

Tallinns Befestigungsanlagen

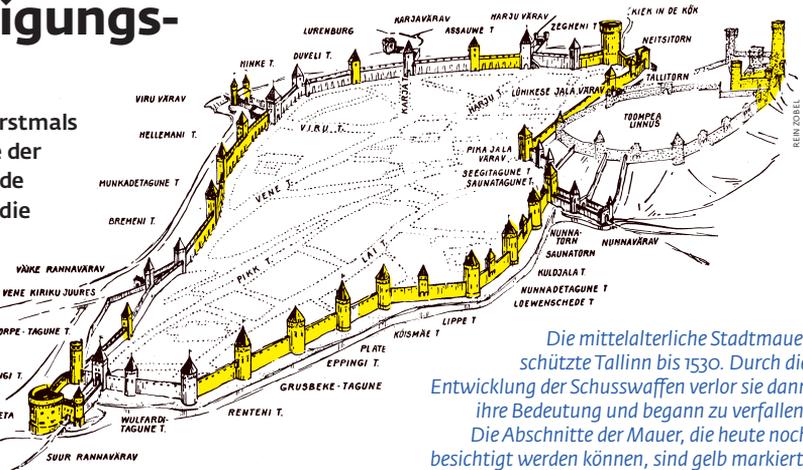
Mittelalterliche Festungen, die erstmals in der frühen Entwicklungsphase der mittelalterlichen Stadt gegen Ende des 13. Jh. entstanden, umgaben die Innenstadt und bildeten so eine nahtlose Verteidigungszone. Ständige Erweiterungen und Verbesserungen führten dazu, dass Tallinn im 16. Jh. über eins der mächtigsten und stärksten Verteidigungssysteme in Nordeuropa verfügte.

Schweden regierte über Estland vom späten 16. Jh. bis 1710 und investierte viel in die Verbesserung von Tallinns Verteidigungssystem. Neben der Verstärkung der Stadtmauer und ihrer Türme gruben die Schweden auch heimliche Tunnel um die Festungsanlagen.

Heute sind noch 1,9 Kilometer der Stadtmauer sowie 20 Verteidigungstürme erhalten. Teile von zwei der ehemals sechs Außentore stehen noch.

WARUM TALLINN NIE FERTIG WERDEN DARF

In Tallinn wird kräftig gehämmert und gebaut. Manch einer freut sich nicht nur darüber, weil die Stadt dadurch immer schöner wird, sondern muss auch an eine alte Legende denken. Demnach haust ein Gnom in Ülemiste-See. Die Geschichte besagt, dass dieses alte Männchen jedes Jahr in einer Herbstnacht sein Zuhause verlässt, sich nach Tallinn aufmacht und dort an das Stadttor klopft. Dann fragt es: „Ist die Stadt jetzt endlich fertig oder wird immer noch an ihr gebaut?“ Die Stadtwächter haben den strikten Befehl mit einem klaren Nein zu antworten, immer noch sei sehr viel zu tun und es werde noch Jahre dauern bis, Tallinn wirklich fertig gestellt ist. Der Gnom verzieht sich darauf hin. Ein Glück für uns. Denn sollten die Wächter jemals seine Frage mit Ja beantworten, wird der Gnom den See über seine Ufer treten lassen und die Stadt überschwemmen. Aber diese Gefahr droht dank der florierenden Wirtschaft in Tallinn nicht. Hier wird noch lange gebaut ...



Die mittelalterliche Stadtmauer schützte Tallinn bis 1530. Durch die Entwicklung der Schusswaffen verlor sie dann ihre Bedeutung und begann zu verfallen. Die Abschnitte der Mauer, die heute noch besichtigt werden können, sind gelb markiert.



Der Turm Dicke Margarethe und die große Strandpforte

Pikk 70 • www.meremuseum.ee

Dieser mächtige und stabile Verteidigungsturm wurde zwischen 1511 und 1531 errichtet, um Tallinn vor Angriffen von der See aus zu schützen. Es war Teil der älteren Großen Strandpforte. Heute ist er das letzte erhaltene Stadttor. Die Dicke Margarethe beherbergt heute das Estnische Schifffahrtsmuseum.

Kiek in de Kök

Komandandi tee 2 • www.linnamuuseum.ee

Der Name dieses 38 Meter hohen Turms spricht für sich selbst. Er war hoch genug, dass die Wachen scherzten, sie könnten durch die Schornsteine direkt in die Häuser

unter ihnen schauen. In den 1470er Jahren erbaut, wurde er schnell erweitert und verstärkt, so dass seine Mauern bis zu 4 Meter dick sind. Heute beherbergt der Turm ein Museum, das die Verteidigungsanlagen der Stadt zum Thema hat.

Bastiongänge

Komandandi tee 2 • www.linnamuuseum.ee

Die zahlreichen geheimnisvollen Gänge der Erdfestungen Tallinns wurden zusammen mit den Bastionen im 17.–18. Jahrhundert gebaut. Die Bastionsgänge sind nur in Begleitung eines Fremdenführers zugänglich. Die Besichtigungen finden dienstags bis sonntags statt. Die Tour beinhaltet eine langsame Zugfahrt, auf der den Besuchern verschiedene Phasen aus der Geschichte des Tunnels und sogar einige Jahrzehnte der möglichen Zukunft präsentiert werden. Eine Vorausbuchung wird auf jeden Fall empfohlen!

Die Türme Nunna, Sauna und Kuldjala

Gümnaasiumi 3

Der einzige für die Öffentlichkeit zugängliche Teil der Mauer befindet sich in der Suur-Kloostri Strasse und wird vom angrenzenden Gustav-

Adolf-Gymnasium verwaltet. Vom Eingang im Nunna-Turm können Sie die Mauer entlang bis zum Sauna-Turm und zum Kuldjala-Turm gehen, von wo Sie einen fantastischen Ausblick haben!

Der Turm Loewenschede

Kooli 7 • www.asuurkeraamika.ee

Der in den 1370er Jahren erbaute Verteidigungsturm fungiert heute als Keramikstudio, Galerie und Geschenk Laden.

Der Epping Turm

Laboratooriumi 31 • www.eppingtower.info

Mittelalterliche Waffen und Rüstungen werden hier zum Anfassen angeboten. Der schmale sechsstöckige Turm ist der beste Ort, um einen Kettenpanzer oder ein nachgemachtes Schwert auszuprobieren.

Der Jungfernturm

Lühike jalg 9A

Dieser dreistöckige Turm an der Stadtmauer wurde erstmals 1373 erwähnt. Viele Geistergeschichten ranken sich um ihn, da er als Gefängnis, Wohnhaus und Stadtcafé genutzt wurde. Der renovierte Turm wird 2013 als Museum und Café eröffnet.

Der Hellemann Turm

Müürivahe 48 • www.hellemann.ee

Ein Besuch dieses dreistöckigen Turmes neben dem Textilmarkt der Altstadt gibt Besuchern die Möglichkeit, 200 Meter auf der Mauer zu gehen. Der aus dem 14. Jahrhundert stammende Turm hat als Gefängnis sowie Waffenlager fungiert und berherbergt heute eine Kunstgalerie.

Viru Stadttor

Die beiden kleinen, runden Türme am Ende der Viru Straße wurden das Viru Tor genannt, obwohl sie eigentlich nur das Vortor zu einem viel komplizierteren Torsystem waren, das in 1880er Jahren abgerissen wurde, um dem Verkehr Platz zu machen. Die übrig gebliebenen Türme, von Reben bedeckt, sind zu einem Symbol der Stadt geworden.



PRIGLIKUMET



Die meisten Bastionen der Tallinner Verteidigungsanlage verfügten über Tunnel.

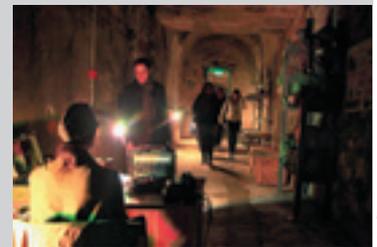
Im Untergrund

Wie jede Stadt aus dem Mittelalter besitzt auch Tallinn ein ausgeklügeltes Tunnelsystem. Gerade zu Kriegszeiten besaßen diese unterirdischen Gänge eine große Bedeutung. Der Bau der Tunnel im 16. Jahrhundert fiel mit dem Errichten der oberirdischen Abwehrlage aus Stadtmauer und Wehrtürmen zusammen. Oft verliefen die Tunnel unter den Türmen, damit Soldaten und Waffen sicher und unbemerkt von den feindlichen Spionen durch die Stadt gebracht werden konnten.

Manche der Tunnel gerieten in Vergessenheit. Als 2003 Arbeiter einen Baugrund in der Nähe des Okkupationsmuseums aushoben, stießen sie prompt auf ein fünfteiliges Tunnelsystem aus dem 17. Jahrhundert.

Andere Tunnel waren immer bekannt. Vor allem die, die noch

heute unterhalb des Harju-Hügels und des Linda-Hügels entlang des Dombergs verlaufen. Auf keinen Fall sollte man sich eine Tour durch diese Tunnel entgehen lassen, ihre Geschichte ist einfach zu faszinierend: Um 1670 herum erbaut, waren sie bis ins 20. Jahrhundert in Gebrauch, als die Bomben des Zweiten Weltkriegs auf Tallinn fielen. Während der Sowjetzeit wurden sie sogar noch etwas renoviert und mit Elektrizität, fließend Wasser, Klimaanlage und Telefon ausgerüstet.



JAAK KONNAP



TROSKAVOLMER

Kadriorg

Kadriorg ist ein ruhiger Teil der Stadt mit vielen Laubbäumen, der leicht zu Fuß vom Stadtzentrum aus erreicht werden kann.

Als Zar Peter der Große Anfang des 18. Jahrhunderts die baltischen Staaten dem Russischen Reich einverleibte, schuf er in Kadriorg ein königliches Anwesen mit einem öffentlichen Park und nannte es nach seiner Gemahlin, Katharina I., Ekaterinenthal (Deutsch: Katharinental, Estnisch: Kadriorg). Der prächtige Barockpalast und die großzügige Parkanlage mit vielen Brunnen und Teichen ist immer noch ein beliebtes Naherholungsgebiet für die Stadtbevölkerung, vor allem für die Bewohner aus dem angrenzenden noblen Viertel Kadriorg.

Besucher mit einer Vorliebe für das Kreative sollten beachten, dass der Stadtteil Katharinental (Kadriorg) die besten Kunstmuseen des Landes beherbergt – ein weiterer Grund für einen Sonntagsspaziergang durch dieses Viertel. Der Stadtteil Katharinental (Kadriorg) ist auch der Geburtsort der estnischen Spakultur. 1813 eröffnete Georg Witte hier das erste Spa am Meer.



ANU VANTRA

Schloss Katharinental / Kunstmuseum Kadriorg

A.Weizenbergi 37
www.kadriorumuseum.ee

Direkt in Kadriorg findet man den Höhepunkt estnischer Barockarchitektur. Zu Ehren seiner geliebten Katharina hat der Zar 1718 das Sommerschloss errichten lassen. Ein Spaziergang durch den Garten und der Besuch des prachtvollen Gebäudes ist ein Genuss. Heute befindet sich hier die Sammlung der ausländischen Kunst des Estnischen Kunstmuseums.

Kadriorg Park

www.kadriorupark.ee

Um das Schloss erstreckt sich eine weitläufige Grünanlage, die sich den Schlosspark von Versailles zum Vorbild genommen haben soll. Heute bietet der Park mit seinen Bäumen und verspielten Brunnenanlagen den perfekten Platz für ein ruhiges Picknick. In den letzten Jahren hat der Park Kadriorg Erweiterungen in Form eines japanischen Gartens und eines Kanalsystems für Regenwasser erfahren.



KRISTJAN LÄNDJAK



TOMAS VOUMER

Sommerhaus Peter des Großen

Mäekalda 2 • www.linnamuuseum.ee

Wer davor steht, wird es nicht für möglich halten, aber in dem kleinen Häuschen aus dem 17. Jahrhundert hat der Zar seine Sommermonate verbracht, bevor das Schloss Katharinental gebaut worden war. In dem Museum können Möbel aus dieser Zeit sowie persönliche Gegenstände des Zaren besichtigt werden.



AIN/ARIX

Kunstmuseum Kumu

A. Weizenbergi 34 / Valge 1 • www.kumu.ee

Kulturinteressierte sollten unbedingt das Hauptgebäude des Estnischen Kunstmuseums, Kumu, besuchen, das als Estlands Nationalgalerie und Zentrum für zeitgenössische Kunst fungiert. Der Komplex ist selbst ein Kunstwerk und wurde 2006 nach fast einem Jahrzehnt der Planung und des Baus eröffnet. Es gilt als Meisterstück der modernen Architektur. Kurven und scharfe Kanten heben die Kupfer- und Kalksteinstruktur hervor, die in eine Kalksteinklippe hineingebaut wurde.



SCANERK TOOMAS KUIK

Die Sängerkfestwiese

Narva mnt 95 • www.lauluvaljak.ee

Dieser quirlige Veranstaltungsort im Katharinental (Kadriorg) hat einen besonderen Platz im Herzen der Esten. Hier begann im Jahre 1988 die Singende Revolution, eine großangelegte musikalische Demonstrationen gegen das Sowjetregime, die Estland in die Unabhängigkeit führte. Das Gelände hat eine Open-Air-Konzertarena aus dem Jahre 1959, einige Hallen und bietet viele große Konzerte und Festivals das ganze Jahr hindurch. Am berühmtesten ist das Estnische Sängerk- und Tanzfest, ein unvergessliches Ereignis, das alle 5 Jahre stattfindet und mehr als 30.000 Künstler und 200.000 Zuschauer zusammenbringt. Neben der Konzertarena steht der 42 Meter hohe Leuchtturm, der das ganze Jahr hindurch Besuchern offen steht.



TOOMAS TUUL

Anreise

Straßenbahnen 1 und 3 vom Zentrum.

Auswärts essen

Ob nordisch oder mediterran, traditionell oder exotisch – Küchen aller Art können Sie im Stadtteil Katharinental (Kadriorg) finden. Die gemütlichen Cafés, Café-Shops und der Treffpunkt NOP bieten exzellente Dinnererfahrungen für alle Gaumen.

Restaurants

Cantina Carramba

A. Weizenbergi 20A • www.carramba.ee

Kadriorg

A. Weizenbergi 18 • www.restorankadriorg.ee

Riis

Tina 21 • www.riis.ee

Salt

Vase 14 • www.saltrestoran.ee

Villa Thai

J. Vilmsi 6 • www.villathai.ee

Cafés

Bonaparte im Kunstmuseum KUMU

A. Weizenbergi 34 • www.bonaparte.ee

Gourmet Coffee

Koidula 13A • www.gourmetcoffee.ee

NOP

Köleri 1 • www.nop.ee

Väike Boheem Kohvik Kadriorus

J. Vilmsi 45 • www.facebook.com/VaikeBoheemKohvikKadriorus

Miia-Milla-Manda Kindermuseum

L. Koidula 21C • www.linnamuuseum.ee

Siehe S. 22

Russalka

Das 1902 errichtete Russalka-Denkmal am Strand von Kadriorg erinnert mit seiner Engelstatue an den Untergang des russischen Marineschiffes Russalka. Es sank 1893 auf seinem Weg nach Helsinki, dabei starben alle 177 Passagiere.



AIN/ARIX

Pirita

Etwas weiter unten an der Küste befindet sich das Pirita-Viertel. Mit seinem drei Kilometer langen Sandstrand und dem Yachthafen ist es ein beliebtes Ziel im Sommer. Anlässlich der Moskauer Olympischen Sommerspiele im Jahr 1980 entstand hier das Olympische Segelzentrum. Auch das Mittelalter hat mit dem St. Brigittenkloster seine Spuren hinterlassen.

Das Estnische Historische Museum im Schloss Maarjamäe

Pirita tee 56 • www.ajaloomuseum.ee
Busse Nr. 1A, 8, 34A

Das Schloss Maarjamäe beherbergt heute eine großangelegte Ausstellung, die sich der Republik Estland widmet. Sie erzählt von der Geburt, Entwicklung, Besetzung und Wiedererlangung der Unabhängigkeit des Landes. Eine Anzahl von Objekten, Dokumenten und Geschichten stellen den Drang der Esten nach Freiheit und Selbstbestimmung im 20. Jh. in den Vordergrund. Im Schloss Maarjamäe befindet sich auch das Estnische Filmmuseum.

Der Tallinner Fernsehturm

Kloostrimetsa tee 58A • www.teletorn.ee
Bus Nr. 34A

Mit 314 Metern ist der Fernsehturm in Pirita das höchste Bauwerk des Landes. Er ist ein gutes Beispiel für die großen Gebäude aus Beton, die in der späten Sowjetperiode entstanden. Der 1980 eröffnete Turm wurde vor Kurzem umfangreich modernisiert und bietet viele Attraktionen in 170 Metern Höhe.



ARNE MARJAS



KRISTJAN MANDMAA



MARJO HANSEN

Botanischer Garten in Tallinn

Kloostrimetsa tee 52 • www.botaanikaaed.ee
Bus Nr. 34A

Über 4500 Pflanzengattungen auf rund 123 Hektar erwarten den Besucher im Botanischen Garten von Tallinn. Besonders die Rosentage sind im Sommer ein Genuss für Augen und Nase. Dank der lichtdurchfluteten Gewächshäuser ist der Botanische Garten jedoch zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert.

Metsakalmistu

Kloostrimetsa tee 36 • www.kalmistud.ee
Bus Nr. 34A

Dieser „Waldfriedhof“ wurde 1933 angelegt und entwickelte sich schnell zu einem Ruheort für die Berühmtheiten der Nation. Der Schriftsteller Eduard Vilde war Erste, der hier begraben wurde und andere bekannte Personen folgten seinem Beispiel.

Der Strand Pirita

Der Strand Pirita ist der weitaus größte und beliebteste Strand in Tallinn. Im Sommer tummeln sich dort bis zu 30.000 Besucher an einem Tag. Der zwei Kilometer lange Strand bietet einen fantastischen Blick auf die Altstadt und den dichten Verkehr im Baltischen Meerbusen. In Pirita finden sie auch Ballplätze, Kinderspielplätze, Schließfächer, Strandliegen und Vermietung von Wassersportgeräten.

Die Promenade in Pirita

Dieser 2 Kilometer lange asphaltierte Weg entlang der Küste zwischen Kadriorg und Pirita ist seit langem bei Spaziergängern, Fahrrad- und Rollschuhfahrern beliebt. Er bietet fantastische Ausblicke auf Tallinns felsige Küste mit der Skyline der Altstadt im Hintergrund.

St. Brigittenkloster

Kloostritee 9 • www.piritaklooster.ee
Busse Nr. 1A, 8, 34A

Wie ein Zeichen aus längst vergangenen Zeiten erhebt sich die Fassade des Klosters am Ufer der Pirita. 1407 von Kaufleuten gegründet, war es bis zu seiner Zerstörung Ende des 16. Jahrhunderts im Livländischen Krieg ein lebendiges geistliches Zentrum. Heute kann man die Fassade, einige Grundmauern, Säulen und Treppen besichtigen, ebenso wie den Bauernfriedhof direkt neben den Ruinen aus dem 17. Jahrhundert. 2001 hat das St. Brigittenkloster seinen Betrieb ganz in der Nähe wieder aufgenommen.

Auswärts essen

Großartiges Essen und den Seeblick können Sie gleichzeitig in diesen Restaurants in Pirita genießen:

Kalev Yacht Club

Pirita tee 17 • www.jahtklubibaar.ee

Pärl

Merivälja tee 5 • www.piritaparl.ee

Regatta & Seaside Lounge

Regati pst 1 • www.hotels.tallink.com

Teletorn

Kloostrimetsa tee 56 • www.teletorn.ee

Rocca al Mare

Westlich von der Stadt ist Rocca al Mare vor allem für das faszinierende Estnische Freilichtmuseum, in dem ein Dorf aus dem 19. Jahrhundert originalgetreu nachgebaut wurde, bekannt. Aber es gibt hier auch eine Menge anderer Attraktionen wie etwa den Tallinner Zoo.

Estnisches Freilichtmuseum

Vabaõhmuuseumi tee 12 • www.evm.ee
Bus Nr. 12

Das Museum versetzt seinen Besucher in das Dorfleben von Estland. In der weitläufigen Anlage gibt es Bauernhäuser aus dem 18. – 20. Jahrhundert, Windmühlen, eine Holzkapelle und eine Dorfschule. Mitarbeiter zeigen, wie die Menschen von damals gelebt und gearbeitet haben. Außerdem können die Besucher in der Dorfschenke traditionelle Gerichte probieren.

Tallinner Zoo

Paldiski mnt 145 • www.tallinnzoo.ee
Bus Nr. 21. O-Busse Nr. 6 und 7

Lust auf schöne Natur und wilde Tiere? Dann sollte man den großen Zoo von Tallinn besuchen – ein



TALLINNER ZOO

Vergnügen für Alt und Jung. Auf seinen 87 Hektar präsentiert der Zoo einen der besten Tierbestände in ganz Nordeuropa. Die Liste der Bewohner ist lang: Nilpferde, Kamele, Eisbären, Schlangen, Löwen, Bisons und viele mehr tummeln sich hier. Wer Krokodile sehen will, der besucht das Tropenhaus oder man spaziert ins Elefantenhaus und guckt sich das Zwergnilpferd und die Elefanten an. Der Zoo besitzt außerdem einen der besten Bestände von Bergziegen auf der ganzen Welt. Die größte Attraktion sind jedoch die sehr seltenen Amur-Leoparden: Weltweit gibt es von ihnen nur noch 30 bis 35 ihrer Art. Für Kinder gibt es dazu zwischen Juni und August einen Streichelzoo, der von Mittwoch bis Sonntag geöffnet hat. Außerdem können Führungen in Fremdsprachen, darunter Englisch, gebucht werden.

Auswärts essen

Das Einkaufszentrum Rocca al Mare bietet Kulinarisches aus aller Welt sowie großartige und familienfreundliche Restaurants.

Kolu Kõrts

(im Estnischen Freilichtmuseum)
Vabaõhmuuseumi tee 12 • www.evm.ee

Lucca

Keskpäevatee 1 • www.restoranlucca.ee

Rucola

Ehitajate tee 114A • www.rucola.ee



FK CENTER

Das FK Center

Paldiski mnt 229A • www.fkkeskus.ee

Dieses Abenteuerzentrum bietet eine Reihe Aktivitäten, die Ihr Adrenalin wallen lassen, darunter Paintball und eine 730 Meter lange Go-Kart-Bahn.

Die Eishalle Škoda

Haabersti 3 • www.icearena.ee

Ein beliebter Trainingsort für Estlands Hockeychampions und zukünftige Eislaufstars, der auch Spaß für alle anderen Schlittschuhfahrer bietet. In diesem Eisportcenter von Weltklasse können Besucher die Läufer vom gemütlichen Café im Obergeschoss aus beobachten. Rufen Sie vorher an oder schauen Sie auf der Webseite vorbei, um sicherzugehen, dass die Halle nicht ausgebucht ist.

Rocca al Mare Promenade

Diese 2,5 Kilometer lange Promenade verläuft durch eine ruhige, waldähnliche Wohngegend in Nordtallinn. Der Fußweg aus Holz und Stahl verbindet zwei beliebte Vorstädte – Stroomi und Kakumäe – und passiert das berühmte Estnische Freilichtmuseum.



TOOMASKVILLAGE

Kalamaja

Architektur- und Geschichtsinteressierte, aber auch alle anderen, die die rauhere Seite der Tallinner Kunstszene erleben wollen, sollten dem Stadtteil Kalamaja einen Besuch abstatten, einem der sogenannten „Holzhäuserdistrikte“, die den Nordteil der Stadt einnehmen. Dieses ruhige Stadtviertel ist seit Langem bekannt für sein farbenfrohes Pottpouri altmodischer Arbeiterhäuser. In letzter Zeit hat es sich zu einem Viertel der Alternativszene entwickelt, wo junge und kreative Menschen gerne leben.

Im Laufe eines Großteils der Geschichte Tallinns war Kalamaja der wichtigste Fischereihafen der Stadt. Der Name „Kalamaja“ bedeutet übrigens „Fischhaus“ auf Estnisch und seit dem 14. Jahrhundert wurde dieser Stadtteil traditionell von Fischern, Fischhändlern und Bootsbauern beherrscht. Als Tallinn dann aber im Jahr 1870 eine Eisenbahnverbindung nach St. Petersburg erhielt, änderte sich alles. Plötzlich entstanden große Fabriken in diesem Stadtteil und mit ihnen kamen auch Tausende neuer Arbeiter.

Die Holzhäuser, die zur Beherbergung dieser Arbeiter gebaut wurden, entwickelten sich zum architektonischen Erbe Kalamajas und verleihen ihm seinen unvergleichlichen Charme. Die Häuser mit der außergewöhnlichsten Architektur werden heute als „Tallinn-Häuser“ bezeichnet. Sie wurden in den 1920iger und 1930iger Jahren als zwei- oder dreistöckige Wohnhäuser mit zwei symmetrischen Holzflügeln – getrennt durch ein aus Stein gebautes Stiegenhaus – gebaut. Heute gibt es etwa 500 dieser Häuser.



REINO-VÕSA/TANGSOO



REINO-VÕSA/TANGSOO

Seaplane Harbour (Wasserflughafen)

Vesilennuki 6 • www.lennusadam.eu

Im Frühling 2012 wurden die Hangars des Flugboothafens aus dem frühen 20. Jh. im Stadtteil Kalamaja zu einem riesigen, brandneuen Hightech-Museum und Seezentrum. Auf mehr als 7000 m² auf drei Ebenen präsentiert das Museum ein Wasserflugboot, ein 30 Meter langes Aquarium mit Ostseefischen und ein imposantes U-Boot! Die ideale Gelegenheit, einen unmittelbaren Einblick in die Seefahrtsgeschichte der Nation zu erhalten, ist der Besuch der Museumsschiffe im Hafen.



LENNUSADAM

Das Haus des Estnischen Designs

Kalasadama 8 • www.estoniandesignhouse.ee

Im historischen Fischerviertel Kalamaja befindet sich das Haus des Estnischen Designs, das die Estnische Designervereinigung, Designerfirmen und Designerstudios beherbergt. Der Ausstellungsraum ist der beste Ort, um sich mit den besten Kreationen estnischer Designer vertraut zu machen und selbst etwas zu erwerben.

Anreise

Der Seaplane Harbour ist nur 20 Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt. Am besten benutzen Sie den „Kulturkilometer“, der am Estnischen Designhaus beginnt.

Tallinner Fischmarkt

Kalaranna 1

An jedem Samstag werden dort einheimische Produkte angeboten, und die besucherfreundliche Atmosphäre lädt zum Erkunden ein.

Markt am Balti Jaam

Kopli 1

Falls Sie ein bisschen von Kalamajas romantischer, schäbig-chicer Atmosphäre erleben möchten, besuchen Sie einen chaotischen Markt, auf dem so ziemlich alles von getrockneten Fischen bis hin zu Autoersatzteilen verkauft wird. Der Markt befindet sich direkt hinter dem Hauptbahnhof Balti Jaam.

Auswärts essen

Restaurants und Cafés im Viertel Kalamaja bieten eine relaxte, lässige Atmosphäre mit einheimischen Produkten.

Boheem

Kopli 18 • www.boheem.ee

F-hoone

Telliskivi 60A • www.facebook.com/F-hoone

Kalamaja Pagarikoda

Jahu 11 • www.pagarikoda.ee

Kamahouse Köök

Kopli 25 • www.kamahouse.net

Klaus

Kalasadama 8 • www.kaluskohvik.ee

Kukeke

Telliskivi 57 • www.kukeke.ee

Maru

Vesilennuki 6 • www.lennusadam.eu

Moon

Võrgu 3 • www.kohvikmoon.ee

Tops

Soos 15

Nõmme

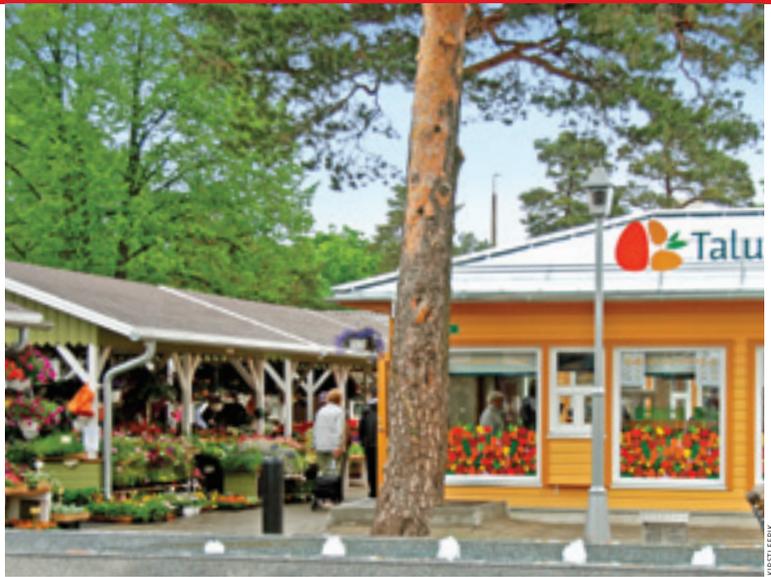
Am Südwestrand der Stadt Tallinn befindet sich ein Viertel, das weit ab vom hektischen Trubel und den gläsernen Hochhäusern der Großstadt liegt: Nõmme. Der waldbreiche Stadtteil mit Häusern aus den 1920er und 1930er Jahren hat das Feeling einer kleinen Landstadt. Es kann mit einem eigenen historischen Zentrum aufwarten, das einen Gemüsemarkt, Cafés und Kneipen umfasst und sogar seine eigene kleine Burg, ganz zu schweigen von den anderen Attraktionen.

Es gibt einen guten Grund dafür, dass man sich in Nõmme wie in einem Dorf, das vom Rest der Stadt abgeschnitten ist, fühlt. Bevor Nõmme nämlich 1940 eingemeindet wurde, war es genauso das. Die Gegend verdankt ihre Existenz dem Baltendeutschen Nikolai von Glehn (1841-1923), ein Grundbesitzer, dem es nicht nur gelang, sein Land aus der Zarenzeit in eine echte Stadt zu entwickeln, sondern der auch für ziemlich exzentrisch gehalten wurde. Immerhin gab er einiges Land auf und baute auch noch ein burgartiges Gutshaus, das mit den Konventionen der Zeit brach.


REISTI/TEERIK

Anreise

Der Busse Nr. 36 und 23 bringen sie in regelmäßigem Abstand in ca. 25 Minuten nach Nõmme.


KURSTI/TEERIK

Das Glehnsche Schloss mit Park

Vana-Mustamäe 48

Vom Zentrum 2 Kilometer die Vana-Mustamäe Straße entlang gelegen, befindet sich der Glehn Park mit Schloss. Dieses 1886 im mittelalterlichen schweizerischen Still errichtete Schloss kann nur von außen betrachtet werden, aber seine Umgebung lohnt ein Erkunden. Direkt vor dem Schloss befindet sich das sogenannte **Palmenhaus**, eine Gartengrotte mit einem außergewöhnlichen Feeling. Zu den bizarreren Objekten, die Von Glehn in seinem Park aufstellen ließ, gehören ein großes **Krokodil** aus Granit und eine emporragende Granitstatue von Estlands mythischen Helden, **Kalevipoeg**. Eine besondere Ecke auf dem Glehnschen Anwesen ist der **Familienfriedhof**, wo Nikolais Frau Carolina Henriette Marie und die Enkelkinder begraben liegen. Von Glehn hatte ursprünglich auch für sich diesen Ort als letzte Ruhestätte gewählt, zog aber schließlich nach Brasilien, wo er 1923 verstarb. Die Treppen neben dem Schloss führen hinunter zu einer Wiese, die von Pfaden durchkreuzt wird, die zum Spazieren oder Joggen einladen bzw. zum Skilaufen im Winter

Der Abenteuerpark Nõmme

Külmallika 15A • www.nommeseikluspark.ee

In diesem Abenteuerpark können draufgängerische Besucher sich ihren


ABENTEUERPARK NÕMME

Weg von Baum zu Baum auf Seilen und Brücken bahnen. Es gibt fünf verschiedene Pfade, darunter einen für kleinere Kinder.

Das Museum in Nõmme

Jaama 18

Das Museum ist in einer male- rischen Eisenbahnstation aus den 1930er Jahren. Neben einer Reihe von Photographien und Haushaltsgegenständen aus der Blütezeit der Stadt im frühen 20. Jahrhundert bietet es auch die Geschichte der Familie Von Glehn.

Der Markt in Nõmme

Turu plats 8 • www.nommeturg.ee

Ein lebendiger und kürzlich renovierter Markt am Stadtrand, der über eine lange Geschichte verfügt und bei den Einwohnern des grünen Stadtteils Nõmme sehr beliebt ist. Er bietet Produkte einheimischer Bauern sowie ausländische Qualitätsprodukte.

Auswärts essen

Ein Spaziergang im Bereich Nõmme ist eine gute Gelegenheit, um frische einheimische Produkte der Saison auf dem Markt zu erwerben, zuckersüße Berliner zu probieren, in einem gemütlichen Café zu speisen oder würzige Speisen aus Georgien zu kosten.

Pirosmani

Üliõpilaste tee 1 • www.pirosmani.ee

Sõorikukohvik Nõmme

Jaama 12 • www.soorikukohvik.ee

Café Tädi Anni Juures

Vabaduse pst 61/ Valdeku 66
www.annikohvik.ee

Das Sowjetische Erbe

Nachdem Estland 1991 unabhängig wurde, hatten es die Esten eilig, all die Leninstatuen und Denkmäler, die sie an ihre ungeliebten Besatzer erinnerten, verschwinden zu lassen. Aber ein halbes Jahrhundert hinterlässt Spuren. Die meisten Sowjetdenkmäler sind aus der Stalinära der 1940er und 1950er Jahre, aber auch aus den 80er Jahren, als die Olympischen Sommerspiele von Moskau den Segelwettbewerb nach Tallinn brachten. Das Gebäude des Viru Hotels ist eine Geschichte für sich, das es den ersten Durchbruch des Westens in Estland markiert.

Viru Hotel & KGB Museum

Viru väljak 4 • www.sokoshotels.fi

Zu Sowjetzeiten wurde, dass der KGB Akten über jede Person angelegt hätte und dass er im Viru Hotel einen Unterschlupf habe. Letzteres stellte sich als Tatsache heraus. Wer sich für die geheime Geschichte der Stadt interessiert, kann nun das KGB-Museum im 23. Stock besuchen oder Drinks an der Devisen-Bar bestellen. Vorausbuchung empfohlen.

Gedenkstätte Maarjamäe

Pirita tee 56 • www.ajaloomuseum.ee

An der Küstenstraße nach Pirita liegt das etwas surreal anmutende, überdimensionale Sowjetdenkmal, das an die im Zweiten Weltkrieg gefallenen russischen Soldaten erinnern soll. Zum Obelisk von 1960 kamen 1975 die gigantischen Betonriegel dazu.



SHEILA BARBY



JOHANNES ARECO

KGB-Zentrale

Pikk 59

Eins der berühmtesten Gebäude steht in der Pikk-Straße 59. Hinter der schönen Fassade wurden zu Sowjetzeiten in der KGB-Zentrale von Tallinn vermeintliche Staatsfeinde inhaftiert, bevor sie erschossen oder in Arbeitslager nach Sibirien deportiert wurden. An die dunkle Vergangenheit erinnert heute eine kleine Tafel: „In diesem Gebäude war die Geheimdienstzentrale der sowjetischen Besatzungsmacht untergebracht. Hier begann der Leidensweg tausender Esten.“ Heute befinden sich hier Luxusapartments.

Patarei Seefestung

Kalaranna 2 • www.patarei.com

Schon der erste Eindruck des trutzburgartigen Gebäudes am Hafen ist Angst einflößend. 1840 als Seefestung errichtet, diente es von 1919 bis 2004 als Stadtgefängnis von Tallinn. Heute können sich mutige Besucher ein Bild davon machen, was sich hinter den Gefängnismauern zu Sowjetzeiten verbarg. Das Museum ist nur im Sommer geöffnet.

Okkupationsmuseum

Toompea 8 • www.okupatsioon.ee

Das moderne Museum zeigt anschaulich das Leben in Estland zwischen 1940 und 1991, als das Land zunächst unter der deutschen und dann unter der russischen Besatzung zu leiden hatte.

Architektur

Während der russischen Besatzungszeit entstanden in ganz Tallinn Gebäude, die in ihrer Architektur dem damaligen sowjetischen Baustil der 60er, 70er und 80er Jahre entsprachen. Auch der so genannte **Stalinstil**, den man von 1945 bis 1955 benutzte,

hat seine Spuren hinterlassen. Eindrucksvolle Beispiele sind das Haus der **Marineoffiziere** in Mere pst. 5 von 1954 mit Hammer und Sichel, das **Wohngebäude** in Tartu mnt. 24 mit dem Sowjetstern auf der Spitze und das **Sõprus-Kino**, in der Vana-Posti 8, das 1955 seine Tore öffnete. Die vornehmsten Wohnbezirke aus der Stalinzeit befinden sich in der **Koidu Str.**, dem **Bereich Kassisaba** und in der **Asula Str.** Die **Olympischen Spiele von 1980**, die die Segelregatta nach Tallinn brachten, bedeuteten auch den Bau von olympischen Einrichtungen und anderen Projekten, die die Stadt bis zum Bereich Pirita ausweiteten und noch heute zu sehen sind. Mehrere bedeutende Gebäude stammen aus dieser Zeit, z. B. der kürzlich renovierte **Tallinner Flughafen**. Einige Gebäude, wie z. B. das **Hotel Olümpia** (heute das Radisson Blu Hotel Olümpia), der **Tallinner Fernsehturm** und das **olympische Jachtzentrum in Pirita** haben ihren Außenblick jedoch erhalten. Retro-Fans werden sicherlich das **Pirita TOP SPA Hotel** oder auch der Hafen in Pirita begeistern.



KINO SÕPRUS

Auswärts essen

Moskauer Brötchen, der Hauptstadtsalat, Soljanka oder Kiewer Koteletts – zum Glück finden sich diese sowjetischen Köstlichkeiten noch in zwei Cafés, die neben Mahlzeiten aus der Sowjetära auch das entsprechende Interieur bieten.

Energia Kohvik

Kaubamaja 4

Kohvik Narva

Narva mnt 10 • www.kohviknarva.ee

Valutabaar

Viru väljak 4 • www.sokoshotels.fi

Das Moderne Tallinn



PIIA KUIJAL

Platz der Freiheit: ein moderner Treffpunkt

Der Platz der Freiheit (Vabaduse väljak), eine Anlage am Rande der Altstadt, ist traditionell ein nationales Symbol und Stolz der Esten. Dank eines großen Umbaus im Jahre 2009 ist er nun ein ausgefeilter Ort zum Entspannen, gesäumt von Bänken und Cafés und in unmittelbarer Nähe zweier Galerien.

Die Gebäude um den Platz der Freiheit sind ein Pottpourri verschiedener Baustile. **Bauten im Art-Deco und funktionalen Stil**, die den Platz an

zwei Seiten flankieren, sind Zeugnis des Baubooms der 1930er Jahre. Am Rande des Platzes befindet sich auch die neugotische **St. Johanniskirche**, die in den 1860er Jahren erbaut wurde. Die hohe Säule mit einem Kreuz an der Westseite des Platzes ist **Denkmal für den Unabhängigkeitskrieg**, der von 1918 bis 1920 stattfand.

Um die ältere Geschichte des Platzes kennenzulernen, müssen Sie nur nach unten schauen. Eine Glasplatte in der nordwestlichen Ecke des Platzes gewährt einen Blick auf das Fundament und die Stufen des **Harjutor-Turmes**, der hier im Mittelalter stand.



SCANNIP • MIHKL MARTPU

Auswärts essen

Moderne Speisen in moderner Umgebung.

Alter Ego

Roseni 8 • www.alterego.ee

Kork

Rotermanni 5 • www.kork.ee

Platz

Roseni 7 • www.platz.ee

Sushihouse

Rotermanni 5 • www.sushihouse.ee

Veinituba

Rotermanni 12 • www.manipenny.ee

Das Rotermannviertel

Um zu ahnen, wie sich Tallinn im 21. Jahrhundert weiter entwickeln wird, sollten Sie dem Rotermannviertel einen Besuch abstatten. Es handelt sich dabei um einen ehemaligen Fabrikenkomplex zwischen der Altstadt und dem Passagierhafen. Diese einstige Ansammlung heruntergekommenen Gebäude hat sich innerhalb von zehn Jahren in ein aktives Handels- und Kulturzentrum gewandelt. Seine avantgardistische Architektur ist ein aussagekräftiges Symbol dafür, wie sich Tallinn in den letzten Jahren neu erfunden hat.

Das größte Projekt der Gegend ist das **Rotermann-Zentrum**, ein trendiger Einkaufsbereich mit kulturellem Ambiente, der 2007 eröffnet wurde. Es besteht aus clever aufgepeppten Fabrikgebäuden aus dem 19. Jahrhundert und modernen Strukturen, die dem Ganzen eine einzigartige Erscheinung verleihen. Zwischen den Geschäften und Restaurants befindet sich der **Hauptplatz**, auf dem viele Aktivitäten unter freiem Himmel stattfinden.

In der Nähe befindet sich auch das **Rotermann Salzlager**, ein Gebäude, das das estnische Architekturmuseum beherbergt. **Das ehemalige Mehlkaufhaus** bietet im Sommer eine Ausstellung mit Relikten der Sowjetära.



INGMAR ALUSKUS

In Tallinn mit Kindern

Tallinn ist eine familienfreundliche Stadt mit spannenden Angeboten für Besucher jeden Alters. Die ganze Familie wird die Sehenswürdigkeiten in der Altstadt genießen. Einen ganzen Tag können Sie auch im Zoo, im Stadtteil Kadriorg und dem Viertel Pirita (siehe S. 14–16) verbringen. Oder unternehmen Sie eine Tour in die Welt der See im Wasserflughafen. Ein Urlaub mit Kindern ist in Tallinn lehrreich und unterhaltsam zugleich. Und falls noch Zeit übrig ist, können Sie einkaufen und gutes Essen in einem der zahlreichen Restaurants genießen.

Etwas Neues

Seaplane Harbour (Wasserflughafen)

Vesilennuki 6 • www.lennusadam.eu

Die fast einhundert Jahre alten Wasserflugzeughangars beherbergen heute ein modernes Meereszentrum, das Boote im Wasser und Flugzeuge in der Luft ausstellt (siehe S. 18).

Tallinner Fernsehturm

Kloostrimetsa tee 58A • www.teletorn.ee

Es handelt sich um Estlands höchstes Gebäude (314 m), das fantastische Ausblicke auf Tallinn und sogar Finnland gewährt (siehe S. 16).



ANDRUS KOTIKAPAR



LOODUSMUSEUM

Museen für die ganze Familie

Kindermuseum

Kotzebue 16
www.linnamuuseum.ee/lastemuuseum

Wie der Name es andeutet, ist dieses kleine Museum Zuhause für alle Arten von Puppen, Teddybären und andere Spielsachen. Das wertvollste Stück ist eine 250 Jahre alte Rokoko-Puppe aus Holland.

Estnisches Naturkundemuseum

Lai 29A • www.loodusmuuseum.ee

Dieses spannende Museum auf drei Ebenen stellt Estlands Flora und Fauna dar. Es gibt Sonderausstellungen und Tiere (vom Polarbären bis zu den Pinguinen). Die reiche Auswahl an Säugetieren, Vögeln und Insekten bietet einen guten Überblick über die hiesigen wild lebenden Tiere und gibt auch einen Einblick in ihre verborgenen Aktivitäten.

Miia-Milla-Manda Kindermuseum

L. Koidula 21C
www.linnamuuseum.ee/miiamillamanda

Der Bezirk Katharinental (Kadriorg) beherbergt ein Freizeitzentrum, ein Holzbau aus den 1930er Jahren, das heute ein gemütliches und kreatives Museum für Drei- bis Elfjährige ist und von einem Park und einem Spielplatz umgeben ist.

Museum für Puppenkunst NUKU

Lai 1 • www.nuku.ee

Dieses High-Tech-Museum bietet Besuchern die Gelegenheit, hinter die Kulissen zu schauen und sich so mit der Geschichte und Dutzenden von Puppen aus bekannten Stücken vertraut zu machen.



Lustige Aktivitäten

Skypark

Pärnu mnt 139E • www.skypark.ee

Kinder allen Alters werden dieses einzigartige Trampolinzentrum lieben. Daneben gibt es einen großen spannenden Spielbereich, jede Menge interessante Spiele und ein Café mit drahtlosem Internet.

Abenteurpark Nõmme

Külmallika 15A • www.nommeseikluspark.ee

Der Park eignet sich perfekt für einen Familienausflug und bietet alle Arten von Nervenkitzel.

Eisbahn auf der Harju Str.

Harju 32 • www.uisuplats.ee

In der Winterzeit ist es die beste Möglichkeit, sich mit der Familie Zeit zu vertreiben und dabei die abendliche Stimmung zu erleben.



NOMMESEIKLUSPARK



ANDUVAHTA

Tallinner Zoo

Paldiski mnt 145 • www.tallinnzoo.ee

Lust auf schöne Natur und wilde Tiere? Dann sollte man den großen Zoo von Tallinn besuchen – ein Vergnügen für Alt und Jung. Auf seinen 87 Hektar präsentiert der Zoo einen der besten Tierbestände in ganz Nordeuropa. Die Liste der Bewohner ist lang: Nilpferde, Kamele, Eisbären, Schlangen, Löwen, Bisons und viele mehr tummeln sich hier. Wer Krokodile sehen will, der besucht das Tropenhaus oder man spaziert ins Elefantenhaus und guckt sich das Zwergnilpferd und die Elefanten an. Der Zoo besitzt außerdem einen der besten Bestände von Bergziegen auf der ganzen Welt. Die größte Attraktion sind jedoch die sehr seltenen Amur-Leoparden. Für Kinder gibt es dazu zwischen Juni und August einen Streichelzoo, der von Mittwoch bis Sonntag geöffnet hat.



TOOMAS TUUL



MIELO GORK



RIIKLEMMAN

Parks und Spielplätze

Tallinn ist eine grüne Stadt mit überraschend vielen Spielplätzen für Kinder verschiedenen Alters. Wenn Sie einen Spaziergang durch die Altstadt unternehmen, schauen Sie im Hirvepark, dem Kommandeursgarten oder dem Platz der Türme vorbei, oder besuchen Sie die Gegend um den Schnellteich. Mit Kindern sollten Sie im Viertel Kadriorg (Katharinental) den Spielplatz neben dem Miiia-Milla-Manda Kindermuseum besuchen.

Strände

Tallinn bietet fünf öffentliche Strände, die perfekt für die Freuden des Sommers sind: Piriita, Stroomi, Harku, Kakumäe und Pikakari. In der Regel gibt es am Strand Umkleidekabinen, Duschen, Toiletten, Sport- und Spielbereiche, Eisverkauf und Parkplätze. Wandern Sie, fahren Sie Rad oder laufen Sie Rollschuh auf den gut angelegten Pfaden an der Küste. Die Piriita-Promenade ist besonders bei Familien beliebt und bietet atemberaubende Blicke auf die Altstadt.

Kalev SPA

Aia 18 • www.kalevspa.ee

Das Kalev SPA mit Wasserpark befindet sich in Tallinns Altstadt und ist eine gute Gelegenheit für Familien, die ihre Kinder auf Wasserrutschen spielen lassen möchten, während sie sich selbst mit luxuriösen Behandlungen verwöhnen lassen. Sie müssen dabei nicht im Hotel übernachten, um die wertvollen Beauty- und Wellnessangebote wahrzunehmen. Mehr als 25 Behandlungen stehen zur Auswahl, weiterhin gibt es Whirlpools und Saunen im Wasserpark.



ANDUVAHTA

Süßigkeiten, Eiscreme und Limo, und natürlich Cafés

Jeder Familienausflug beinhaltet auch leckeres Essen und Naschereien. Einheimische Kinder würden Süßigkeiten und Schokolade der Firma Kalev empfehlen, außerdem Eis der Firmen Balbiino oder Premia sowie Limonade mit dem Namen „Limpa“.

Das Spielhaus "Piip ja Tuut"

Toom-Kooli 13 • www.piipjatuut.ee

Ein umweltfreundliches Familientheater mit Cafeteria, die Wert auf Selbstgemachtes und das Zusammensein mit der Familie legt.



Weitere Informationen zum Tallinnbesuch mit Kindern finden Sie auf www.tourism.tallinn.ee



Kulturstadt



Ob Sie sich für die Oper schick machen wollen, ein legeres Rockkonzert besuchen oder in ein Kubismus-Bild versinken wollen, es gibt viel Nahrung für Ihre Seele in Tallinn.



Kulturkalender

In Tallinn gibt es nie Mangel an kulturellen Ereignissen, von denen einige Tallinns Vergangenheit in Erinnerung bringen und andere seine künstlerische Zukunft formen. Hier ist eine Auswahl an Ereignissen in Tallinns Kulturkalender. Bitte besuchen Sie www.tourism.tallinn.ee für die neueste Information und eine vollständige Liste der Veranstaltungen.

Feuer-und-Eis-Party

Januar • www.tallinnreadiance.ee

Das Verbrennen von Weihnachtstürmen ist ein alter heidnischer Brauch in Estland. Die Feuer-und-Eis-Party wird mit einem Spektakel an Feuerskulpturen, das Kunst zum Ausdruck der spirituellen und magischen Kraft des Feuers nutzt, verzaubern.

MustonenFest

Februar • www.concert.ee

Konzerte mit internationalen Gästen und Estlands legendärem Ensemble, Hortus Musicus.

Musikalische Wurzeln

Für die Esten gehören Tradition und Musik zusammen. Sobald über Musik, insbesondere Chormusik gesprochen wird, werden die Erinnerungen an die „Singende Revolution“ von 1988 wach, als sich das Land von der Besatzung freigesungen hat. Die Tradition des Sängerfests reicht bis Mitte des 19. Jahrhunderts – und ist immer noch lebendig. Ebenso findet der bekannteste Komponist aus Estland, Arvo Pärt, Inspirationen in der traditionellen Chormusik – auch wenn sein minimalistischer Stil sich stark von den alten Chorgesängen unterscheidet. Um Musik aus erster Hand zu genießen, sollten Sie ein Konzert des Kammerchors der Estnischen Philharmonie besuchen oder eine seiner CDs erwerben.



HARRI ROPSU

Simple Session

März bis April • www.session.ee

Das größte Skateboard- und BMXFestival im Baltikum.

Tallinner Musikwoche

April • www.tallinnmusicweek.ee

Konzerte mit Dutzenden von Bands, sowohl etablierten wie auch Newcomern, werden ihr Talent auf diesem musikalischen Event zur Schau stellen.

Internationales Jazzfestival Jazzkaar

April • www.jazzkaar.ee

Beindruckende Gastinterpreten aus der ganzen Welt kommen mit einheimischen Talenten zusammen auf dem größten alljährlichen Jazzfestival im Baltikum.

Tallinner Blumenfestival

Mai – August • www.lillefestival.tallinn.ee

Gartenfreunde aus ganz Estland und dem Ausland erschaffen Beete, die den ganzen Sommer zum Betrachten und Verweilen einladen.

Nargen Festival

Juni – September • www.nargenfestival.ee

Dieses Festival für klassische Musik kombiniert gute Musik mit außergewöhnlichen Veranstaltungsorten wie z.B. die Tallinner Küste und die Insel Naissaar.

Altstadttag

Mai – Juni • www.vanalinnaevad.ee

Die Altstadt erwacht zu einer rauschenden Feier mit Musikern, mittelalterlichen Figuren, Märkten und Veranstaltungen, die die Straßen mit Leben erfüllen.

Öllesummer (Bierfestival)

Juli • www.ollesummer.ee

Das größte Freiluftbierfestival im Baltikum bietet auch die besten Rock-, Pop- und Jazzinterpreten des Landes zusammen mit internationalen Stars.

Mittelaltertage

Juli • www.folkart.ee

Das mittelalterliche Tallinn erwacht zum Leben, wenn kostümierte Personen ihr Handwerk demonstrieren und ihre Waren auf den Straßen der Altstadt verkaufen.

Tallinner Maritimga

Juli • www.tallinnamerepaevad.ee

Dieses groß angelegte Seefestival bietet alle möglichen wasserbezogenen Attraktionen, z.B. Bootsausflüge, Konzerte und Aktivitäten für Kinder.

Internationales Orgel-Festival

Juli – August • www.concert.ee

Die Konzerte bietet hervorragende Auftritte und gibt dem Publikum die Möglichkeit, die Akustik und das Ambiente historischer estnischer Kirchen zu erleben.

Birgitta Festival

August • www.birgitta.ee

Die Tallinner Philharmonische Gesellschaft präsentiert an mehreren Tagen Freiluftkonzerte in den eindrucksvollen Ruinen des St. Brigittenklosters.

Tallinner Festival der Kammermusik

August • www.plmf.ee

Konzerte klassischer Musik mit Estlands Top-Solisten und –Ensembles in historischen Konzerthallen und Kirchen Tallinns.

Tanzfestival im August

August • www.saal.ee

Die Kanutengilde ist Gastgeber für dieses einmonatige Ereignis, das die neuesten Trends im internationalen modernen Tanz präsentiert.

Tallinner Marathon

September • www.jooks.ee

Mehr als 20.000 Läufer nehmen in der Regel an diesem Sportereignis teil, das eines der beliebtesten der Region ist.

Design-Nacht

September • www.disainioo.ee

Ausstellungen und Modeshows sowie Seminare und Workshops stellen die Welt des Designs der Öffentlichkeit auf diesem gut etablierten Festival vor.

Festival der orthodoxen Kirchenmusik CREDO

September – Oktober • www.festivalcredo.com

Orthodoxe Kirchenmusik, traditionelle sowie moderne, ist Thema dieser Konzertreihe.

Volksfest am St. Martinstag

November • www.folkart.ee

Nationale Workshops für Kunsthandwerk und dessen Verkauf, unterstützt durch kulinarische Leckerbissen, Volksmusik und Martini-Bräuche.

PÖFF 16 – Filmfestival der schwarzen Nächte

November – Dezember • www.poff.ee

Weltkino ist im Zentrum dieses alljährigen größeren Filmevents. Subfestivals bieten Filme und Animationen von Filmstudenten.

Jazzfestival Jazzkaar-Weihnacht

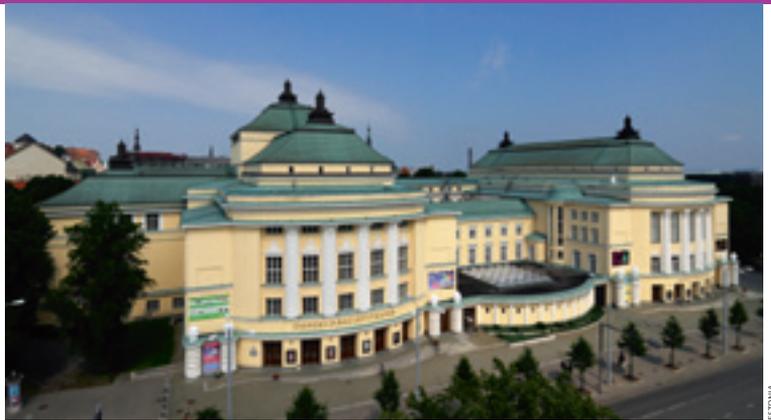
November – Dezember • www.jazzkaar.ee

Es handelt sich um ein mittlerweile traditionelles Winterfestival, das viele Internationale Stars nach Estland bringt.

Weihnachtsmarkt

Dezember – Januar • www.christmasmarket.ee

Auf dem Rathausplatz kommt Weihnachtsstimmung auf, wenn der einladende Markt traditionelle Geschenke, Speisen und Getränke anbietet.



Nationaloper „Estonia“

Estonia pst 4 • www.opera.ee • www.concert.ee

Die herausragendsten Institutionen der darstellenden Kunst Estlands sind die **Estnische Nationaloper**, das **Estnische Nationalballett** und das **Nationale Estnische Symphonieorchester**. Alle haben ein aktives Aufführungsprogramm und befinden sich in einem Gebäude. Die staatliche Konzertagentur, **Eesti Kontsert**, hat hier ihren Hauptsitz. Daher können Sie hier Tickets für fast alle klassischen Aufführungen kaufen, die in Tallinn auf eine Bühne kommen.

Das Gebäude der „Estonia“ feiert sein 100-jähriges Bestehen im September 2013 mit einem Festival. Das Theatergebäude im Jugendstil wurde von den finnischen Architekten Armas Lindgren und Wivi Lönn entworfen und war im frühen 20. Jh. das größte Gebäude in Tallinn. Eine Seite des zweiflügeligen Gebäudes war für ein Theater, die andere für einen Konzertsaal vorgesehen – genau wie

heute. Im Ersten Weltkrieg fungierte das Theatergebäude als Militärhospiz.

Am 23. April 1919 kamen die „ersten Esten“ im Konzertsaal des „Estonia“-Theaters zusammen. Eine neue Ära in der Geschichte des Theaters und des gesamten Landes begann.

In der zweiten Hälfte der 1940er Jahre wurde das Gebäude nach Entwürfen von Alar Kotli und Edgar Johan Kuusik renoviert.

Premieren 2013

Der Prinz und der Bettelknabe

26. Januar

Eine Jugendoper von Priit Pajusaar, die auf Mark Twains Roman basiert.

Tannhäuser • 14. März

Richard Wagners romantische Oper erzählt vom Streben eines Mannes nach seinen Träumen.

La Bayadère • 16. Mai

Das Ballett von Ludwig Minkus ist eine Geschichte von ewiger Liebe, Rache und Gerechtigkeit.

Sänger- und Tanzfest

Wenn Sie Estinnen und Esten fragen, was Estland so besonders macht, dann werden sie als erste spontane Reaktion die estnischen Sänger- und Tanzfeste nennen. Diese beeindruckenden Massenveranstaltungen mit Tausenden von Künstlern aus allen Regionen Estlands und aus anderen Ländern in farbenfroher Kleidung haben mit dazu beigetragen, den nationalen Geist seit den Tagen des ersten estnischen Sängerfestes im Jahr 1869 zu prägen. Im 20. Jahrhundert haben sich diese Feiern zu regelmäßigen kulturellen Phänomenen weiterentwickelt, die nun alle fünf Jahre veranstaltet werden.

In den frühen 1960iger Jahren wurde ein eigenes Sänger- und Tanzfest

für Jugendliche initiiert, um für die vielen Jugendchöre und Tanzgruppen, die teilnehmen wollten, einen eigenen Rahmen zu schaffen. Obwohl das Fest für Jugendliche nicht im gleichen Jahr wie das Hauptfest stattfindet, ist es nicht weniger spektakulär und beliebt.

Das nächste landesweite Sänger- und Tanzfestival findet in Tallinn vom 4. bis 6. Juli 2014 statt.

www.laulupidu.ee



Von jeher wurde in Tallinn Kunst großgeschrieben. Schon im 15. Jahrhundert bekam der estnische Künstler Michael Sittow die ehrenvolle Aufgabe, Porträts von den mächtigen Habsburgern zu malen. Die zeitgenössische Kunst- und Designszene ist gerade dabei, weltweit auf sich aufmerksam zu machen. Aber keine Angst, bis jetzt kann man noch alles vor Ort sehen.

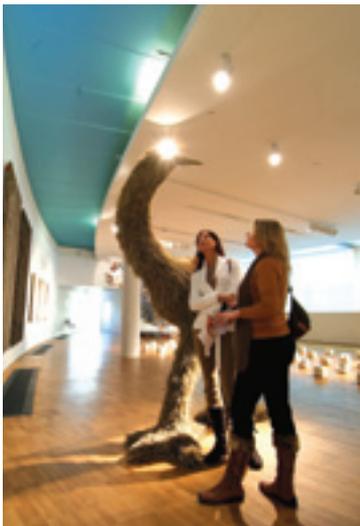
Kunstmuseen

Die ältesten Kunstwerke, die ununterbrochen in Tallinn ausgestellt waren, darunter der atemberaubende Totentanz von Bernt Notke, kann man in der St. Nikolaikirche besichtigen (siehe S. 7). Das Museum in den Kirchenräumen hat sich auf religiöse Kunst spezialisiert. Um einen vollen Eindruck von Tallinns Kunstangebot zu erhalten sollten Sie Museen wie diese besuchen:

Kunstmuseum Kumu

Weizenbergi 34 / Valge 1 • www.kumu.ee

Der faszinierende moderne Bau am Ende der Weizenbergi-Straße beherbergt das beste und größte Kunstmuseum in Estland. Der Überblick über die Estnische Kunst wird in zwei Teilen gegeben: vom 18. Jahrhundert bis zum Zweiten Weltkrieg sowie von der Sowjetzeit bis zur Unabhängigkeit. Dazu gibt es wechselnde Ausstellungen.



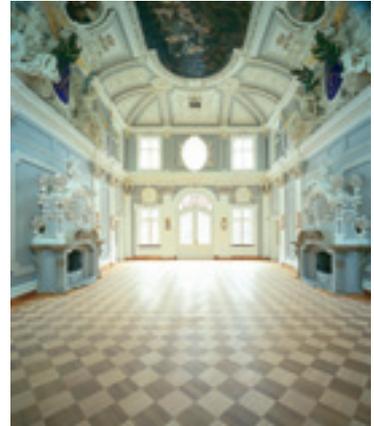
JAN HEINRICH

Kunst & Design

Kunstmuseum Kadriorg / Schloss Katharinental

Weizenbergi 37 • www.kadriorumuuseum.ee

Der prächtige Barockpalast von Zar Peter dem Großen bietet die perfekte Kulisse für die nationale Sammlung ausländischer Kunst. Einige hundert Gemälde, Skulpturen und Druckgrafiken von westeuropäischen und russischen Künstlern aus dem 16. bis zum 20. Jahrhundert sind hier ausgestellt.



STANISLAW STERSHKO

Mikkel Museum

Weizenbergi 28 • www.mikkelimuuseum.ee

Niederländische Gemälde, italienische Stiche und feinstes chinesisches Porzellan gehören zu den ausgestellten Werken. Der Privatsammler Johannes Mikkel vermachte dem Estnischen Kunstmuseum 1994 seine ganzen Schätze. Highlights sind die vier Kupferstiche von Rembrandt.



ANNIKA PULVARI

Adamson-Eric Museum

Lühike Jalg 3 • www.adamson-eric.ee

Das in der Altstadt gelegene Kaufmannshaus beherbergt ein Museum, das auf die Arbeit von Adamson Eric (1902–1968) spezialisiert ist. Eric ist einer der vielseitigsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Alles, von Ölgemälden bis zum Möbeldesign, wird präsentiert.



KAREL KOPLAETS

Kunstgalerien



DRAAKONI-GALERIE

Draakoni-Galerie

Pikk 18 • www.eaa.ee/draakon

Hinter der schönsten Jugendstilfassade der Stadt gibt es gute zeitgenössische Kunst zu sehen.



PAUL ROUMET

Estnisches Museum für zeitgenössische Kunst

Põhja pst 35 • www.ekkm.ee

Das Neueste aus der jungen Kunstszene Estlands.

Galerie im Kunstmuseum Kumu

Weizenbergi 34 / Valge 1 • www.kumu.ee

Zwei Etagen sind im Kumu für zeitgenössische Kunst reserviert.

Haus-Galerie

Uus 17 • www.haus.ee

Die kommerzielle Galerie zeigt qualitätvolle estnische Kunstwerke.

Hobusepea-Galerie

Hobusepea 2 • www.eaa.ee/hobusepea

Hier sieht man die Arbeiten junger bekannter Künstler.

Kunsthalle Tallinn & Galerie

Vabaduse väljak 6 • www.kunstihoone.ee

In einem Gebäude aus den 30er Jahren zeigt die Kunsthalle Tallinn estnische und internationale Künstler.

Tallinn City Galerie

Harju 13 • www.kunstihoone.ee

Die Galerie der Kunsthalle zeigt in rasch wechselnden Ausstellungen die neueste Kunst.



TULLIANSKOV

Vaal Galerie

Tartu mnt 80D • www.vaal.ee

Eine moderne Galerie in bizarrer Umgebung, die zeitgenössische Kunst ausstellt und Auktionen organisiert.

Vabaduse-Galerie

Vabaduse väljak 6 • www.kunstihoone.ee

Kleine Ausstellungen gleich bei der Kunsthalle Tallinn.

Design- und Architekturmuseen

Manch einer führt das Gespür für Design in Tallinn auf den skandinavischen Einfluss zurück. Egal ob man daran glauben mag oder nicht, die Stadt hat ein Faible für aufregendes, zeitgenössisches Design von Möbeln bis zu Mode.

Estnisches Museum für angewandte Kunst und Design

Lai 17 • www.etdm.ee

Das Museum ist die erste Adresse für angewandte Kunst und zeigt die ganze Bandbreite von Design aus Stoff, Keramik, Porzellan, Leder, Glas, Edelsteinen sowie Metall. Das alles in einem Speicherhaus aus dem 17. Jahrhundert in der Altstadt.

Estnisches Architekturmuseum

Ahtri 2 • www.arhitektuurimuseum.ee

Die eindrucksvollsten Ausstellungsräume Tallinns findet man im Rotermann Salzlager. In dem Gebäude in der Nähe des Hafens bietet das Museum mit Zeichnungen, Fotos und Modellen einen Einblick in die Entwicklung der estnischen Architektur.



SHEILA BARRY

Design Galerien

A-Galerie

Hobusepea 2 • www.agalerii.ee

Wer den schönsten Schmuck von Tallinn sucht, findet ihn hier.

Haus des Estnischen Designs

Kalasadama 8 • www.estoniandesignhouse.ee

Im historischen Fischerviertel Kalamaja befindet sich das Haus des Estnischen Designs, das die Estnische Designervereinigung, Designerfirmen und Designerstudios beherbergt.

Galerie für Design und Architektur

Pärnu mnt 6

Die helle Galerie in der Altstadt wechselt oft ihre Ausstellungen.

Hop Galerie

Hobusepea 2 • www.eaa.ee/hop

Ausstellungen zu angewandter Kunst und Design von estnischen und ausländischen Künstlern.

Lühikese Jala Galerie

Lühike jalg 6 • www.hot.ee/lgalerii

Die Galerie konzentriert sich auf einheimische angewandte Kunst.



ANUJAHTRIA

Auswärts essen



Traditionelle estnische Küche, hochmoderne Cuisine oder aber Mittelalterliches ... wonach immer Ihnen auch ist, Sie werden bestimmt ein interessantes und erschwingliches Restaurant in Tallinn finden. Natürlich können wir hier nicht alle Lokale auflisten, aber hier sind einige erste Vorschläge. Guten Appetit oder – wie es auf Estnisch heißt – **HEAD ISU!**



Estnische Küche

Die beste Art, die estnische Küche zu beschreiben, ist die Tatsache, dass die Esten selbst eine Kombination der besten Eigenschaften der Völker sind, mit denen sie Seite an Seite viele Jahrhunderte gelebt haben. Die Ruhe der Schweden, die Vernunft der Dänen, die Zielorientierung der Deutschen und das Selbstvertrauen der Russen finden sich in jedem einzelnen Esten.

Die moderne estnische Küche beruht auf der klassischen Methode der Zubereitung aus möglichst frischen Erzeugnissen einheimischer ökologischer Bauernhöfe. Das moderne Menü umfasst einheimischen Käse, Fleisch und Fisch. Ebenso wichtig ist hausgemachtes Brot mit echter, gesalzener Butter.



René Uusmees
Chefkoch des Restaurants MEKK

Gourmet Restaurants

Reservieren Sie, ziehen Sie sich schick an und dann – genießen Sie!

Bonaparte

Pikk 45 • www.bonaparte.ee

Bonaparte serviert französische Haute Cuisine in einem edel restaurierten Mittelalterhaus.

Bordoo

Pikk 71 • www.bordoo.ee

Das Vorzeigerestaurant des Hotels der drei Schwestern, eines der gehobenen Hotels der Stadt, bietet ein elegantes Gourmeterlebnis.

Dominic

Vene 10 • www.restoran.ee

Vornehmstes europäisches Essen und ein akribisch restauriertes mittelalterliches Interieur machen dieses Restaurant zu einer exzellenten Wahl für diejenigen, die Außergewöhnliches suchen.



Egoist

Vene 33 • www.egoist.ee

Ein pompöser Gourmetempel mit den Klassikern der gehobenen französischen Küche auf der Speisekarte.

Gloria

Müürivahe 2 • www.gloria.ee

Von Mick Jagger bis Papst Johannes Paul II. – hier haben schon viele VIPs von der opulenten Speisekarte ausgewählt. Aber auch für Normalsterbliche ist das Gloria ein Genuss.

Moderne Trendsetter

Das Neueste aus der Tallinner Restaurantsszene.

Café Moon

Võrgu 3 • www.kohvikmoon.ee

Ein Koch von Weltrank und ein einladendes Interieur haben das Café Moon (Mohn) zu einem der beliebtesten Gaststätten Tallinns gemacht.

Leib Resto ja Aed

Uus 31 • www.leibresto.ee

Ein trendiges Restaurant in einem niedlichen Innenhof in der Altstadt, das das Beste an einheimischen Saisonserzeugnissen bietet.

Neikid Resto

Wismari 3 • www.neikid.ee

Leichtes mediterranes Essen wird hier in asketischer, aber dennoch gemütlicher Atmosphäre geboten.

Neh

Lootsi 4 • www.neh.ee

Das Küchenteam des angesehenen Herrenhauses Pädaste auf der Insel Muhu bietet seinen Gästen Vorzügliches in diesem Gourmetparadies im Bistrotstil. Das Neh widmet sich der nordischen Küche und bietet Gerichte aus authentischen und saisonalen Erzeugnissen.

Sfäär

Mere pst 6E • www.sfaar.ee

Das „Sphere“, das auch eine Modeboutique ist, serviert einfallreiche Speisen und eine offene, relaxte Atmosphäre.

Ribe

Vene 7 • www.ribe.ee

Das moderne und edle Restaurant wurde von drei Profikellnern gegründet und hat sich auf die französischen Klassiker mit einem besonderen estnischen Einschlag spezialisiert.

Ö

Mere pst 6E • www.restoran-o.ee

Im Ö ist alles ein Genuss: die ästhetische Inneneinrichtung, die frischen Zutaten und die fein abgestimmten Gerichte.

Estnisch

Probieren Sie das estnische Essen – es ist sehr viel besser als sein Ruf!

Kaerajaan

Raekoja Plats 17 • www.kaerajaan.ee

Das schicke Restaurant mit Blick auf den Rathausplatz bietet die moderne Variante der traditionellen Gerichte.

Kuldse Notsu Kõrts

Dunkri 8 • www.notsu.ee

Das im Landhausstil eingerichtete Restaurant ist der perfekte Ort, um Wurst, Wild oder Wein zu genießen.

MEKK

Suur-Karja 17/19 • www.mekk.ee

Dieses gemütliche Restaurant in der Altstadt serviert die besten Speisen der modernen estnischen Küche.

Vanaema Juures (Bei Großmutter)

Rataskaevu 10/12 • www.vonkrahli.ee

Großmutter's Restaurant bietet herzhaft traditionelle Speisen in einem gemütlichen, mit Antiquitäten gefüllten Keller.



Mittelalterlich

Kein Tallinnbesuch ohne einen kulinarischen Ausflug ins Mittelalter!

Olde Hansa

Vana turg 1 • www.oldehansa.ee

Das bekannteste Restaurant für eine Reise ins Mittelalter: Zu Kerzenlicht werden hier Köstlichkeiten nach Jahrhunderte altem Rezept serviert.

Peppersack

Viru 2 • www.peppersack.ee

Im Ambiente des 15. Jahrhunderts unterhalten die mittelalterlich gekleideten Kellner ihre Gäste mit Musik, Tanz und Schwertkämpfen.

Russisch

Man muss nicht über die Grenze fahren, auch in Tallinn kann man vorzüglich russisch essen.

Balalaika

Paldiski mnt 4 • www.meritonhotels.ee

Das russische Restaurant serviert alle Klassiker, darunter ein kaltes Zakuska-Büffet, das auf einer Kutsche aus dem 18. Jh. angeboten wird.

Nevskij

Rataskaevu 7 • www.nevskij.ee

Das elegante Restaurant im St. Petersburg-Hotel ist dekoriert mit Gemälden, Büchern und einem eigenen Papagei.

Tchaikovsky

Vene 9 • www.telegraafhotel.com

Im Luxusrestaurant des Telegraaf-Hotels gibt es eine Mischung aus russischer und französischer Küche.

Troika

Raekoja plats 15 • www.troika.ee

Wandgemälde und Live-Akkordeonmusik – das Troika bietet seinen Gästen neben hervorragender russischer Küche ein ganz spezielles Ambiente.

Einheimisches und Relaxtes

Gemütliche und erschwingliche Restaurants und Lounges.

F-hoone

Telliskivi 60A • www.facebook.com/F-hoone

Als Teil eines umgestalteten Fabrikkomplexes im unkonventionellen Stadtteil Kalamaja hat das F-Gebäude einen Ruf für originelle Mahlzeiten in einer ungewöhnlichen Atmosphäre im Retrostil.



PAUL KURMET

Kamahouse

Kopli 25 • www.kamahouse.net

Das Standard-Haus, eine ehemalige Möbelfabrik, beherbergt kleine, kreative Firmen sowie ein relaxtes Restaurant, das als Treffpunkt fungiert und einheimische saisonale Speisen bietet.

Must Puudel

Müürivahe 20
www.facebook.com/Kohvik-Must-Puudel

Der „Schwarze Puudel“ ist ein gemütliches Café mit Lounge im Retrostil in der Altstadt und bietet zu einem erschwinglichen Preis ein romantisches Ambiente für Ihre Mahlzeit sowie gelegentliche Livemusik.

NOP

Köleri 1 • www.nop.ee

Das Café ist eins der populärsten im Stadtteil Kadriorg (Katharinental). Das NOP wird gepriesen für sein leckeres und gesundes Essen.

Cafés & Chokolaterien

Tallinn lässt keinen Cafétraum offen: Von schick bis gemütlich gibt es hier alles und dazu natürlich den besten Kaffee.

Josephine

Vene 16 • www.pierre.ee

Der angesehene Konditor Pierre hat ein wachendes Auge auf das extravagante französische Café im Stil der 1930er. Eine große Auswahl an Schokolade gibt es am Tresen, daneben leichte Gerichte wie z.B. Quiche.

Kehrwieder

Saiakang 1 • www.kehrwieder.ee

Altes Mobiliar, Kerzenlicht – das Kellercafé ist, mit einer Tasse Kaffee und selbst gemachtem Kuchen, der perfekte Ort zum Träumen.

Komeet

Estonia pst. 9 • www.kohvikkomeet.ee

Vorzügliche Kuchen und Speisen aller Art werden im obersten Stockwerk des Solaris-Zentrums angeboten, unter anderem auf der trendigen Dachterrasse.

Maiasmokk

Pikk 16 • www.kalev.ee

Tallinns ältestes und berühmtestes Café gibt es seit 1864, und es besitzt immer noch sein vorkriegszeitliches Interieur.

Pierre Chokolaterie

Vene 6 • www.pierre.ee

Versteckt im Hof der Meister verzaubert das Café den Gast erst mit seinem wohligen Ambiente und dann mit selbst gemachter Schokolade.

Reval Café

Müürivahe 14 • www.revalcafe.ee

Gemütliche Sofas, gedämmtes Licht – das Stammhaus der Reval Café-Kette ist perfekt zum Relaxen.

Im Restaurant

Preise: Hauptgerichte kosten in den Restaurants der Altstadt zwischen 10–20 Euro. Für ein großes Bier zahlt man 2,50 – 3 Euro.

Öffnungszeiten: Gewöhnlich öffnen Restaurants um 12 Uhr, die Küche schließt um 23 Uhr.

Trinkgeld: Es ist üblich, 5 Prozent Trinkgeld zu geben.

Kreditkarten: Fast alle Restaurants, Cafés und Bars akzeptieren Kreditkarten.

Rauchen: In Estland ist das Rauchen in Restaurants, Bars und Clubs verboten. Ausgenommen davon sind abgetrennte Raucherräume.

Nachtleben



Bei so vielen Bars, Kneipen und Clubs in der Altstadt werden Sie wohl kaum Mühe haben, einen passenden Ort zu finden, wo Sie in Ruhe ein Bier genießen oder ein Spiel anschauen können. Natürlich können Sie auch die Nacht durchfeiern oder einfach am Kaminfeuer einen feinen Cognac genießen.





S. GRIEDER

Vinotheken

Ruhige, romantische Plätzchen, wo man bei einem guten Glas Wein die Zeit vergisst.

Gloria Veinikelder

Müürivahe 2 • www.gloria.ee

Der Weinkeller im Gloria ist einer der größten im Baltikum und hat über 2000 Weine, Whiskys und Cognacs auf seiner Karte.

In Vino Veritas

Lai 6 • www.invinoveritas.ee

Es handelt sich um ein kleines Familienrestaurant, dessen Speise- und Weinsortiment die Liebe dieser Familie für die italienische Küche zum Ausdruck bringt.

Kork

Rotermanni 5 • www.kork.ee

Diese Weinbar mit Geschäft befindet sich in einem Stadtteil, der durch moderne Architektur besticht. Es gibt über 200 Weine, Sekt und Champagner zum Genießen und Kaufen.

Luscher & Matiesen

Kohtu 12 • www.matiesen.ee

Diese gemütliche Weinterrasse befindet sich genau an dem Ort, wo Estlands eigene Kellerei und Saftfabrik vor einem Jahrhundert betrieben wurde.

Musi

Niguliste 6 • www.musi.ee

Der Name bedeutet im Estnischen „Kuss“ und Musi ist dementsprechend romantisch, auf Kunst gemacht und einladend.

Osteria del Gallo Nero

Rataskaevu 4

Diese kleine Lounge, die Delikatessen und Weine anbietet, hat ihr Flair von der italienischen Bedienung, die sich zu den Gästen setzen und mit ihnen plaudern, sei es über Weine oder andere Themen.

Veinipööning

Viru 18, 4. Stock • www.veinipooning.ee

In einem angenehmem Ambiente aus antikem Mobiliar kann hier der Weinliebhaber aus einer vorzüglichen Weinkarte auswählen.

Wine Library

Raekoja plats 8/Kinga 6 • www.winelibrary.ee

Diese kleine Einrichtung am Rathausplatz bietet nicht nur erschwingliche Weine in Gläsern, sondern auch ein kleines Menü an Gegrilltem, das den Vergleich zu anderen Restaurants nicht scheuen muss.

Livemusik

Die Stadt ist nachts voller Musik, genießen Sie es!

Chicago 1933

Aia 3 • www.chicago.ee

Die alten Gangstertage werden in diesem detailliert dekorierten Etablissement am Rande der Altstadt zum Leben erweckt.

Clazz

Vana turg 2 • www.clazz.ee

An fast jedem Abend gibt es hier in der Altstadt Livemusik. Meistens sind es brasilianische Klänge, Latin oder Reggae.

Rock Café

Tartu mnt 80D • www.rockcafe.ee

Dieser innovative Club in einer renovierten Fabrik präsentiert Estlands heißeste Rockbands.

Von Krahli Baar

Rataskaevu 10/12 • www.vonkrahli.ee

Wer auf alternative Musik steht, ist in dieser Bar am besten aufgehoben.

Lounges

Hier kann man bei einem Cocktail entspannt in den Abend starten.

Butterfly Lounge

(Schmetterling-Lounge)

Vana Viru 13 / Aia 4 • www.kokteilibaar.ee

Diese Cocktailbar im Zentrum ist bekannt für seine farbenreiche Möbel, Schmetterlingdekor und preisgekrönte Barkeeper.

Deja Vu

Vana-Viru 8 • www.dejavu.ee

Exklusive schicke Bar mit DJs und großer Speisekarte am Wochenende.

Lounge 24

Rävala pst 3 • www.radissonblu.com/hotel-tallinn

Cocktails, komfortable Sofas und einen atemberaubenden Ausblick auf die Stadt finden sie im 24. Stock des Radisson Blu Hotels.



ANU/VAHTRA

Pubs

Beliebt bei den Tallinnern wie auch bei ihren Gästen.

Beer House

Dunkri 5 • www.beerhouse.ee

Fast wie in München sieht es hier aus. Das einzige Brauhaus in Tallinn serviert sieben Hausmarken.

Drink Bar & Grill

Väike-Karja 8 • www.drinkbaar.com

Diese Bar eines britischen Bierliebhabers bietet Biersorten, die es nirgendwo sonst in Tallinn gibt.

Hell Hunt

Pikk 39 • www.hellhunt.ee

Lockere Atmosphäre, leckeres Essen noch zu später Stunde und gute Musik – Hell Hunt ist an jedem Tag der Woche angenehm voll.

Karja Kelder

Väike-Karja 1 • www.karjakelder.ee

In dem gemütlich altmodischen Keller-Pub gibt es das berühmte Knoblauchbrot.

Nimeta

Suur-Karja 4 • www.nimetabaar.ee

Die beliebte internationale Sportbar wird am Wochenende mit einem DJ zum Club.

Clubs

Tanzen, Feiern, Spaß haben.

Café Amigo

Viru väljak 4 • www.amigo.ee

Im Amigo, dem quirligen Nachlokal im Keller des Sokos Hotel Viru, steht die Musik im Vordergrund. Einige der berühmtesten Bands des Landes treten hier auf.



Club 777

Tartu mnt 17 • www.club777.ee

777 ist ganz sicher der größte Club der Stadt und ist auf Livemusik sowie Kabarettvorstellung spezialisiert.

Club Hollywood

Vana-Posti 8 • www.clubhollywood.ee

In diesem beliebten Club treffen die estnischen Partygänger auf ihre auswärtigen Gästen.

Club Privé

Harju 6 • www.clubprive.ee

Die In-Adresse der Stadt mit den besten DJs und der exklusivsten Atmosphäre.

Vabank

Harju 13 • www.vabank.ee

Das angesagte Vabank in einer ehemaligen Bank bietet die angesagtesten DJs und Betten zum Chillen.

Venus Club

Vana-Viru 14 • www.venusclub.ee

Dieser große Club, der in den Überresten einer alten Feuerwache errichtet wurde, ist einer der beliebtesten in Tallinn.

Schwulen- und Lesbenszene

Auch wenn es in Estland immer noch nicht so weltoffen wie in Westeuropa zugeht, hat Tallinn doch auch ein schwules Nachtleben zu bieten. Lesen Sie mehr auf www.tallinn.gaymap.ee

X-Baar

Tatari 1 • www.xbaar.ee

Gleich neben dem Club Angel gibt es die älteste Schwulenbar der Stadt. Vor allem am Wochenende ist sie gut besucht.

Estnisches Bier

Wenn man in Tallinn estnisches Bier trinken möchte, wird man in den meisten Kneipen auf Saku und A. Le Coq stoßen, diese beiden Marken dominieren den heimischen Markt. Das Saku-Bier, **Saku Original** (original) ist das gängigere, wobei Saku Kuld (Gold) mit seinem milderem Geschmack in letzter Zeit immer beliebter wird.



Von A. Le Coq's wird meistens **A. Le Coq Premium** getrunken. Beide Marken haben noch zahlreiche andere Sorten mit unterschiedlichen Geschmacksrichtungen im Angebot. Liebhaber von dunklem Bier sollten Saku Tume und A. Le Coq Porter probieren.



Wer seine Bierkenntnisse ausbauen möchte, sollte sich nach **Puls Extra Lager** umschauen, es wird in Pärnu produziert. Eine andere Alternative ist **Wirus Kadakaõlu** (Wacholderbier) aus Südestland. Ein paar Kneipen wie Hell Hunt oder das Beer House servieren sogar selbstgebrautes Bier.





Relaxen und erholen

Mit ihren vielen ausgezeichneten Wellness-Angeboten wissen die Esten, wie sie ihre Gäste verwöhnen können. Es gibt auch eine Reihe friedlicher Parkanlagen und Strände in der Nähe der Stadt, die zu einem erholsamen Spaziergang oder aber zu sportlichen Aktivitäten einladen.

Draußen unterwegs



MARI KADRIK

Nichts macht den Kopf so frei, wie frische Luft und ein strahlend blauer Himmel. Tallinn hat wunderschöne Plätze, um genau das zu genießen. Wer noch dazu während den Sommerwochen hier ist, kommt in den Genuss der „Weißen Nächte“: Die Sonne verschwindet dann nur für ein paar Stunden hinter dem Horizont und das ganze Land ist in Feierlaune.

Parkanlagen

Der nächste Park ist in Tallinn immer nur einen Katzensprung entfernt. Vom Hügel am **Tornide väljak** hat man einen wunderbaren Blick auf die mittelalterliche Stadt mit ihren Mauern. Etwas südlich davon kann man im **Schnelli Teich** Enten beobachten. Gleich neben dem **Schloss auf dem Domberg** erheben sich dagegen der **Lindamägi** (Linda Hügel) und der **Harjumägi** (Harju Hügel). Beide begraben im 17. Jahrhundert die Schwedische Wehranlage unter sich.

Das Stadtviertel **Kadriorg** kann mit dem prächtigsten Park aufwarten: Rund um das Zarenschloss erstreckt sich eine weitläufige Anlage mit Wäldern, Brunnen und schön angelegten Gärten. In den letzten Jahren hat der Park Kadriorg Erweiterungen in Form eines japanischen Gartens und eines Kanalsystems für Regenwasser erfahren. Der Park feiert 2013 sein 295-jähriges Bestehen.

Wer gerne draußen ist, sollte sich nicht das **Estnische Freilichtmuseum** mit Dorfanlagen aus dem 19. Jahrhundert entgehen lassen, genauso wenig wie den **Botanischen Garten Tallinn**, der 123 Hektar umfasst.

Strand & Küste

Das Meer prägt die Stadt und ist ein weiterer Punkt auf Tallinns langer Liste seiner Naturschätze. Am besten genießt man die Bucht von Tallinn auf einem Spaziergang entlang der **Strandpromenade**. Auf dem knapp zwei Kilometer langen Weg hat man einen herrlichen Ausblick auf die Skyline der Altstadt.

In der Gegend von Tallinn gibt es viele Sandstrände. Der längste und beliebteste Strand heißt **Pirita** und befindet sich nur unweit vom Stadtzentrum. Im Sommer geht man auch gerne zu den Stränden **Stroomi** und **Kakumäe** nahe der Stadt. Wer es etwas ruhiger mag, sollte ein paar Kilometer nördlich zum Strand **Haabneeme** an der Viimsi-Küste fahren.



ANUVAHTRA

Wellness

Schon seit dem 18. Jahrhundert kommt man für Gesundheitsbehandlungen nach Estland. Damals eröffneten mit Pärnu und Haapsalu die ersten Kurorte. Heute hat sich Tallinn zum Wellnessparadies entwickelt. Von der Hot-Stone-Massage bis zum Gesichtspeeling gibt es hier alles.

Bei den Spas gibt es zwei Varianten: Die Spa-Hotels, die ein zwei- bis sechstägiges All-inclusive-Paket aus Unterkunft, Essen und Behandlungen anbieten, und die Day-Spas, die unterschiedliche Behandlungen offerieren. Beides sollte man rechtzeitig reservieren.

Spa-Hotels

Kalev SPA

Aia 18 • www.kalevspa.ee

Das gut ausgestattete Spa-Hotel gleich am Rande der Altstadt Tallinns kann mit einem eigenen Indoor-Waterpark punkten.

Meriton Grand Conference & Spa Hotel

Paldiski mnt 4 • www.meritonhotels.com

Das Kurhotel Tallinns bietet seinen Gästen eine ideale Kombination aus traditionellem Komfort und modernsten Einrichtungen.

Pirita TOP SPA Hotel

Regati pst 1 • www.topspa.ee

Das Hotel direkt am Meer hat eine große Auswahl an Wellness- und Beauty-Behandlungen im Angebot, genauso wie ein Fitnessstudio und einen Swimmingpool.

Tallink Spa & Conference Hotel

Sadama 11A • www.hotels.tallink.com

Gleich am Hafen bietet das neueste Spa-Hotel der Stadt die modernsten Wellness-Behandlungen an. Außerdem gibt es hier ein einzigartiges Aqua-Spa mit einer Vielzahl von Pools und Saunen.



ANDUVAHTRA

Viimsi SPA

Randvere tee 11 • www.viimsitervis.ee

Dieses frisch renovierte Kurhotel bietet ein modernes Heilbad- und Saunazentrum, das die neuesten Behandlungsarten wie z.B. Fußbehandlung mit Doktorfischen oder die Thai-Massage.



MARIUS PALM

Day-Spas, Schönheitssalons

Wer für Körper und Geist etwas Gutes tun will, hat in Tallinn viele Möglichkeiten dazu. Kleines Bonbon am Rande: Hier sind die Behandlungen viel preisgünstiger als zu Hause.

Babor Spa

Narva mnt 5 • www.baborspa.ee

City Spa

Rävala 4 • www.cityspa.ee

Day Spa

Vana-Posti 4 • www.dayspa.ee

Aloe Spa

Roseni 11 • www.aloespa.ee

Reval Day Spa

Pikk 7 • www.revaldayspa.eu

Shnelli Day Spa

Toompuiestee 37 • www.spalife.ee

Olive Spa

Narva mnt 59 • www.olivespa.ee



TALLINK HOTELS



TODDASVOLMER

Radfahren in Tallinn

Die vielen Promenaden und Radwege in Tallinn machen das Radfahren relativ einfach und besonders während der Sommermonate sehr angenehm. Für eine leichte Radtour sollten Sie die Pirita-Promenade aufsuchen (S. 16), die zum Strand in Pirita führt. Die Rocca-al-Mare-Promenade (S. 17) führt bis zum Estnischen Freilichtmuseum, der Park Kadriorg (S. 14) eignet sich besonders für jüngere Radfahrer. Denken Sie an das Rechtsfahrgebot und die Helmpflicht (bis 16 Jahre). Es gibt viele Radwege in der Stadt und ihrer Umgebung. Sie finden sie auf www.kaart.tallinn.ee. Während der wärmeren Monate (Mai-September) gibt es kostenlose Fahrradparkplätze auf dem Platz der Freiheit und vor der Touristeninformation.

Fahrradverleih

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten in der Stadt, um ein Fahrrad auszuleihen. Einige von ihnen sind das ganze Jahr über geöffnet, einige nur in den Sommermonaten. Falls Sie Hinweise benötigen, fragen Sie am besten in Ihrer Unterkunft nach. Vergessen Sie nicht, einen Helm zu verlangen, wenn Sie sich aufs Rad schwingen!

CityBike

Uus 33 • www.citybike.ee

Hawaii Express

Pirita tee 102 • www.hawaii.ee

16eur Hostel Bike Rental

Roseni 9 • www.16eur.ee

Radtouren

Es gibt wohl keine bessere Art, die Stadt zu erkunden, als auf dem Fahrrad. Die Touren führen Sie gewöhnlich aus dem Stadtzentrum und ermöglichen es, auch in die Stadtteile zu gelangen, die sonst zu weit entfernt sind.

City Bike

Uus 33 • www.citybike.ee

Tallinn Traveller Tours

Viru 6 • www.traveller.ee



Fahrradläden und -reparaturen

Viele gute Fahrradläden und -verleihe bieten auch Reparaturen vor Ort an. Kleine Probleme werden in kürzester Zeit behoben. Für Wartungsarbeiten sollten Sie vorher telefonisch eine Zeit vereinbaren.

CityBike

Uus 33 • www.citybike.ee

Hawaii Express

Endla 45 oder Pirita tee 102 • www.hawaii.ee

Rademar

Tartu mnt 84 • www.rademar.ee



ANU WHITREA

Aktiv in Tallinn

Für viele Menschen gehört zum Relaxen der Sport dazu. Tallinn bietet viele Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten. Hier ein paar Vorschläge:

Schlittschuhlaufen

In den Eishallen kann man das ganze Jahr über Schlittschuhlaufen. Am Schönsten ist es aber auf der Uisuplats-Eisbahn in der Altstadt, die in den kälteren Monaten geöffnet hat.

Škoda Eishalle

Haabersti 3 • www.icearena.ee

Uisuplats

Harju 32 • www.uisuplats.ee

Tennis

Aufgrund des Klimas ist Tennis in Estland eine Hallensportart. Plätze gibt es hier:

Kadrioru Tennisekeskus

Koidula 38 • www.kadriorutennis.ee

Pirita TOP Tennisekeskus

Regati pst. 1 • www.toptennis.ee

Rocca al Mare Tennisekeskus

Haabersti 5 • www.ramtennis.ee

Tallinna Kalevi Tenniseklubi

Herne 28 • www.kalevitenniseklubi.ee

Tere Tennisekeskus

Sõjakooli 10 • www.teretennis.ee

Bootfahren und Segeln

Die Schönheit des Pirita-Flusses lässt sich am besten vom Ruderboot oder Kanu aus entdecken. Auf dem Segelboot lässt sich nicht nur die Bucht von Tallinn gut erkunden, sondern auch der Alltagsstress vergessen.

Bellmarine Segelbootverleih

Kloostri 6A • www.bellmarine.ee

Golf

CityGolf

Narva mnt 95 • www.citygolf.ee

Estonian Golf & Country Club

Manniva, Jõelähtme, Landkreis Harju
www.egcc.ee

Golfest

Suuresta, Rae Harju County • www.golfest.ee

Tallinn Golf Club

Niitvälja, Niitvälja, Landkreis Harju
www.egk-golf.ee

Bowling

Al Mare Bowling

Paldiski mnt 96 • www.almarebowling.ee

KU:LSA:L Bowling

Mere pst 6E • www.kuulsaal.ee

Zelluloos Bowling

Tartu mnt 80B • www.zbowling.ee

Wintersportarten

Nõmme Ski Club

Vana-Mustamäe 16

Nõmme Sport Centre

Külmallika 15A • www.sportkeskus.ee

Pirita Sport Centre

Rummu tee 3 • www.piritaspordikeskus.ee

Schwimmen

Kalev SPA Hotel & Water Park

Aia 18 • www.kalevspa.ee

Pirita TOP Spa

Regati pst 1 • www.topspa.ee

Viimsi SPA

Randvere tee 11 • www.viimsitervis.ee

Fitness-Clubs

City Spa Fitness Club

Rävala 4 • www.cityspa.ee

My Fitness

Viru väljak 4, Haabersti 5 • www.myfitness.ee

Reval Sport

Aia 20 • www.revalsport.ee

Reiten

Kivisaare Ratsatalu

Aegviidu, Landkreis Harju • www.jb.ee

Rebala Tall

Rebala, Landkreis Harju • www.rebalatall.ee

Ruila Stable

Ruila, Landkreis Harju • www.ruilatall.ee

Tondi Maneež

Tondi 30 • www.tondimaneez.ee

Veskimetsa Riding Centre

Paldiski mnt 135 • www.veskimetsa.ee



Paintball

Estonian Paintball Club

Madara 22A • www.paintball.ee

Go-Kart-Centre

FK Centre

Paldiski mnt 229A • www.fkkeskus.ee

Triobet Go-Kart-Centre

Pärnu mnt 558A • www.hobikart.ee

Viimsi Go-Karting

Rohuneeme 1/1 • www.sisekardirada.ee

Sportschießen

Männiku Jahilasketiir

Trapi tee 1, Männiku, Landkreis Harju
www.sporting.ee

Tactical Shooting Centre

Kopli 103 • www.tacticalshooting.ee

Megazone

(Laser Adventure-Games)

Lazergame Megazone

Madara 22A • www.lazergame.ee

Zelluloos Centre

Tartu mnt 80F • www.megazone.ee

Segway

Super Segway

Viru 7 • www.supersegway.ee



SEB Majjooks und Tallinner Marathon 2013

18. Mai • 8.-9. September • www.jooks.ee

Der Majjooks (Mailauf) ist ein beliebter 7 Kilometer langer Lauf für Frauen, an dem jedes Jahr über 14.000 Personen teilnehmen. Fast 20.000 Läufer nehmen gewöhnlich am größten Sportereignis der Region, dem Tallinner Marathon, teil.

Tagesausflüge

Eine Reise nach Tallinn ist ein Abenteuer an sich, aber es ist auch das Tor zu einer magischen Welt aus Natur und Geschichte. Erkundigen Sie sich in der Tallinner Touristeninformation, bei einem Touranbieter oder besuchen Sie uns auf www.tourism.tallinn.ee



ALLAN ALJAMAN

Viimsi

Die felsige Halbinsel Viimsi ragt 15 Kilometer von Tallinns Zentrum ins Meer hinein und ist ein perfektes Ziel für Naturliebhaber und Geschichtsinteressierte. Dort kann man auch einen perfekten Tag am Strand verbringen oder in einem Spa relaxen.

Attraktionen

Estnisches Kriegsmuseum

Mõisa tee 1 • www.esm.ee

Das estnische Kriegsmuseum nimmt uns mit zu den Wikingern, erzählt Estlands Geschichte zur Zeit des Livländischen Kreuzzugs und präsentiert Estlands gegenwärtige Mission in Afghanistan. Das Museum ist im Herrenhaus Viimsi untergebracht, das einst das Sommerhaus von Johan Laidoner, Estlands militärischer Führer im Estnischen Unabhängigkeitskrieg, war.

Museum für Küstenfolklore

Nurme tee 3 • www.rannarahvamuuseum.ee

Dieses authentische Schifffahrtsmuseum ist im ehemaligen Schulhaus des Dorfes Pringi untergebracht und widmet sich der Fischerei, dem Bootsbau und dem Robbenfang.



MARE KÜNDLIK

Freilichtmuseum Viimsi

Rohuneeme tee 51 • www.rannarahvamuuseum.ee/viimsi-vabaohumuuseum

Das Museum präsentiert das Leben in historischen Fischerdörfern, alte Fischereitensilien und deren Anwendung. Samstags gibt es einen Bauernmarkt im Hof des Museum von 10 bis 14 Uhr.

Naturzentrum Viimsi (RMK)

Rohuneeme tee 29 • www.rmk.ee

Das Naturzentrum Viimsi der Staatlichen Forstverwaltung (RMK) ist das erste seiner Art in der Nähe Tallinns. Es befindet sich in einem ehemaligen Forsthaus, wo Sie Informationen zu Waldwanderungen oder geführten Touren erhalten können.

Kirche in Viimsi

Nurme tee 2, Pringi küla viimsijakobi.edicpages.com/kirik

Die St. Jakobskirche in Viimsi bietet moderne Architektur, die sich in die Küstenlandschaft hervorragend einliedert. Dies ist die einzige lutherische Kirche, die in Estland nach dem 2. Weltkrieg erbaut wurde. Obwohl sie modern angelegt wurde, haben die Architekten Martin Aunin und Erkki Ristoja sich an die Leitlinien klassischer Sakralbauten gehalten.

Aktiver Urlaub

Sichere Fahrradwege, der Strand Haabneeme, Viimsi SPA (www.viimsitervis.ee), das Day-Spa Harmoonikum (www.harmoonikum.ee) die Go-Kart-Halle FK Viimsi (www.sisekardirada.ee) und die Sporthalle Viimsi (www.viimsihall.ee) bieten verschiedene Aktivitäten für jede Jahreszeit.



TOOMAS VOLMER

Auswärts essen

Direkt neben dem Freilichtmuseum Viimsi befindet sich das **Restaurant Paat** (www.paat.ee), das wie ein umgekehrtes Boot aussieht. In der Nähe gibt es das gemütliche **Dorfrestaurant Roots** (www.rootsu.ee), und das alte Herrenhaus Viimsi bietet ein familienfreundliches Restaurant namens **Cocodrillo** (www.kroko.ee), das italienische Küche bietet.

Jussi Õletuba (Juss' Bierlokal)

(www.jussikas.ee) befindet sich an Tallinns Grenze zu der Gemeinde Viimsi. Die Kneipe hat einen offenen Kamin, einen Kinderspielplatz und einen Biergarten, der bei Einheimischen und Gästen zugleich beliebt ist.

Anreise

Anreise vom Stadtzentrum: Buslinie 1A oder Linientaxi 260 nach Viimsi.



TALLINN BEGEGNEN

Aegna, Naissaar und Prangli

Im Sommer bieten Personenfähren regelmäßig Fahrten zu den kleinen idyllischen Inseln Aegna, Naissaar und Prangli, die gleich vor Tallinn liegen, an. Die militärische Bedeutung beider Inseln Aegna und Naissaar geht bis in die Zeit des Zarenreichs zurück, während der Sowjetzeit dienten sie als streng abgeschirmte Armeestützpunkte. Heute sind die Inseln für ihre Naturschönheit und die unberührten Sandstrände bekannt. Auf der Naissaar gibt es außerdem riesige Findlinge. Auf Prangli erwarten Besucher die Atmosphäre eines echten Fischerdorfes, unberührte Natur und die abwechslungsreiche Geschichte der Strandbevölkerung.



AMANDA

Transport zu den Inseln

Nach **Aegna**: Schiff JUKU
 Weitere Informationen: www.veeteed.com
 Nach **Naissaar**: Schiff Monica
 Weitere Informationen: www.monica.ee
 Nach **Prangli**: Schiff Vesta
 Weitere Informationen: www.veeteed.ee

Nationalpark Lahemaa

Eine Fahrstunde von Tallinn entfernt erstreckt sich an der Nordküste der größte Nationalpark Estlands, Lahemaa. Das reizvolle, nahezu unberührte Stück Natur ist auch bei den Esten sehr beliebt. Highlights sind die liebevoll restaurierten Herrenhäuser Palmse und Sagadi, das alte Fischerdorf in Altja, das reiche „Kapitänsdorf“ Käsmu und Viinistu mit der größten privaten Kunstsammlung in Estland.

Weitere Informationen:
www.visitestonia.com.

Paldiski

Wer einen Ausflug in surreale Welten machen will, sollte dem 45 Kilometer entfernten Paldiski einen Besuch abstatten. Der Ort war die größte Militärbasis der Sowjets an der estnischen Küste während der Besatzungszeit. Seit die Russen 1994 abgezogen sind, verfallen die Anlagen. Neben diesem Trip in die Vergangenheit sind auch die beeindruckenden Kalksteinklippen und die wilde Natur bei Paldiski einen Abstecher wert.

Als erster Stopp bieten sich die Türisalu-Klippen an. Mit ihren 31 Meter hohen Felsen gehören sie zu den spektakulärsten Kalksteinklippen im Land. Von hier hat man eine gute Sicht zu der Insel Naissaar (siehe unten) und zum nahen Vääna-Jõesuu, einem bezaubernden Sandstrand. Paldiski bietet ein Boutiquemuseum des renommierten estnischen Bildhauers und Schöpfers der Russalka, Amandus Adamson (www.amandusadamson.eu).

Weitere Informationen: www.paldiski.ee



NIKO SOVIERI

Helsinki

In Europa findet man selten zwei Hauptstädte, die so nahe beieinander liegen und doch so verschieden sind. Die Reise von einer zur anderen ist einfach (www.ts.ee). Ein Tag im eleganten, modernen Helsinki, ist ein interessanter Kontrast zum romantischen, mittelalterlichen Tallinn. Informieren Sie sich über Helsinkis Sehenswürdigkeiten auf: www.visithelsinki.fi.

Leuchtturm in Suurupi

Nordestland hat insgesamt 14 Leuchttürme, aber der beeindruckendste ist der niedrigere Leuchtturm in Suurupi. Der hölzerne Turm ist Estlands ältester Leuchtturm und wurde in die UNESCO Liste des Welterbes aufgenommen.

Anreise

Das Dorf Suurupi befindet sich im Landkreis Harku, ca. 25 km vom Tallinner Zentrum und 15 km vom Stadtrand entfernt in Richtung Klooga.



EDUARD PLAKOEN

Einkaufen



Souvenirjäger, Modedefans und Gelegenheitskäufer können nach Herzenslust in Tallinn einkaufen. Das Einkaufszentrum in der Innenstadt bietet internationales Flair und die Altstadt bietet zahlreiche Boutiquen.



Mitbringsel

Estnisches Kunsthandwerk

Wer gerne ein einzigartiges Souvenir aus Tallinn mit nach Hause bringen möchte, sollte sich für estnisches Kunsthandwerk entscheiden. In der Stadt gibt es eine große Auswahl an wunderschönen Gegenständen, die per Hand nach Jahrhunderte alten Methoden hergestellt wurden. Etwa Strickwaren in allen möglichen Farben und Mustern; Leinen in Form von Kleidung und Haushaltswaren sowie Arbeiten aus Leder, Stein und Holz. Auf Gegenstände aus Wacholderholz sollten Sie achten. Sie sind so schön wie stabil und eignen sich gut als Mitbringsel.



ANU WÄRTA

Allikamaja Käsitöö (Handarbeiten)

Lühike jalg 6A • www.folkart.ee

Eine große Auswahl an Handarbeiten aus ganz Estland.

BogaPott

Pikk jalg 9 • www.bogapott.ee

Keramikstudio, Kunst- und Design-Shop sowie Café in einem.

Eesti esindus

Viru 3 • www.facebook.com/eesti.esindus.tallinnas

Traditionelle estnische Handarbeiten und Speisen.

Haus des estnischen Kunsthandwerks

Pikk 22 • www.folkart.ee

Traditionell hergestelltes estnisches Kunsthandwerk.

Haus der Kunstgewerbler

Pikk 15 • www.folkart.ee

Eine Auswahl an authentischem estnischem Kunsthandwerk.

Helina Tilk

Rataskaevu 6 und Lühike jalg 5
www.helinatilk.com

Nette Haushaltswaren geschmückt mit Comictieren.



TODMAS VOLMER

Hää Eesti Asi

Viru 23, Lennujaama tee 2

Eine große Auswahl an Handwerkszeugnissen estnischer Meister.

Katharinengilde

Vene 12 • www.katariinagild.ee

Ein Verband von Werkstattläden, in denen Künstler arbeiten und ihre Sachen verkaufen.

Krambude

Vanaturu 1 • www.oldehansa.net

Ein Laden ganz im Zeichen des Mittelalters.

Lühikese Jala Galerie

Lühike jalg 6 • www.hot.ee/lgalerii

Ein touristenfreundlicher Shop mit Textilien, Seidenmalerei, Teppichen, Keramik, Skulpturen, Glas, Schmuck, Lederarbeiten und selbst gemachten Postkarten.

Meisterhof

Vene 6 • www.hoov.ee

In diesem mittelalterlichen Hof können Besucher Schmuck, Glasartikel, Textilien und Handarbeit erwerben und Ausstellungen besuchen.



KRISTJAN MANDMAK



ANU WÄRTA

Ein Hauch von Estland

Marzipan

Diese göttliche süße Masse aus Zucker und Mandeln wird seit dem Mittelalter in Tallinn hergestellt. Laut einer Legende wurde die Süßigkeit sogar hier erfunden, in den Räumen der alten Rathausapotheke zur Hansezeit. Heute kann man in allen größeren Lebensmitteläden Figürchen aus handgemachtem Marzipan kaufen. Am schönsten ist es jedoch, wenn man sein süßes Mitbringsel in der Pikk-Straße 16 erstecht. In den Jugendstilräumen sieht man, wie die putzigen Tierchen aus Marzipan per Hand angemalt werden.

Kalev Schokolade

Ein Geschenk aus dem Sortiment von Estlands bekanntem Schokoladenfabrikant Kalev ist immer ein hervorragendes Mitbringsel. Noch besser wird es nur, wenn man dabei die Schachteln wählt, die mit historischen Szenen von Tallinn geschmückt sind.

Marzipanzimmer Kalev

Pikk 16 • www.kalev.ee

Rotermann Schokoladengeschäft und Chokolaterie Kalev

Roseni 7 • www.kalev.ee



Vana Tallinn

Vana Tallinn ist Estlands nationaler Likör. Er schmeckt süß und ist hochprozentig. Jeder Alkoholshop hat ihn im Sortiment. Entweder man trinkt ihn pur oder im Kaffee. Auch über Eis geträufelt ist er ein Genuss. Es gibt zwei Hauptvarianten: das Original mit Rum- und Zitrusgeschmack oder der neuere Vana Tallinn Cream Likör.

Musik

Für Musikliebhaber ist eine CD mit estnischer Klassikmusik ein Muss. Die zwei bedeutendsten zeitgenössischen Komponisten sind Arvo Pärt und Erkki-Sven Tüür. Auch estnische Volksmusik sollte in jeder CD-Sammlung vertreten sein.



Zeichentrickfilme

Liebhaber von Zeichentrick- und Animationsfilmen können sich freuen: Tallinn hat eine kleine aktive Szene. Vor kurzem sind eine Reihe von Filmen von Heiki Erbits und Janno Pöldma ein großer Erfolg geworden: „Tom und Fluffy“, „Lotte im Dorf der Erfinder“, „Lotte und das Geheimnis des Mondsteins“ sowie „Marienkäfers Weihnacht“. Obwohl die Zeichentrickfilme für Kinder bestimmt sind, beinhalten sie eine Menge Weisheiten für Erwachsene. Es gibt die Filme auf DVD in Englisch und Deutsch.

Apollo

Solaris, Estonia pst 9 • www.apollo.ee

Lasering

Viru keskus, Viru väljak 4 • www.lasering.ee

Rahva Raamat

Viru keskus, Viru väljak 4 • www.rahvaraamat.ee



Estnische Mode

Estland hat eine aktive Modeindustrie, die zahlreiche kommerzielle Labels hervorbringt. Jedes davon besitzt seinen eigenen Stil. Nicht verpassen sollte man Mosaic (www.mosaic.ee), Monton (www.monton.ee), Bastion (www.bastion.ee), Baltman (www.baltman.eu) und Sangar (www.sangar.ee).

Baltik-Quartal

Veerenni 24 • www.baltikakvartal.ee

In diesem sanierten Fabrikenkomplex wird estnische Mode der bekanntesten Baltika-Gruppe und anderer einheimischer Designer angeboten.

Ivo Nikkolo

Suur-Karja 14 • www.ivonikkolo.ee

Schicke und elegante Mode von Estlands bekanntestem Designer.

Kristina Viirpalu

Suur-Karja 2 • www.kristinadesign.ee

Kollektionen unter Verwendung traditioneller Fertigkeiten und natürlichen Materials.

Naiiv

Pikk 33 • www.naiiv.eu

Das höchst originelle Label von Liina Viira, Verwendung traditioneller volkstümlicher Muster für moderne Bekleidung und Accessoires.



Inneneinrichtung

Der frische und moderne Stil der estnischen Designer hat international für Furore gesorgt. Jeder, der nach den folgenden Läden immer noch schöne Stücke für seine Wohnung sucht, sollte unbedingt in die Maakri-Straße gehen.

Haus des Estnischen Designs

Kalasadama 8 • www.estonianidesignhouse.ee

Im Kalamaja befindet sich das Haus des Estnischen Designs, das die Estnische Designervereinigung, Designerfirmen und Designerstudios beherbergt. Der Ausstellungsraum ist der beste Ort, um sich mit dem besten Kreationen estnischer Designer vertraut zu machen und selbst etwas zu erwerben.

Etno.ee

Tartu mnt 6 • www.etno.ee

Eine große Auswahl an zeitgenössischen Designartikeln, die estnische Folkloremuster aufweisen.

Lutheri Studio

Vana-Lõuna 39 • www.lutheristudio.ee

Das Studio bietet Produktreihen estnischer Designer und kleinerer Möbelhersteller.

Mang

Mustamäe tee 3A • www.mang.ee

Die Boutique einer estnischen Polstermöbelfirma bietet Produkte estnische Designer.

Nu Nordik

Vabaduse väljak 8 • www.nunordik.ee

Moderne unkonventionelle Mode, Fashion Accessoires und Inneneinrichtung.

4 Room

Estonia pst 9, Pärnu mnt 142 • www.4room.ee

Estnische Lampenfirma mit einer individuellen Handschrift.

Kunst

Hier finden Sie die beste Kunst Estlands – aus der Vergangenheit und der Gegenwart.

Draakoni Galerie

Pikk 18 • www.eea.ee/draakon

Eine große Auswahl an zeitgenössischen estnischen Drucken, Gemälden und Fotografien.

Haus Galerie

Uus 17 • www.haus.ee

Ausstellungen und Auktionen mit professioneller estnischer Kunst.

Vaal Galerie

Tartu mnt 80D • www.vaal.ee

Eine moderne Galerie in bizarrer Umgebung, die zeitgenössische schöne Künste ausstellt.

Antiquitäten

In Tallinn gibt es dank der estnischen Vergangenheit viele Schätze zu entdecken – von Biedermeiermöbeln bis zu Krimskrams aus der Sowjetzeit.

Aigrette Antiik

Väike-Karja 4 • www.aigrette.ee

Eine große Auswahl, vor allem an estnischer Kunst aus den 20er und 30er Jahren.

IDLA Antiik

Pikk 30 • www.idla.ee

Alles von Keramiken bis zu Anrichten.

Buchläden

In diesen Läden gibt es Bildbände von Tallinn und Estland, genauso wie eine große Auswahl an englischsprachigen Büchern.

Apollo

Solaris, Estonia pst 9 • www.apollo.ee

Zentral und gut ausgestattet.

Rahva Raamat

Viru keskus, Viru väljak 4 • www.rahvaraamat.ee

Tallinns größter Buchladen verkauft auch Musik und DVDs.



PAUL KUMMET



KORBEL MIKON

Kaufhäuser & Shoppingcenter

Diese Einrichtungen sind naturgemäß der beste Ort, um zu den längsten Öffnungszeiten die größte Auswahl an Kleidung und Schuhen zu finden.

Kristiine Keskus (Kristiine-Shoppingcenter)

Endla 45 • www.kristiinekeskus.ee

Eines der größten Einkaufszentren mit über 150 Geschäften und Dienstleistern.

Rocca al Mare-Zentrum

Paldiski mnt 102 • www.roccaalmare.ee

Ein gut ausgestattetes und riesiges Einkaufszentrum am Westrand der Stadt.

Solaris-Zentrum

Estonia pst 9 • www.solaris.ee

Ein neu errichtetes Einkaufszentrum, mit Kinosälen und einer direkten Verbindung zur größten Konzerthalle.

Stockmann

Liivalaia 53 • www.stockmann.ee

Eine große, mehrstöckige Filiale von Finnlands bekanntestem Kaufhaus.

Tallinna Kaubamaja

Gonsiori 2 • www.kaubamaja.ee

Estlands größtes Kaufhaus mit dem umfangreichsten Warenangebot.

Viru Keskus (Viru-Shoppingcenter)

Viru väljak 4 • www.virukeskus.com

Das größte, beliebteste Shoppingcenter im Innenstadtbereich.

Ülemiste Zentrum

Suur-Sõjamäe 4 • www.ulemiste.ee

Dieses riesige Einkaufszentrum in unmittelbarer Nähe zum Flughafen bietet Zeitvertreib für viele Stunden.

Märkte

Ein paar Märkte in oder rund um die Altstadt verkaufen Handarbeiten. Der bekannteste Markt für Strickware ist auf der Müürivahe-Straße entlang der Stadtmauer. Die großen Märkte unter freiem Himmel sind wunderbar zum Stöbern und Schlendern, nur sollte man sich vor Taschendieben in Acht nehmen.

Keskurg (Zentralmarkt)

Keldrimäe 9

Essen und günstige Kleidung.

Markt am Balti Jaam

Kopli 1

Ein quirliger Markt gleich hinterm Bahnhof, auf dem es so gut wie alles zu kaufen gibt.

Nõmme Markt

Turu plats 8/ Piiri 6 • www.nommeturg.eu

Ein lebendiger, farbenfroher Markt am Stadtrand mit einheimischen, organische Produkten.

Sadama turg (Hafenmarkt)

Sadama 25-4 • www.sadamaturg.ee

Ein neuer Markt im Tallinner Hafengebiet, der einheimische Agrarprodukte sowie ausländische Spezialitäten anbietet.



MIEELIS LOKK

Praktische Informationen

Sightseeing-Touren



Tallinn bietet für jeden die passende Stadtführung – von Pub- bis zu Geistertouren. Die komplette Liste bekommt man in der Zentralen Touristeninformation. Hier sind einige Beispiele:

Audio Guide-Tour auf dem I-Pod

www.euroaudioguide.com

I-Pod an und los geht's auf der Tour durch die Altstadt, die eine Menge Spaß zu bieten hat. Ein Gerät kann man sich bei der Zentralen Touristeninformation und in einigen Hotels ausleihen. Die Tour gibt es auf Englisch, Finnisch, Französisch, Russisch, Deutsch und Estnisch.

Altstadttouren mit dem Audio-Reiseführer

www.audioguide.ee

Die Audio-Guides haben auf der Tour durch die Altstadt viel zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt zu erzählen. Die Führungen gibt es auf Englisch, Finnisch, Französisch, Russisch, Deutsch und Estnisch.

Tallinn City Tour

www.citytour.ee

Rote Doppeldeckerbusse nehmen Sie mit auf eine Tour zu den Hauptattraktionen der Stadt. Sie können überall aussteigen, die Sehenswürdigkeiten besuchen und später wieder einsteigen. Es gibt drei verschiedene Linien, und ein Audiokommentar ist in 10 Sprachen erhältlich.

Tallinns offizielle Sightseeing-Tour

www.travelzbaltics.com

Die 2,5-stündige Tour ist perfekt, um sich einen ersten Eindruck von der Hafenstadt Tallinn zu machen. Zunächst per Bus und dann weiter zu Fuß führt sie einen zu den schönsten Sehenswürdigkeiten der Altstadt.

Fahrradtouren durch Tallinn

www.citybike.ee

In kleinen Gruppen bringt die 2-stündige Fahrradtour die Radler an Plätze, die Touristen ansonsten kaum entdecken können.

Gratis Stadtführung durch Tallinn

www.traveller.ee

Diese Spaziertour wird von einheimischen Studenten geführt und ist eine Alternative zu den üblichen Stadtbesichtigungstouren. Sie wendet sich an „wahre“ Reisende. Als Teil des Jugendprojekts „Freie Tour“ arbeiten die Studenten hier nur für ein Trinkgeld.

Weitere Informationen auf www.tourism.tallinn.ee

Museen und Sehenswürdigkeiten

Adamson-Eric-Museum

Lühike Jalg 3 • www.ekm.ee/adamson

Arbeiten des bekannten estnischen Künstlers Adamson-Eric (1902–1968).

Anton-Hansen-Tammsaare-Museum

Koidula 12 A • www.linnamuuseum.ee

Eine Ausstellung über den größten Schriftsteller Estlands.

Botanischer Garten Tallinn

Kloostrimetsa tee 52 • www.tba.ee

Weitläufige Anlage mit modernen Gewächshäusern und über 4500 Pflanzen.

Claustrum des Dominikanerklosters

Müürivahe 33 • www.mauritanum.edu.ee

Ruinen des 1246 gegründeten Dominikanerklosters.

Eppinger Turm

Laboratooriumi 31 • www.eppingtower.info

Im renovierten Turm aus dem 15. Jh. werden die Entwicklung der Tallinner Festung erklärt und mittelalterliche Waffen sowie Rüstungen gezeigt.

Estnisches Architekturmuseum

Ahtri 2 • www.arhitektuurimuuseum.ee

Die Entwicklung der estnischen Architektur.

Estnisches Freilichtmuseum

Vabaõhumuuseumi tee 12 • www.evm.ee

Eine Zeitreise in die Vergangenheit mit strohgedeckten Bauernhäusern, Windmühlen, Dorfschule und Kneipe.

Estnisches Historisches Museum im Haus der Großen Gilde

Pikk 17 • www.ajaloomuuseum.ee

Die Geschichte Estlands vom Altertum bis ins 18. Jahrhundert.

Estnisches Historisches Museum im Schloss Maarjamäe

Pirita tee 56 • www.ajaloomuuseum.ee

Das Museum zeichnet die Entwicklungen Estlands vom 19. Jahrhundert bis zu den 50er Jahren nach. Hier befindet sich auch das Estnische Filmmuseum.

Estnisches Museum für angewandte Kunst und Design

Lai 17 • www.etdm.ee

Kunst und Design ausgestellt im alten Kornspeicher der mittelalterlichen Stadt.

Estnisches Museum für Gesundheitswesen

Lai 30 • www.tervishoiumuuseum.ee

Die Dauerausstellung behandelt Themen wie Anatomie, Physiologie, Gesundheit des Menschen und Evolution. Bis 2013 September ist es wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.

Estnische Naturkundemuseum

Lai 29 A • www.loodusmuuseum.ee

Estnische Flora und Fauna auf drei Ebenen.

Estnisches Schifffahrtsmuseum

Pikk 70 • www.meremuuseum.ee

In der Dicken Margarethe sind viele interessante Exponate zu sehen, die beweisen, wie wichtig die Seefahrt für Estland war.

Estnisches Theater- und Musikmuseum

Müürivahe 12 • www.tmm.ee

Historische Instrumente und mit der Handkurbel betriebene Leierkästen aus dem 19. Jh.

E. Vilde Museum

Roheline aas 3 • www.linnamuuseum.ee/vilde

Die Ausstellung ist einem der berühmtesten Schriftsteller von Estland, Eduard Vilde (1865–1933) gewidmet.

Fotomuseum im alten Ratsgefängnis

Raekoja 4/6 • www.linnamuuseum.ee

Die Geschichte der estnischen Fotografie wird im ehemaligen Ratsgefängnis der Stadt erzählt.

Kiek in de Kõk und Bastion Tunnels

Komandandi tee 2 • www.linnamuuseum.ee

Museum der Militärgeschichte vom 13.–18. Jh. und der städtischen Entwicklung in Tallinns größtem mittelalterlichen Verteidigungsturm mit Zugang zu den Bastion Tunneln im Domberg.

Kirchturm der St. Olaiikirche

Lai 50 • www.oleviste.ee • *Geöffnet:* 1.04.–31.10.

Panoramablick vom höchsten Turm der Altstadt.

Kunstmuseum Kadriorg

Weizenbergi 37 • www.ekm.ee/kadriorg

Die Sammlung ausländischer Kunst im prächtigen Barockschloss des Zaren (gebaut 1718).

Kunstmuseum Kumu

Weizenbergi 34/Valge 1 • www.ekm.ee/kumu

Estlands erstes Kunstmuseum mit einer beeindruckenden Architektur.

Miia-Milla-Manda Kindermuseum

L. Koidula 21C •

www.linnamuuseum.ee/miiamillamanda

Ein Museum für Kinder im Park Kadriorg, mit verschiedenen Aktivitäten für 3–11 jährige Kinder.

Mikkel-Museum

Weizenbergi 28 • www.ekm.ee/kadriorg

Sammlung von chinesischem Porzellan, flämischen Gemälden und italienischen Stichen.

Museum der Estnischen Bank

Estonia pst 11 • www.eestipank.ee

Eine brandneue Ausstellung über die Geschichte des estnischen Geldes und die Aktivitäten dieser Zentralbank.

Museum für Puppenkunst (NUKU)

Lai 1 / Nunne 8 • www.nuku.ee

Dieses unterhaltsame Hightechmuseum ermöglicht Besuchern einen Blick hinter die Theaterkulissen und stellt ihnen Dutzende an Puppen vor.

Niguliste-Museum

Niguliste 3 • www.ekm.ee/niguliste

In der Kirche aus dem 13. Jh. wird geistliche Kunst ausgestellt, von mittelalterlichen Altären bis hin zu Tallinns bekanntestem Gemälde: Bernt Notkes „Totentanz“.

Okkupationsmuseum

Toompea 8 • www.okupatsioon.ee

Das Okkupationsmuseum behandelt die Zeit von 1940–1991.

Kindermuseum

Kotzebue 16 • www.linnamuuseum.ee

Hier gibt es Hunderte von Puppen und anderen Spielsachen zu sehen.

Sommerhaus Peter des Großen

Mäekalda 2 • www.linnamuuseum.ee

In dem kleinen Haus in Kadriorg wohnte der russische Zar Peter der Große während seiner ersten Tallinnbesuche.

Stadtmauer

Gümnaasiumi 3

Drei Wehrtürme sowie der einzige zu besichtigende Abschnitt der Stadtmauer.

St. Brigittenkloster

Kloostri tee 9 • www.piritaklooster.ee

Die faszinierenden Ruinen des 1577 zerstörten Klosters aus dem 15. Jh.

Tallinner Fernsehurm

Kloostrimetsa tee 58A • www.teletorn.ee

Ein atemberaubender Panoramablick, ein Café in 170 Metern Höhe, ein von Science-Fiction inspiriertes Interieur und eine interaktive Ausstellung.

Tallinner Stadtmuseum

Vene 17 • www.linnamuuseum.ee

Eine moderne und gut präsentierte Ausstellung der Stadtgeschichte Tallinns.

Tallinner Zoo

Paldiski mnt 145 • www.tallinnzoo.ee

Einer der größten Tierparks in Nordeuropa.

Turm des historischen Rathauses von Tallinn

Raekoja plats 1 • www.tallinn.ee/raekoda

Geöffnet: 1.06.–31.08.

Von dem 64 Meter hohen Glockenturm hat man einen vorzüglichen Blick auf die Altstadt.

Seaplane Harbour (Wasserflughafen)

Vesilennuki 6 • www.seaplaneharbour.com

Das größte Meereszentrum und Meeresmuseum der Region befindet sich in architektonisch einzigartigen Hangars und bietet ein U-Boot in Originalgröße und eine Nachbildung eines Wasserflugzeugs. Die Außenausstellung bietet eine Kollektion von Kriegsschiffen und Eisbrechern.

Viru Hotel & KGB Museum

Viru väljak 4 • www.sokoshotels.fi

Wer sich für die geheime Geschichte der Stadt interessiert, kann eine geführte Tour im KGB Museum im 23. Stock des Viru Hotels besuchen.



Fakten über ...

Fakten über Estland

Fläche von Estland

45,227 km²

Bevölkerung

1,286,540 (1 January 2013).

Zeitzone

Estland liegt in der Osteuropäischen Zeitzone: GMT + 2 Stunden.
Im Sommer: GMT + 3 Stunden.

Sprache

Estlands Landessprache ist Estnisch. Russisch, Finnisch und Englisch sind außerdem weit verbreitet.

Religion

Die größte Glaubensgruppe sind die Lutheraner (30%), gefolgt von den russisch-orthodoxen Gläubigen (28%) und den Katholiken (3%). Aber nur etwa 20% der Esten praktizieren auch ihren Glauben.

Klima

Das Klima von Tallinn ist geprägt von einem ziemlich kalten Winter, einem kühlen Frühling mit wenig Niederschlag, einem angenehm warmen Sommer und einem langen regnerischen Herbst. Trotzdem wird es in einigen Sommerwochen bis zu +30°C warm und es kann bis in den Oktober hinein sonnige warme Herbsttage geben.

Durchschnittstemperatur im Juli: +16,7°C

Durchschnittstemperatur im Februar: -4°C

Aktuelle Wettervorhersage im Internet: www.weather.ee/tallinn

Fakten über Tallinn

Fläche von Tallinn

159.2 km²

Meeresküste

46 km

Bevölkerung

Tallinn hat 419,830 Einwohner (Stand: 01.2013).
Nationalitäten: Esten 52,5%, Russen 38,5%, Ukrainer 3,7%, andere 5,3%.

Gesetzliche Feiertage 2013

1. Januar	Neujahr
24. Februar	Unabhängigkeitstag
29. März	Karfreitag
31. März	Ostersonntag
1. Mai	Maifeiertag
19. Mai	Pfingstsonntag
23. Juni	Siegestag
24. Juni	Johannistag (Mittsommernacht)
20. August	Tag der wiedergewonnenen Unabhängigkeit: Estland erlangt nach der sowjetischen Besatzungszeit seine Unabhängigkeit zurück (1991).
24. Dezember	Heiligabend
25. Dezember	1. Weihnachtsfeiertag
26. Dezember	2. Weihnachtsfeiertag

Reiseinformationen

Visa

Estland hat sich dem Schengener Abkommen angeschlossen. Reisende, die ebenfalls aus Teilnehmerstaaten des Schengener Abkommens einreisen, müssen keine Zoll- und Passkontrolle durchlaufen, sind aber verpflichtet, ein gültiges Reisedokument, entweder einen Reisepass oder – als EU-Bürger – einen nationalen Personalausweis, bei sich zu tragen.

Jeder Urlauber, dessen Heimatland nicht dem Schengener Abkommen beigetreten ist, muss ebenfalls einen gültigen Reisepass bei sich haben.

EU-Bürger und Bürger der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft können nach Estland ohne Einschränkungen einreisen. Benötigt wird ein Personalausweis oder ein Reisepass.

Nähere Informationen erhält man bei dem nächsten estnischen Konsulat, bei der estnischen Botschaft im eigenen Land oder auf der Website des Estnischen Außenministeriums unter Webseite: www.mfa.ee.

Zoll

Um Missverständnisse zu vermeiden, sollte man sich bereits vor der Einreise über die Zollbestimmungen des Urlaubsziels eingehend informieren und Auskünfte bei der örtlichen Zollbehörde einholen.

Weitere Informationen auf www.customs.ee.



KIRSTINEERK

Währung & Geldumtausch

Seit Januar 2011 ist der Euro (EUR) die offizielle Währung Estlands. Jeder Euro ist 100 Cent wert. Andere Währungen können problemlos bei Banken und Wechselstuben eingetauscht werden.

Die meisten größeren Hotels, Geschäfte und Restaurants akzeptieren Visa, MasterCard, Eurocard, Diners Club und American Express. Trotzdem ist es ratsam, immer ein paar Euros bei sich zu haben.

Es gibt viele Banken in Tallinn und sie sind einfach zu finden. Die meisten sind werktags von 9:00 bis 18:00 Uhr geöffnet, einige auch am Samstagvormittag. In allen Banken kann man Geld wechseln. Wechselstuben gibt es außerdem in größeren Hotels, am Flughafen, am Hafen, im Bahnhof und in größeren Shoppingcentern.

Telefon

Um aus dem Ausland in Tallinn anzurufen, wählt man die nationale Einwahlnummer (meistens die 00), die Landervorwahl 372 für Estland und dann die Telefonnummer.

Innerhalb von Estland kann man Ortsgesprache und internationale Anrufe von jedem Telefon aus führen.

Um ins Ausland zu telefonieren, wählt man 00 und die Landervorwahl.

Mit einem Handy, das im GSM-Netzwerk von Europa funktioniert, kann auch in Estland telefoniert werden; man sollte sich aber vorab bei seinem Anbieter über die Kosten und die Qualität der Mobilfunknetze informieren.



INGMAR MUIJUSIUS

Internet

Öffentliche Internetzugänge gibt es überall in Estland. Man findet sie in öffentlichen Bibliotheken und Postfilialen. Alle Hotels, Konferenzzentren sowie der Flughafen, Einkaufszentren, Cafés, Restaurants und Parks in der Innenstadt bieten WLAN-Bereiche. Auch Die Tallinner Touristeninformation bietet kostenloses WLAN an.

Post

Das Tallinner Hauptpostamt Narva mnt 1, werktags von 8:00–20:00 Uhr, samstags von 9:00–15:00 Uhr geöffnet.

Postamt in der Altstadt Viru 20, geöffnet werktags von 10 bis 18 Uhr.

Die Postfiliale auf dem Domberg Lossi plats 4, werktags von 9:00–17:00 Uhr geöffnet.

www.post.ee

Medizinische Versorgung

Für Estland ist weder eine Impfung noch ein Gesundheitsnachweis erforderlich. Eine Auslandsrankenversicherung ist nicht vorgeschrieben.

Apotheken haben gewöhnlich von 10:00–19:00 Uhr geöffnet, es gibt auch eine 24-Stunden-Apotheke: Tonismae Apteek, Tonismagi 5, Tel. +372 644 2282. Gängige Medikamente gibt es in jeder Apotheke.

Im Notfall oder bei plötzlicher Erkrankung können Sie unter 112 einen Krankenwagen von jedem Telefon kostenfrei bestellen.



TOOMAS TULI

Polizei

www.politsei.ee

Kostenlose Notfallnummer von allen Telefonen: 110.

Stromversorgung

Der elektrische Strom hat eine Spannung von 220 V, 50 Hz AC. Es werden die in Europa üblichen Zweipolstecker benutzt.

Reisende mit körperlichen Einschränkungen

Auch wenn noch viel zu tun ist, um Tallinn für jeden Besucher zugänglich zu machen, konnten in der letzten Zeit große Fortschritte erzielt werden. Die Estnische Gesellschaft für Menschen mit körperlichen Einschränkungen hat eine Liste zusammengestellt mit Vorschlägen für Reisende mit körperlichen Einschränkungen (einschließlich für Rollstuhlfahrer) für Stadttouren, Unterkünfte und vieles mehr.

Die Liste findet man unter www.tourism.tallinn.ee.

Tourismusorganisationen

Estnischer Tourismusverband:
www.visitestonia.com

Estnische Reiseburovereinigung:
www.etfl.ee

Estnische Hotel- und Restaurantvereinigung:
www.ehrl.ee

Estnische Spa-Vereinigung:
www.estonianspas.eu





ESTONIAN AIR



TODMANVOLMER



TALLINN PORT

Anreise

Mit dem Flugzeug

Lennart-Meri-Flughafen

Der moderne Flughafen von Tallinn ist gerade mal vier Kilometer von der Innenstadt entfernt und lässt dank der hervorragenden Ausstattung keinen Wunsch der Fluggäste offen. Einen kostenlosen WLAN-Bereich gibt es im gesamten Passagierterminal, wo Sie auch eine Skype-Kabine vorfinden.

Informationen am Flughafen

Es gibt eine Information in der Abflughalle des Flughafens. Sie öffnet zwei Stunden vor dem ersten Flug und schließt nach dem letzten Flug des Tages.

Tel. +372 605 8888 • www.tallinn-airport.ee.

Vom Flughafen in die Stadt

Der **Bus Nr. 2** fährt von 7 Uhr früh bis Mitternacht alle 30 Minuten vom Flughafen ins Stadtzentrum und zum Hafen. Ein Ticket kostet 1,60 EUR (Kostenlos mit der Tallinn Card); Fahrscheine sind beim Fahrer erhältlich. Die Bushaltestelle befindet sich auf der Ebene o (mit der Rolltreppe nach unten)

Bus Nr. 90K verbindet den Flughafen mit den Hotels der Innenstadt. Der Bus fährt vom Flughafen jede halbe und volle Stunde zwischen 8 und 18 Uhr ab. Die einfache Fahrt kostet 3 Euro, die Fahrkarte kann beim Fahrer gelöst werden. Kostenlos mit der Tallinn Card.

Außerdem gibt es einen Taxistand vor dem Flughafengebäude. Eine Taxifahrt vom Flughafen ins Zentrum kostet etwa 7 EUR.

Internationale Flüge

Die neuesten Informationen über internationale Flüge und Fluggesellschaften finden Sie unter: www.tallinn-airport.ee

Inlandsflüge

Flüge von Tallinn nach Kuressaare und von Tallinn nach Kärdla bietet Avies an:

Avies

Tel. +372 605 8887 • www.flyavies.ee

Helikopterflüge

FAST CLASS der Firma Copterline ist die schnellste Verbindung zwischen Helsinki und Tallinn. Von einem Stadtzentrum zum anderen sind es nur 18 Minuten.

Tel. +372 610 1818 • www.copterline.com

Mit dem Schiff

Auf dem Seeweg

Für Estlands Nachbarn ist die Anreise auf dem Seeweg die am weitesten verbreitete Art, Tallinn zu erreichen; über 7 Millionen Passagiere passieren den Tallinner Hafen jährlich. Die meisten von ihnen reisen auf der Linie Tallinn-Helsinki, eine der verkehrsreichsten Verbindungen weltweit. Schiffe legen entweder im modernen und gut ausgestatteten Altstadthafen oder aber bei der Stadthalle an, die beide im Stadtzentrum sind.



Hauptverbindungen

Fähren überqueren den Finnischen Meerbusen zwischen Tallinn und **Helsinki** mehrmals am Tag, wobei die Fahrzeit zwischen zwei und vier Stunden beträgt. Vom Spätfrühling bis zum Spätherbst gibt es Schnellverbindungen, die die Fahrzeit auf 90 Minuten reduzieren.

Fähren zwischen Tallinn und **Stockholm** legen jeden Abend ab; die Reise dauert ca. 15 Stunden. Die Kreuzfahrtrlinie **St. Petersburg – Tallinn – Stockholm – Tallinn – St. Petersburg** besucht Tallinn zweimal pro Woche, an Sonntagen und Dienstagen. Die Fahrt zwischen Tallinn und St. Petersburg dauert ca. 8 Stunden.

Terminals

Der Passagierhafen befindet sich ganz in der Nähe der mittelalterlichen Altstadt.

Fahrgastinformationen am Hafen:

Tel. +372 631 8550 • www.portoftallinn.com

In **Terminal A** legen die Viking Line-, die Eckerö Line- und die St Peter Line-Fähren von.

In **Terminal B** legen die Viking Line- und die Eckerö Line-Fähren von Helsinki an.

In **Terminal D** legen die Tallink-Schnellboote und -Fähren von und nach Helsinki, und die Tallink-Fähren von und nach Stockholm an.

In **Terminal Linnahall** legen die Linda Line-Schnellboote von und nach Helsinki an.

Vom Hafen in die Stadt

Der **Bus Nr. 2** hält vor dem Terminal A und D. Tickets kosten 1,60 EUR (Kostenlos mit der Tallinn Card). Eine Taxifahrt vom Hafen in die Innenstadt kostet etwa 5 EUR.



TALLINNEHAFEN

Passagierverbindungen

NACH HELSINKI

Fähren

Eckerö Line

Tel. +372 664 6000 • www.eckeroline.ee

Tallink

Tel. +372 640 9808 • www.tallink.ee

Viking Line

Tel. +372 666 3966 • www.vikingline.ee

Schnellboote

LindaLine Express

Tel. +372 699 9333 • www.lindaline.ee

NACH STOCKHOLM

Tallink

Tel. +372 640 9808 • www.tallink.ee

NACH ST. PETERSBURG

St Peter Linie

Tel. +372 666 0809 • www.stpeterline.com

Kreuzfahrtschiffe

Die meisten der Kreuzfahrtschiffe, die Nordeuropa bereisen, haben Tallinn in ihr Programm aufgenommen: In der Stadt legen pro Saison über 300 Kreuzfahrtschiffe am Hafen an – eine bemerkenswerte Zahl. Der Altstadthafen kann Kreuzfahrtschiffe mit einer Länge von mehr als 300 Metern aufnehmen. Weitere Informationen unter: www.portoftallinn.com.

Tallinn ist außerdem Mitglied im Cruise Baltic-Netzwerk: www.cruisebaltic.com.

Yachten

Pirita Hafen

Tel. +372 639 8980 • www.piritatop.ee

Old City Marina

Tel. +372 631 8085 • www.ts.ee

Noblessner Yacht Club, Peetri Hafen

Tel. +372 502 2920 • www.noblessner.com



ARCHIVE

Mit dem Zug

Zugverbindungen zwischen Tallinn – Moskau und Tallinn – Sankt Petersburg bietet AS GoRail an.

GoRail

Tel. +372 631 0043 • www.gorail.ee

Vom Bahnhof in die Stadt

Der Bahnhof liegt gleich am nördlichen Rand der Altstadt, nicht weit vom Hafen entfernt. Entweder nimmt man die Tram Nr. 1 oder Nr. 2, oder man durchquert die Unterführung und geht die etwa 200 Meter zur Altstadt zu Fuß.

Mit dem Bus

Internationale Buslinien bieten Busverbindungen nach Tallinn von vielen europäischen Städten aus an.

Lux Express

Tel. +372 680 0909 • www.luxexpress.eu

Ecolines

Tel. +372 614 3600 • www.ecolines.net

Hansabus

Tel. +372 627 9080 • www.hansabuss.ee

Zentraler Busbahnhof Tallinn

Lastekodu 46 • Tel. +372 12550

Der Zentrale Busbahnhof Tallinn im Stadtzentrum ist Ankunfts- und Abfahrtsort der internationalen Buslinien genauso wie für die meisten Buslinien, die Tallinn mit den anderen Städten in Estland verbinden.

Vom Busbahnhof in die Stadt

Die Straßenbahnen Nr. 2 und 4, sowie die Busse Nr. 17A, 23 und 23A fahren in die Stadt. Eine Taxifahrt vom Busbahnhof in die Altstadt kostet etwa 5 EUR.



PAUL KUJMET

In der Stadt

Öffentliche Verkehrsmittel

Bus, Trolleybus und Straßenbahn

Busse, Trolleybusse und Straßenbahnen verkehren regelmäßig von 6:00 bis 23:00 Uhr.

Ab dem 1. Januar 2013 werden im Bereich des öffentlichen Verkehrs die Smartkarte und das e-Ticket eingeführt. **Einzelfahrkarten zum Preis von jeweils 1,60 Euro können direkt beim Fahrer gekauft werden.**

Smartkarten erhalten Sie bei Postämtern und am R-kiosk, in den Supermarktketten und am Kundendienstschalter der Tallinner Stadtverwaltung (Vabaduse väljak 7).

Für Ihre neue Smartkarte müssen Sie eine Kautions von 2 EUR bezahlen.

Besitzer einer Tallinn Card können die öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos benutzen. Dazu müssen Sie mit Ihrer Tallinn Card den orangefarbenen Kartenleser am Beginn einer jeden Fahrt berühren.

Wenn Sie nicht mehr als 3 Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln planen, benutzen Sie am besten den Fahrschein für jeweils eine Fahrt zum Preis von 1,60 EUR. Den Fahrschein können Sie beim Fahrer kaufen, wozu Sie am besten an der vorderen Tür einsteigen.

Falls Sie mehr als 3 Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln planen, ist die (nicht registrierte) Plastik-Smartkarte preisgünstiger für Sie. Diese Smartkarte kann einfach mit Geld oder Fahrscheinen neu aufgeladen werden, und dann brauchen Sie nur Ihr e-Ticket am Beginn einer Fahrt zu bestätigen. Ein und dieselbe Smartkarte kann von mehreren Personen benutzt werden. Die Neuaufladung der Smartkarte können Sie bei den verschiedenen Verkaufsstellen durchführen (www.pilet.ee).

Öffentliche Verkehrsmittel können kostenlos benutzt werden, wenn:

- Sie eine gültige Tallinn Card haben. Registrieren Sie Ihre Tallinn Card bei jeder Fahrt!
- es sich um ein Kind im Vorschulalter handelt.
- Sie ein Erwachsener sind und in Begleitung eines Kindes reisen, das jünger als drei Jahre ist.
- Wie Ihren gemeldeten Wohnsitz in Tallinn haben und eine registrierte Smartkarte besitzen. Registrieren Sie die Smartkarte zu Beginn jeder Fahrt!

Siehe Streckenplan auf Seite 64.

Taxi

Taxistände befinden sich an wichtigen Kreuzungen und vor größeren Hotels. Fahrgäste können jedes Taxi aus der Taxischlange wählen. Der Preis für die Taxifahrt richtet sich nach dem jeweiligen Taxiunternehmen und gliedert sich in Grundgebühr, Gebühr pro gefahrenem Kilometer und Wartegebühr.



LINE/TOKKSE

Bevor man einsteigt

Vor der Fahrt sollte man sich über den ungefähren Fahrpreis geeinigt haben, denn es gibt keine einheitlichen Tarife. Deswegen sollte man, bevor man einsteigt, einen kurzen Blick auf die gelbe Preisliste werfen, die an der rechten hinteren Tür angebracht ist.

Die Gebühren:

1. Grundgebühr (gewöhnlich zwischen 2,50 – 4 EUR);
2. Wartegebühr, fällt nur an, wenn das Taxi tatsächlich steht (gewöhnlich zwischen 9,50 – 16 EUR/ pro Stunde);
3. Gebühr für einen gefahrenen Kilometer: der Tagestarif gilt zwischen 6 und 23 Uhr, der Nachttarif zwischen 23 und 6 Uhr (beide gewöhnlich zwischen 0,50 – 1 EUR/km).

Alles, was darüber liegt, ist zu teuer.

Man sollte sich außerdem vergewissern, dass der Taxifahrer im Besitz einer Lizenzkarte ist. Das ist eine weiße Plastikkarte mit dem Foto und dem Namen des Fahrers in der Mitte des Armaturenbretts.

Während der Fahrt

Das Taxameter sollte stets eingeschaltet sein. Außerdem darf weder der Fahrer noch der Fahrgast während der Fahrt rauchen.

Am Ende der Fahrt

Der Fahrer darf nicht mehr verlangen, als das Taxameter anzeigt. Die Fahrt muss in der Landeswährung bezahlt werden. Man sollte einen Quittungsausdruck aus dem Taxameter verlangen. Ist das Taxameter oder der Drucker nicht betriebsbereit, darf der Fahrer keine Taxifahrten durchführen. Für Beschwerden und Vorschläge ist die Tallinner Verkehrsverwaltung zuständig.

Taxikommission der Tallinner Verkehrsabteilung

Tel. +372 640 4991 • tta@tallinnlv.ee

Städtische 24h-Hotline

Tel. 1345

Autovermietung

Parken

Das Parken im Stadtzentrum, in der Altstadt und in Pirta ist gebührenpflichtig. Fast alle Autofahrer sollten gut sichtbar eine Parkscheibe auf das Armaturenbrett legen, die den Beginn der Parkzeit belegt. Die ersten 15 Minuten ist das Parken meistens kostenlos. Parkscheine können an den entsprechenden Automaten am Straßenrand gezogen werden. Manchmal werden die Tickets auch von Politessen verkauft.

Informationen über Parkmöglichkeiten in Tallinn finden Sie auf www.parkimine.ee

Tallinner Touristeninformation

Die Tallinner Touristeninformation befindet sich im Herzen der Altstadt und bietet Informationen zu allen Themen – von der Buchung von Führungen und Exkursionen bis zu Einkaufstipps.



Die Infozentrale ist geöffnet:

1. Mai – 14. Juni

Mo-Fr 9:00 – 19:00 Uhr,
Sa-So 9:00 – 17:00 Uhr

15. Juni – 31. August

Mo-Fr 9:00 – 20:00 Uhr,
Sa-So 9:00 – 18:00 Uhr

1. September – 30. April

Mo-Fr 9:00 – 18:00 Uhr,
Sa-So 9:00 – 15:00 Uhr

Geschlossen am 25. und 26. Dezember 2013, 1. Januar 2014.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Niguliste 2, 10146 Tallinn, Estland
Tel. +372 645 7777 • Fax +372 645 7778
turismiinfo@tallinnlv.ee

Facebook: VisitTallinn
www.tallinn.mobi
www.tourism.tallinn.ee

Lesen Sie Veröffentlichungen zu Tallinns Tourismusangeboten oder laden Sie sie herunter: www.tourism.tallinn.ee/materials



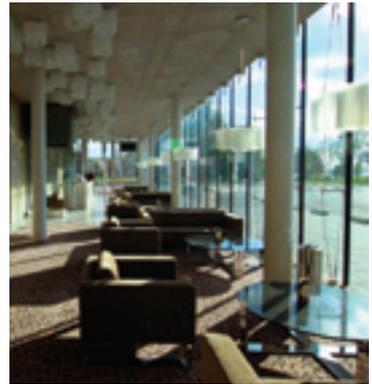
Den offiziellen Tallinner Stadtführer können Sie als Anwendung vom Play Store herunterladen.



THREE SISTERS HOTEL



THREE SISTERS HOTEL



REIN KOTVY

Nützliche Wörter

Hallo — **Tere**

Auf Wiedersehen — **Nägemist**

Bitte — **Palun**

Danke — **Tänan / aitäh**

Entschuldigung — **Vabandust**

Ja — **Jah**

Nein — **Ei**

Hilfe — **Appi!**

Drücken — **Lükka**

Ziehen — **Tõmba**

Wie viel — **Kui palju?**

Wie viel kostet das? —
Kui palju see maksab?

Mein Name ist — **Minu nimi on...**

Prost — **Terviseks...**

Unterkünfte

Unterkünfte

In Tallinn gibt es sehr unterschiedliche Unterkunftsöglichkeiten.

Das Angebot reicht von noblen Unterkünften in mittelalterlichen Gebäuden, todschicken Designhotels bis zu günstigen Budgetherbergen. Außerdem gibt es viele

Schlafmöglichkeiten am Stadtrand. Geprüfte Unterkünfte haben in Tallinn einen hohen Standard, weil der Maßstab hier strenger geregelt ist als im europäischen Durchschnitt. In der Hochsaison von Mai bis September sollte man rechtzeitig buchen, entweder direkt beim Anbieter oder über das Reisebüro. Aber auch in der Nebensaison ist eine frühzeitige Reservierung ratsam.

Fast alle Hotels akzeptieren die gängigen Kreditkarten. Die Preise werden pro Zimmer, nicht pro Person angegeben und verstehen sich in der Regel inklusive Frühstück und Steuern.

Preis:

A: bis zu € 35

B: € 36 – 55

C: € 56 – 85

D: € 86 – 120

E: über € 121

Die unterschiedlichen Übernachtungsmöglichkeiten:

Hotel – eine Einrichtung mit mindestens zehn Zimmern, einem hohen Standard und einem Restaurant.

Gästehaus – eine Einrichtung mit mindestens fünf Zimmern und Bewirtung.

Hostel – eine einfache Einrichtung mit Verpflegungsangebot oder Kochgelegenheiten für Urlaubsgäste, Besucher von Sportveranstaltungen und Studenten.

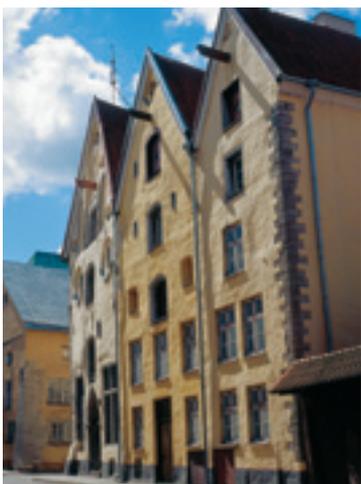
Ferienwohnung – im Ganzen vermietete Einrichtung mit Kochgelegenheit.

Bed & Breakfast – Unterkunft mit Frühstück in einem privaten Haus, Wohnung oder Bauernhof.

Campingplatz – Einrichtung mit eingeschränkten Übernachtungsmöglichkeiten, Bungalows und / oder Stellplätzen für Zelte und Wohnwägen, Parkplatz und Kochgelegenheiten.

-  – Lage
-  – Entfernung vom Flughafen
-  – Entfernung vom Hafen
-  – Anzahl der Zimmer
-  – Anzahl der behindertengerechten Zimmer
-  – Anzahl der Betten
-  – Preisklasse

*Die Preisspanne zeigt den Durchschnittspreis für ein Standard-Doppelzimmer pro Nacht. Die offiziellen Webseiten bieten aktuelle Preisinformationen.



TODD MACKVOLLMEYER

Hotels



Baltic Hotel Imperial • Nunne 14 Tel. +372 627 4800 • www.baltichotelgroup.com	Altstadt	6	1.5	32		52	D
Baltic Hotel Vana Wiru • Viru 11 Tel. +372 669 1500 • www.baltichotelgroup.com	Altstadt	6	1.5	82		140	C
Barons • Suur-Karja 7 / Väike-Karja 2 Tel. +372 699 9700 • www.barons.ee	Altstadt	6	1.5	33		58	D
Bern • Aia 10 Tel. +372 680 6630 • www.tallinnhotels.ee	Altstadt	3	0.8	50		92	C
Braavo • Aia 20 Tel. +372 699 9777 • www.braavo.ee	Altstadt	3	0.8	29		68	B
City Hotel • Narva mnt 24 Tel. +372 640 0405 • www.cityhotel.ee	Stadtzentrum	2.5	0.8	55		121	B
City Hotel Portus • Uus-Sadama 23 Tel. +372 680 6600 • www.tallinnhotels.ee	Stadtzentrum	6	0.2	107		250	B
Clarion Hotel Euroopa **** • Paadi 5 Tel. +372 669 9777 • www.euroopa.ee	Stadtzentrum	4	0	185		370	C
CRU Hotel • Viru 8 Tel. +372 611 7600 • www.viruin.ee	Altstadt	6	1.5	15		27	D
Dzingel • Männiku tee 89 Tel. +372 610 5201 • www.dzingel.ee	Nõmme	7	7	270	2	520	B
Ecoland • Randvere tee 115 Tel. +372 605 1999 • www.tallinnhistoricalhotels.com	Pirita	12	9	35	1	70	C
Economy Hotel • Kopli 2C Tel. +372 667 8300 • www.economyhotel.ee	Nord-Tallinn	6	1.5	38		88	A
Go Hotel Shnelli • Toompuiestee 37 Tel. +372 631 0102 • www.gohotels.ee	Stadtzentrum	6	1.5	124	2	244	B
Hotel G9 • Gonsiori 9 Tel. +372 626 7130 • www.hotelg9.ee	Stadtzentrum	5	1.5	22		44	B
Kalev SPA Hotel • Aia 18 Tel. +372 649 3300 • www.kalevspa.ee	Stadtzentrum	3	0.9	100	3	200	C
Kolm Õde / The Three Sisters ***** • Pikk 71 / Tolli 2 Tel. +372 630 6300 • www.threesistershotel.com	Altstadt	6	0.5	23		46	E
Kreutzwald Hotel Tallinn • Endla 23 Tel. +372 666 4800 • www.uniquehotelmihkli.com	Stadtzentrum	6	2.5	79		163	D
L'Ermitage • Toompuiestee 19 Tel. +372 699 6400 • www.lermitagehotel.ee	Stadtzentrum	6	3	90	1	179	D
Lilleküla Hotel • Luha 18B Tel. +372 627 1120 • www.lillekulahotel.ee	Kristiine	5	3	31		60	B
Merchant's House Hotel • Dunkri 4/6 Tel. +372 697 7500 • www.merchantshousehotel.com	Altstadt	6	2	37		70	D
Meriton Grand Conference & Spa Hotel • Paldiski mnt 4 Tel. +372 628 8100 • www.meritonhotels.com	Stadtzentrum	7	3	465		942	D



Meriton Old Town Garden • Pikk 29 / Lai 24 Tel. +372 664 8800 • www.meritonhotels.com	Altstadt	3.4	1.3	50		100	C
Meriton Old Town Hotel • Lai 49 Tel. +372 614 1300 • www.meritonhotels.com	Altstadt	6	0.7	41		79	C
Metropol • Roseni 13 Tel. +372 667 4500 • www.metropol.ee	Stadtzentrum	3	0.8	149		298	B
My City Hotel • Vana-Posti 11/13 Tel. +372 622 0900 • www.mycityhotel.ee	Altstadt	6	1.5	68		136	D
Nepi • Nepi 10 Tel. +372 655 1665 • www.nepihotell.ee	Kristiine	6	4	10		16	A
Nordic Hotel Forum**** • Viru väljak 3 Tel. +372 622 2900 • www.nordichotels.eu	Stadtzentrum	5	1	267		534	D
Old Town Maestro's • Suur-Karja 10 Tel. +372 626 2000 • www.maestrohotel.ee	Altstadt	6	1.5	23		46	C
Oru Hotel*** • Narva mnt 120B Tel. +372 603 3300 • www.oruhotel.ee	Kadriorg	6	3.5	51	1	86	C
Park Inn Central Tallinn by Radisson**** • Narva mnt 7C Tel. +372 633 9800 • www.parkinn.com/hotel-centraltallinn	Stadtzentrum	5.5	0.5	245	2	490	C
Pirita TOP SPA Hotel • Regati pst 1 Tel. +372 639 8600 • www.hotels.tallink.com	Pirita	7	5	267	4	497	A
PK Ilmarine • Põhja pst 23 Tel. +372 614 0900 • www.pkhotels.eu	Stadtzentrum	6	1	152	2	304	C
Radisson Blu Hotel Olümpia**** • Liivalaia 33 Tel. +372 631 5333 • www.radissonblu.com/olymphiahotel-tallinn	Stadtzentrum	3.5	2	390	1	688	D
Radisson Blu Hotel Tallinn • Rävåla pst 3 Tel. +372 682 3000 • www.radissonblu.com/hotel-tallinn	Stadtzentrum	3	2	280	4	560	E
Reval Park Hotel & Casino **** • Fr. R. Kreutzwaldi 23 Tel. +372 630 5305 • www.parkhotel.ee	Stadtzentrum	5	3	121	2	218	C
Rocca al Mare Hotell • Lillevälja 2 Tel. +372 664 5950 • www.roccahotels.ee	Haabersti	9	7	36		71	C
Savoy Boutique Hotel • Suur-Karja 17/19 Tel. +372 680 6688 • www.tallinnhotels.ee	Altstadt	6	2	43	1	75	E
Scandic Palace • Vabaduse väljak 3 Tel. +372 640 7300 • www.scandichotels.ee	Stadtzentrum	6	2	86	2	148	C
Schlössle**** • Pühavaimu 13/15 Tel. +372 699 7700 • www.schlossle-hotels.com	Altstadt	6	1	23		42	E
Sokos Hotel Viru • Viru väljak 4 Tel. +372 680 9300 • www.sokoshotels.fi/ee	Stadtzentrum	6	1	516	3	1020	C
St. Barbara Hotel • Roosikrantsi 2A Tel. +372 640 0040 • www.stbarbara.ee	Stadtzentrum	6	2	53		104	C
St Olav Hotel • Lai 5 Tel. +372 616 1180 • www.tallinnhistoricalhotels.com	Altstadt	3.5	1.4	78		150	C



St. Petersburg **** • Rataskaevu 7 Tel. +372 628 6500 • www.hotelstpetersbourg.com	Altstadt	6	1.5	27		49	D
Stroomi ** • Randla 11 Tel. +372 630 4200 • www.stroomi.ee	Nord-Tallinn	9	5	137		250	B
Susi *** • Peterburi tee 48 Tel. +372 630 3300 • www.susi.ee	Lasnamäe	3	7	101	2	202	C
Swissotel Tallinn • Tornimäe 3 Tel. +372 624 2220 • www.swissotel.com/tallinn	Stadtzentrum	4	2	238		505	E
Taanilinna • Uus 6 Tel. +372 640 6700 • www.tallinnhotels.ee	Altstadt	3.5	1.2	20		37	C
Tähetorni *** • Tähetorni 16 Tel. +372 677 9100 • www.thotell.ee	Nõmme	11	10	36		63	C
Tallink City Hotel • A. Laikmaa 5 Tel. +372 630 0800 • www.hotels.tallink.com	Stadtzentrum	6	1	332	2	664	B
Tallink Express Hotel ** • Sadama 1 Tel. +372 667 8700 • www.hotels.tallink.com	Stadtzentrum	5	0	163	2	326	A
Tallink Spa & Conference Hotel • Sadama 11A Tel. +372 630 1000 • www.hotels.tallink.com	Stadtzentrum	5	0	275		580	C
Tatari 53 • Tatari 53 Tel. +372 640 5150 • www.tatari53.ee	Stadtzentrum	5	2.5	36		64	B
Telegraaf ***** • Vene 9 Tel. +372 600 0600 • www.telegraafhotel.com	Altstadt	5	1	86		162	E
Uniquestay City Hotel Tallinn • Paldiski mnt 3 Tel. +372 660 0700 • www.uniquestay.com	Stadtzentrum	4.5	2.3	17		34	B
Von Stackelberg Hotel Tallinn • Toompuiestee 23 Tel. +372 660 0700 • www.uniquestay.com	Stadtzentrum	6	2	45		90	D
Ülemiste Hotel **** • Lennujaama tee 2 Tel. +372 603 2600 • www.ylemistehotel.ee	Lasnamäe	0.5	6	131	4	250	C

Hostels

16eur Hostel • Roseni 9 Tel. +372 501 3046 • www.16eur.ee	Stadtzentrum	3.5	0.9	16		28	A
Academic Hostel • Akadeemia tee 11 Tel. +372 620 2275 • www.ttu.ee/academichostel.ee	Mustamäe	9	8	108		216	B
Dormitorium Hostel • Karu 17 Tel. +372 662 3739 • www.dormitorium.ee	Stadtzentrum	3	0.6	22		49	B
Mahtra hostel • Mahtra 44 Tel. +372 621 8828 • www.mahtra.ee	Lasnamäe	5	6.5	9		21	A
OldHouse Hostel • Uus 26 und Uus 32 Tel. +372 641 1281 • www.oldhouse.ee	Altstadt	6	1	23		78	C
Olematu Rüütel • Kiriku põik 4A Tel. +372 631 3827 • www.olematu.ee	Altstadt	5	2	3		10	A



Tallinna Teeninduskooli Hostel • Lastekodu 13
Tel. +372 681 1352 • www.teeninduskool.ee/hostel

Stadt-
zentrum 4 2.5 16 31 A

Gästehäuser

Alexi Villa • Sihi 49
Tel. +372 670 0096 • www.alexi.ee

Nõmme 7 7 6 14 B

Dorell • Karu 39
Tel. +372 666 4333 • www.dorell.ee

Stadt-
zentrum 6 0.8 31 59 A

Gloria Guesthouse • Müürivahe 2
Tel. +372 644 6950 • www.gloria.ee

Altstadt 6 1.5 6 10 D

OldHouse Guesthouse • Rataskaevu 16
Tel. +372 641 1464 • www.oldhouse.ee

Altstadt 6 1 6 14 B

Olevi Residence • Olevimägi 4
Tel. +372 627 7650 • www.tallinnhistoricalhotels.com

Altstadt 6 1.5 26 52 B

Pirita kloostri Guesthouse • Merivälja tee 18
Tel. +372 605 5000 • www.oss.ee

Pirita 9 6.5 21 41 C

Poska Villa • J. Poska 15
Tel. +372 601 3601 • www.hot.ee/poskavilla

Kadriorg 6 3 8 13 C

Valge Villa • Kännu 26/2
Tel. +372 654 2302 • www.white-villa.com

Kristiine 6 5 10 20 A

Villa Lepido Guesthouse • Pärnu mnt 364
Tel. +372 670 1291 • www.lepido.ee

Nõmme 8 9 7 19 B

Ferienwohnungen

Adelle Apartments • Viru väljak 6
Tel. +372 742 7700 • www.adelle.ee

Altstadt 6 1 8 18 C

Apartment24 • Narva mnt 5-1
Tel. +372 5568 5351 • www.apartment24.ee

Stadt-
zentrum 3 1 2 4 C

Breakfast in Bed • Videviku 30
Tel. +372 503 4107 • www.breakfastinbed.ee

Kristiine 8 4 3 13 B

Briston Apartments • Harju 7
Tel. +372 699 9670 • www.briston.eu

Altstadt 6 1.5 11 22 C

Classic Apartments • Suur-Karja 18
Tel. +372 5850 2290 • www.tallinnapartment.eu

Altstadt 6 1 6 9 C

Erel Apartments • Raekoja plats 8
Tel. +372 663 1640 • www.erel.ee

Altstadt 6 1.5 21 84 E

Flat Management Apartments • Kaupmehe 8
Tel. +372 523 2239 • www.flatmanagement.ee

Stadt-
zentrum 5 3 3 8 A

Härjapea Guest Apartment • Härjapea 18-1
Tel. +372 515 1424 • www.ritasmaja.ee

Nord-
Tallinn 5 3 2 3 A

Ites Apartments • Harju 6
Tel. +372 5621 7114 • www.ites.ee

Altstadt 6 1.5 14 18 D



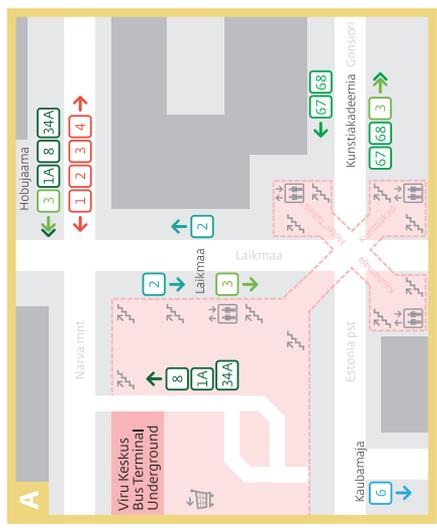
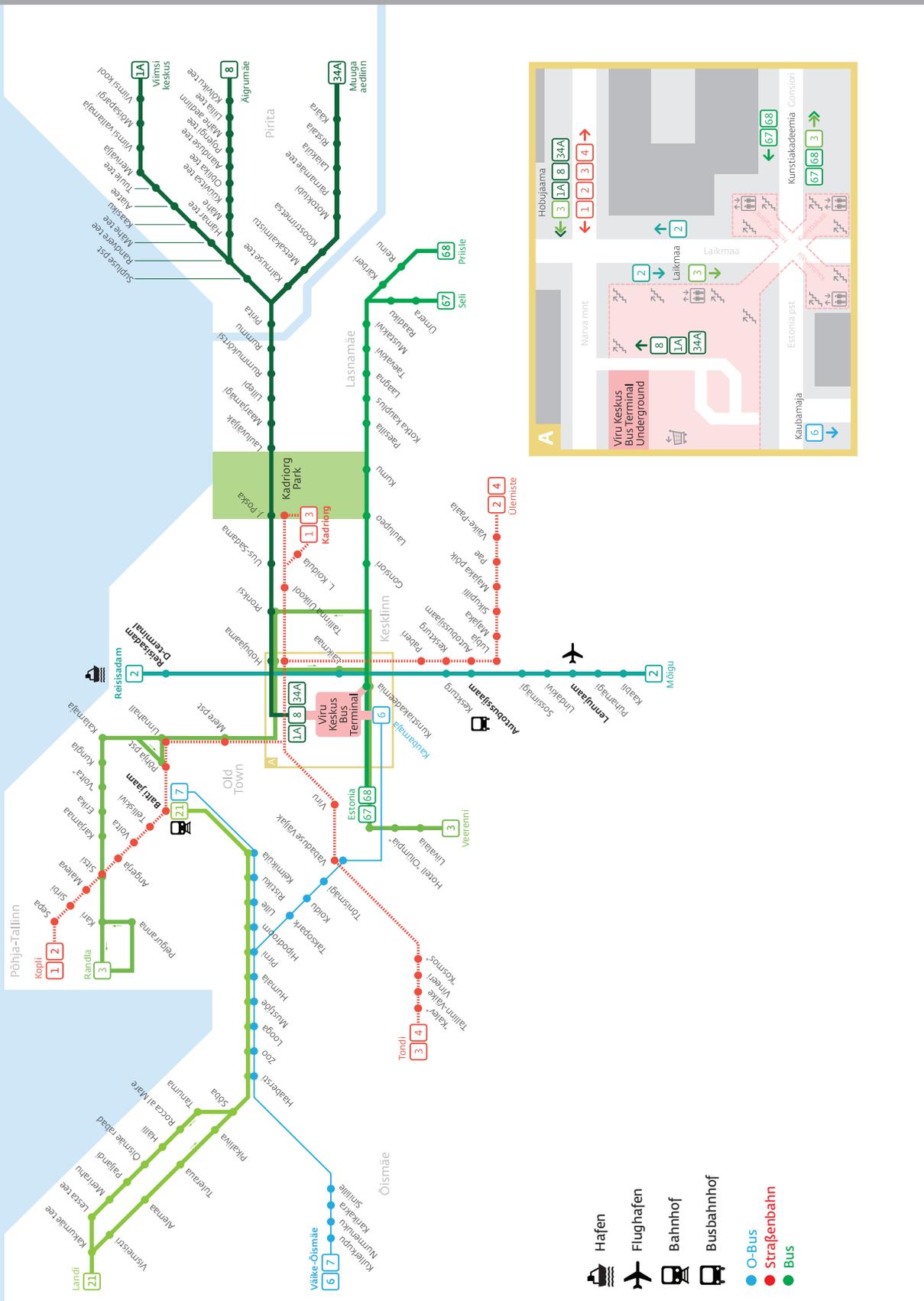
Kullassepa Residence • Kullassepa 9 Tel. +372 5344 4464 • www.residence.ee	Altstadt	6	1	8	19	D
Kuninga Apartments • Kuninga 1 Tel. +372 644 2432 • www.kuninga.com	Altstadt	6	1.5	5	10	C
Mahtra Apartments • Mahtra 44 Tel. +372 621 8828 • www.mahtra.ee	Lasnamäe	7	9	17	55	A
Nancy V. Apartments • Roopa 19 Tel. +372 501 3579 • www.sleepintallinn.com	Stadtzentrum	6	2	2	6	B
OldHouse Apartments • Rataskaevu 16 Tel. +372 641 1464 • www.oldhouse.ee	Altstadt	6	1	43	77	D
Olevi Residence • Olevimägi 4 Tel. +372 627 7650 • www.tallinnhistoricalhotels.com	Altstadt	6	1.5	26	52	B
Pille House • Lääne tee 14 Tel. +372 5698 8101 • www.pillehouse.ee	Pirita	13	9	3	5	D
Rasastra B&B Tel. +372 661 6291 • www.bedbreakfast.ee	Stadtzentrum	6	0.5	3	6	A
Rataskaevu Apartment • Rataskaevu 9 Tel. +372 5665 0721 • www.rataskaevu.eu	Altstadt	6	1.5	1	4	C
Red Group Apartments • Jõe 5 Tel. +372 666 1650 • www.tallinn-apartments.goodsonandred.com	Stadtzentrum	6	1.5	12	43	D
Romeo Family Apartments • Suur-Karja 18 Tel. +372 5690 4786 • www.romeofamily.ee	Altstadt	6	1.5	5	8	C
Vabriku • Vabriku 24 Tel. +372 646 6287 • www.tatarihostel.ee	Nord-Tallinn	6	2.5	5	10	B
Villa Hortensia • Vene 6 Tel. +372 504 6113 • www.hoov.ee	Altstadt	6	1.7	6	12	B
Villa Maestro • Suur - Karja 10 Tel. +372 626 2000 • www.maestrohotel.ee/villa.html	Stadtzentrum	6	2	2	5	E

B & B

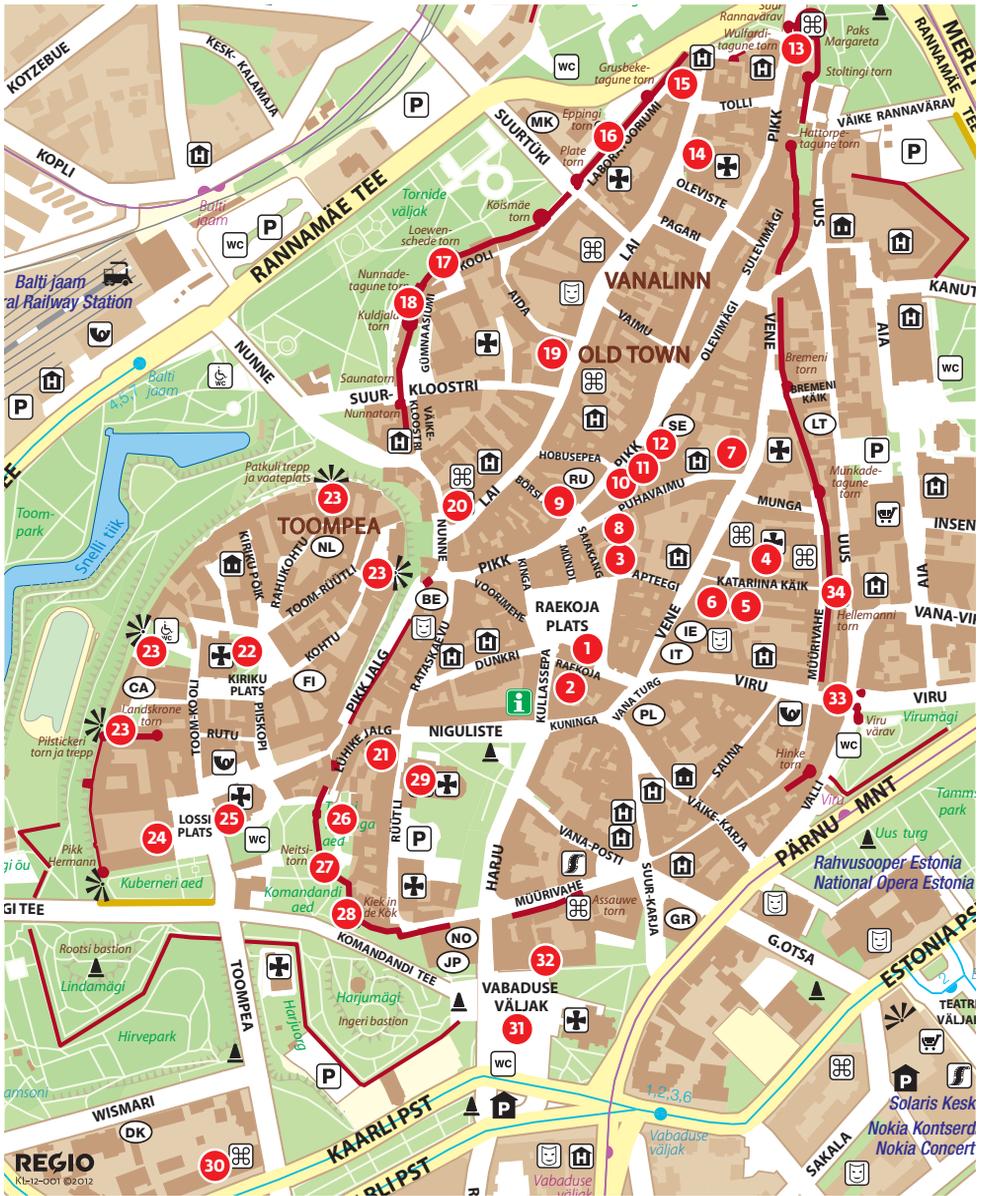
B&B Rex • Tartu mnt 62 Tel. +372 507 8650 • www.hot.ee/allarp3	Stadtzentrum	2.5	4	3	10	A
Rasastra B&B Tel. +372 661 6291 • www.bedbreakfast.ee	Stadtzentrum	6	0.5	3	6	A

Camping (geöffnet Mai - September)

Pirita Harbour Camping (geöffnet 15.05–15.10) • Regati pst 1 Tel. +372 639 8980 • www.piritatop.ee	Pirita	12	9		40 Wohnwagen- plätze	A
Tallinn City Camping (geöffnet 22.05–15.09) • Pirita tee 28 Tel. +372 613 7322 • www.tallinn-city-camping.ee	Pirita	8	5		30 Wohnwagen- plätze	A



- Hafen
- Flughafen
- Bahnhof
- Busbahnhof
- O-Bus
- Straßenbahn
- Bus



- | | | |
|---|--|--|
| 1 Rathausplatz & Rathaus | 12 Das Haus der Schwarzhäupterbruderschaft | 23 Aussichtsplattformen |
| 2 Fotomuseum im Ratsgefängnis | 13 Estnisches Schifffahrtsmuseum & Dicke Margarethe | 24 Schloss auf dem Domberg & der Turm Langer Hermann |
| 3 Rathausapotheke | 14 St. Olaikirche | 25 Alexander-Newsky-Kathedrale |
| 4 Dominikanerkloster | 15 Rossmühle | 26 Garten des dänischen Königs |
| 5 Katharinengang | 16 Der Epping Turm | 27 Der Jungfernturm |
| 6 Hof der Meister | 17 Der Loewenschede Turm | 28 Kiek in de Kōk und Bastion Tunnels |
| 7 Tallinner Stadtmuseum | 18 Nunna-, Sauna- und Kuldjala Turm | 29 St. Nikolaikirche |
| 8 Heiligeistkirche | 19 Estnisches Museum für angewandte Kunst und Design | 30 Okkupationsmuseum |
| 9 Estnisches Historisches Museum im Haus der Großen Gilde | 20 Museum für Puppenkunst (NUKU) | 31 Der Platz der Freiheit |
| 10 Das Haus der Kanutgilde | 21 Adamson-Eric-Museum | 32 Kunsthalle Tallinn & Galerie |
| 11 Das Haus der Olaiigilde | 22 Domkirche zu St. Marien | 33 Viru Stadttor |
| | | 34 Der Hellemann Turm |



Sehenswürdigkeiten

- 1 Tallinner Fernsehturm
- 2 Botanischer Garten Tallinn
- 3 Friedhof Metsakalmistu
- 4 St. Brigittenkloster
- 5 Estnisches Historisches Museum im Schloss Maarjamäe
- 6 Festivalgelände
- 7 Kadriorg-Park
- 8 Schloss Katharinal – Kunstmuseum Kadriorg
- 9 Miia-Milla-Manda Kindermuseum
- 10 Kumu Kunstmuseum
- 11 Estnisches Architekturmuseum
- 12 Rotermannviertel
- 13 Das Entdeckungszentrum Energy
- 14 Seaplane Harbour (Wasserflughafen)
- 15 Tallinner Zoo
- 16 Estnisches Freilichtmuseum

Legende

- Stadtmauer, Türme
 - Touristeninformation
 - Botschaft
 - Busbahnhof
 - Bahnhof
 - Straßenbahn Haltestelle
 - O-Bus Haltestelle
 - Haltestelle für Reisebusse
- Flughafen
 - Hafen
 - Parkplatz
 - Parkhaus
 - Hotel
 - Hostel
 - Camping
 - Theater
 - Kino
 - Einkaufen
 - Polizeidienststelle
- Krankenhaus
 - Post
 - Panoramaaussicht
 - Toilette
 - Museum
 - Strand
 - Denkmal
 - Kirche
 - Synagoge



Zentrale Touristeninformation Tallinn

Niguliste 2, 10146 Tallinn, Estland
Tel.: +372 645 7777 • Fax: +372 645 7778

turismiinfo@tallinnlv.ee
www.tallinn.mobi
Facebook: VisitTallinn

www.tourism.tallinn.ee